Bitte die Rückseite zu beachten.

G. J. Dehlhoff

Bitte die Rückseite zu beachten.

Bitte die Rückseite zu beachten.

Revalscher

Kalender

für das Jahr

1868

nebst

Adreßbuch für Estland.

(mein Geburtsjahr.)

Reval.

Druck und Verlag von Lindfors' Erben.

1867.

Bitte die Rückseite zu beachten.

Ext. A-2805

Revalscher Kalender

auf das Jahr

1868

nebst

Adreßbuch für Estland.

Reval.

Druck und Verlag von Lindfors' Erben.

Est.A Tartu Ülikooli Raamatukogu 36676

Revals denkwürdigste Jahre (bis zur Capitulation).

Gründung der Stadt durch Waldemar II. von Dänemark 1219
Einführung des Lübischen Rechts und Entstehung der Gilden um 1249
Eintritt in den Hansabund 1284
Die Nicolai-Kirche erbaut 1317
Die Ritter- und Domschule errichtet 1319
Die Olai-Kirche erbaut 1329
Stiftung des Schwarzen-Häupter-Corps 1344
Reval kommt unter die Herrschaft des Livländischen Ordens 1347
Das Brigitten-Kloster gegründet . . 1407
Zerstörung der Stadt durch Feuersbrünste 1433
Reval eine der Hauptniederlagen der Hansa um 1496
Einführung der Reformation 1524
Große Feuersbrunst 1527
Das St. Catharinen-Kloster („Münchenhof") durch Feuer zerstört . . . 1532
Der Thurm Kiek in die Köke erbaut 1532
Estland begiebt sich unter schwedische Herrschaft. Caspar v. Oldenbockum, Statthalter von Reval, capitulirt nach 6 wöchentlicher Belagerung . . 1561
Beschießung Revals durch eine Lübisch-Dänische Flotte 1569
30 wöchentliche Belagerung Revals durch die Russen (21. Aug. bis 16. März) . . . . . 1570—1571
Scharmützel mit d. Russen, Zerstörung des Brigitten-Klosters (am 30. Jan.). 1575
Zweite 7 wöchentliche Belagerung (vom 23. Jan. bis 11. März) . . . 1577
Hungersnoth 1578
Pest . . . . . 1592 und 1602
Die erste Buchdruckerei (jetzt Lindfors' Erben) 1608
Das St. Michaelis-Kloster (im Kloster) wird Gymnasium 1631
Das Gymnasium errichtet 1632
Der Dom durch eine große Feuersbrunst zerstört 1684
Hungersnoth . . . . . 1696—97
Nach der Schlacht bei Narva russische Gefangene in Reval eingebracht 1700
Pest vom Anfang August bis zum Schluß des Jahres 1710
Belagerung der Stadt durch General Bauer, am 22. August begonnen. Capitulation den 29. September. . . 1710

Erklärung der Kalenderzeichen.

● Neumond.
☽ Erstes Viertel.
○ Vollmond.
☾ Letztes Viertel.

Abkürzungen.

V. Vormittag, d. h. zwischen Mitternacht und Mittag.
N. Nachmittag, d. h. zwischen Mittag und Mitternacht.
U. Uhr, M. Minuten (mittlerer Revaler Zeit).

Von den vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang am 8. März, Vorm. um 9 Uhr 19 Min. Nachtgleiche.
Sommer-Anfang am 9. Juni, Vorm. um 5 Uhr 48 Min. Längster Tag.
Herbst-Anfang am 10. Septbr., Nachm. um 8 Uhr 11 Min. Nachtgleiche.
Winter-Anfang am 9. December, Nachm. um 2 Uhr 7 Min. Kürzester Tag.

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder. ♌ Löwe. ♐ Schütze.
♉ Stier. ♍ Jungfrau. ♑ Steinbock.
♊ Zwillinge. ♎ Waage. ♒ Wassermann.
♋ Krebs. ♏ Scorpion. ♓ Fische.

Die Planeten.

Vier innere:

Merkur. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 88 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 1 Tag 5 Minuten. — Venus. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 225 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 23 Stunden 21 Minuten 22 Secunden. — Erde. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 365,25638 Tage. Zeit der Umdrehung um die Axe: 23 Stunden 56 Minuten 4 Secunden. — Mars. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 1 Jahr 322 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 1 Tag 37 Minuten 20 Secunden.

91 mittlere (nach der Zeitfolge ihrer Entdeckung):

Ceres, Pallas, Juno, Vesta, Asträa, Hebe, Iris, Flora, Metis, Hygiea, Parthenope, Victoria, Egeria, Irene, Eunomia, Psyche, Thetis, Melpomene, Fortuna, Massalia, Lutetia, Kalliope, Thalia, Themis, Phokäa, Proserpina, Euterpe, Bellona, Amphitrite, Urania-Euphrosyne, Pomona, Polyhymnia, Circe, Leukothea, Atalante, Fides, Leda, Lätitia, Harmonia, Daphne, Isis, Ariadne, Nysa, Eugenia, Hestia, Aglaja, Doris, Pales, Virginia, Nemausa, Europa, Kalypso, Alexandra, Pandora, Pseudodaphne (Melete), Mnemosyne, Concordia, Olympia (Elpis), Danae, Echo, Erato, Ausonia, Angelina, Cybele, Maja, Asia, Leto, Hesperia, Panopea, Niobe, Feronia, Clytia, Galatea, Eurydice, Freia, Frigga, Diana, Eurynome, Sappho, Terpsichore, Alkmene, Beatrice, Klio, Io, Semele, Sylvia, Thisbe, (der 89. Planet ist noch ohne Namen), Antiope, (der 91.: ohne Namen).

Vier äußere:

Jupiter. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 11 J. 315 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 9 Stunden 55 Min. 27 Secunden. — Saturn. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 29 J. 167 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 10 St. 29 Min. 17 Sec. — Uranus. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 84 J. 6 T. — Neptun. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 164 Jahre 225 Tage.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen im Jahre 1867.

Im Jahre 1868 wird die Sonne 2mal, der Mond jedoch gar nicht verfinstert werden; aber beide Sonnenfinsternisse sind für Reval unsichtbar. Die erste Sonnenfinsterniß am 23. Februar ist in Brasilien und Guinea total, von den europäischen Ländern sehen Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien dieselbe nur partiell. — Die zweite Sonnenfinsterniß am 17. August ist in Europa gar nicht sichtbar. In Ostindien und auf den Sunda-Inseln ist sie total, während sie für China und Australien nur partiell erscheint.

Am 4. November wird Merkur als ein völlig regelmäßiger, scharf begrenzter, pechschwarzer Kreis vor der Sonnenscheibe vorübergehen und uns einen, wiewohl sehr kleinen Theil derselben verdecken. Das Phänomen wird c. 3 und eine halbe Stunde dauern, aber für das bloße Auge nicht wahrnehmbar sein.

Sonnen-Auf- und Untergang in Reval im Jahre 1868,

angegeben in mittlerer Revaler Zeit, alter Styl.

Monat.	Aufg.	Untrg.	Monat.	Aufg.	Untrg.	Monat.	Aufg.	Untrg.
Jan. 1.	8,50.	3,29.	Mai 1.	3,34.	8,20.	Sept. 1.	5,25.	6,26.
„ 11.	8.33.	3,52.	„ 11.	3,13.	8,42.	„ 11.	5,47.	5,56.
„ 21.	8,12.	4,17	„ 21.	2,57.	9, 0.	„ 21.	6,11.	5,26.
Febr. 1.	7.44.	4,46.	Juni 1.	2,46.	9,14.	Oct. 1.	6,34.	4,57.
„ 11.	7,17.	5,11.	„ 11.	2,45.	9,19.	„ 11.	6,59.	4,29.
„ 21.	6,49.	5,36.	„ 21.	2,52.	9,15.	„ 21.	7,24.	4, 3.
März 1.	6,25.	5,55.	Juli 1.	3, 7.	9, 3.	Nov. 1.	7,52.	3,37.
„ 11.	5,56.	6,19.	„ 11.	3,26.	8,45.	„ 11.	8,16.	3,17.
„ 21.	5,26.	6,42.	„ 21.	3,48.	8,23.	„ 21.	8,37.	3, 3.
April 1.	4,54.	7, 9.	Aug. 1.	4,13.	7,55.	Dec. 1.	8,53.	2,56.
„ 11.	4,25.	7,33.	„ 11.	4,36.	7,27.	„ 11.	9, 1.	2,58.
„ 21.	3,58.	7,57.	„ 21.	4,59.	6,58.	„ 21.	8,52.	3, 0.

M.	1 **Neujahr**		13 Hilarius
D.	2 Abel, Seth		14 Robert
M.	3 Enoch		15 Dietrich
D.	4 Methusala		16 Giesebrecht
Fr.	5 Simeon		17 Anton
S.	6 **Heil. 3 Könige**		18 Franziska
	Das Kind Jesus. Luc. 2, 41—52.		
S.	7 **1. S. nach Ep.**		19 2. S. n. Ep.
M.	8 Erhard		20 Fab. Seb.
D.	9 Beatus		21 Agnes
M.	10 Pauli Ein.		22 Magdalena
D.	11 Ephraim		23 Charlotte
Fr.	12 Reinhold		24 Timotheus
S.	13 Hilarius		25 Pauli Bek.
	Hochzeit zu Cana. Joh. 2, 1—11.		
S.	14 **2. S. nach Ep.**		26 3. S. n. Ep.
M.	15 Dietrich		27 Chrysostom.
D.	16 Giesebrecht		28 Carl
M.	17 Anton		29 Samuel
D.	18 Franziska		30 Adelgunde
Fr.	19 Sara		31 Virgilius
S.	20 Fab. Seb.		**1 Februar**
	Vom Hauptmann zu Kapernaum. Matth. 8, 1—13.		
S.	21 **3. S. nach Ep.**		2 4. S. n. Ep.
M.	22 Magdalena		3 Hanna
D.	23 Charlotte		4 Veronika
M.	24 Timotheus		5 Agathe
D.	25 Pauli Bekehr.		6 Dorothea
Fr.	26 Polykarpus		7 Richard
S.	27 Chrysostom.		8 Salomon
	Von d. Arbeitern im Weinberge. Matth. 20, 1—16.		
S.	28 **Septuages.**		9 Septuages.
M.	29 Samuel		10 Pauline
D.	30 Adelgunde		11 Euphrosine
M.	31 Virgilius		12 Eulalia

☾ Letztes Viertel am 4. um 6 Uhr 42 Min. N. M.

● Neumond am 12. 8 U. 57 M. N. M.

☽ Erstes Viertel am 20. um 7 Uhr 54 Min. N. M.

○ Vollmond am 27. um 11 U. 14 M. V. M.

Festtage.

1. Neujahr.

6. Erscheinung Christi.

Schulferien bis 7. Jan.

Gerichtsferien bis 2. Jan.

Vermischtes.

„Ich komme," sagte eines Tages ein Geistlicher zu dem berühmten Cardinal Xemenes, Regenten von Castilien, „um sie zu benachrichtigen, daß soeben in meiner Vaterstadt eine Pfründe erledigt worden ist, die Euer Eminenz zu vergeben haben, und die mich glücklich machen würde. Da ich aber nun weiß, daß Eure Eminenz denen, die Sie um etwas bitten,

D.	1 Brigitta		13 Elwine
Fr.	2 **Mariä Rein.**		14 Valentin
S.	3 Hanna		15 Faustina

Das Gleichniß vom Säemann. Luc. 8, 4—15.

S.	4 **Sexagef.**	♐	16 Sexagef.
M.	5 Agathe	♐	17 Constantia
D.	6 Dorothea	♑	18 Concordia
M.	7 Richard	♑	19 Sim. Ap.
D.	8 Salomon	♑	20 Eucharius
Fr.	9 Apollonia	♒	21 Esaias
S.	10 Pauline	♒	22 Petri St.

Verkündigung der Leiden. Luc. 18, 31—43.

S.	11 **Estomihi**	♓	23 Estomihi
M.	12 Eulalia	♓	24 Ap. Matth.
D.	13 **Fastnacht**	♓	25 Victor
M.	14 **Aschermittw.**	♈	26 Nestor
D.	15 Faustina	♈	27 Leander
Fr.	16 Juliane	♉	28 Justus
S.	17 Constantia	♉	29 Ellen

Christi Versuchung. Matth. 4, 1—11.

S.	18 **Invocavit**	♊	**1 März**
M.	19 Sim. Ap.	♊	2 Medea
D.	20 Eucharius	♋	3 Kunigunde
M.	21 **Buß- u. Bettag.** Quatember	♋	4 Adrian Quatember
D.	22 Petri St.	♌	5 Aurora
Fr.	23 Wilhelmine	♌	6 Gottfried
S.	24 Ap. Matthias	♌	7 Perpetua

Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15, 21—28.

S.	25 **Reminiscere**	♍	8 Reminiscere
M.	26 Nestor	♍	9 Prudentia
D.	27 Leander	♎	10 Michäus
M.	28 Justus	♎	11 Constantin
D.	29 Ellen	♏	12 Gregorius

☾ Letztes Viertel am 3. um 10 Uhr 56 Min. V. M.

● Neumond am 11. 3 Uhr 59 Min. N. M.

☽ Erstes Viertel am 19. um 6 Uhr 28 Min. V. M.

○ Vollmond am 25. um 10 Uhr 1 Min. N. M.

Unsichtb. Sonnenfinsterniß am 23. Februar.

Festtage.

2. Mariä Reinigung.

Am 9. u. 10. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.

Den 18. Febr. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserl. Majestät Alexander Nikolajewitsch.

Am 26. Geburtsfest Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Thronfolgers Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch.

---

nichts gewähren, und jene gar vergessen, die nicht bitten, so ersuche ich Sie demüthigst, mir einen

Fr.	1 Albinus		13 Ernst
S.	2 Medea		14 Zacharias
	Christus treibt die Teufel aus. Luc. 11, 14—28.		
S.	3 Oculi		15 Oculi
M.	4 Adrian		16 Alexander
D.	5 Aurora		17 Gertrud
M.	6 Gottfried		18 Gabriel
D.	7 Perpetua		19 Joseph
Fr.	8 Cyprianus		20 Olga
S.	9 Prudentia		21 Benedict
	Speisung der 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.		
S.	10 Lätare		22 Lätare
M.	11 Constantin		23 Theodor
D.	12 Gregorius		24 Casimir
M.	13 Ernst		25 Mar. Ver.
D.	14 Zacharias		26 Emanuel
Fr.	15 Mathilde		27 Gustav
S.	16 Alexander		28 Gideon
	Die nicht von Gott sind. Joh. 8, 46—59.		
S.	17 Judica		29 Judica
M.	18 Gabriel		30 Adonis
D.	19 Joseph		31 Detlaus
M.	20 Olga		**1 April**
D.	21 Benedict		2 Pauline
Fr.	22 Raphael		3 Ferdinand
S.	23 Theodor		4 Ambrosius
	Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9.		
S.	24 Palmsonntag		5 Palmsonnt.
M.	25 Mar. Verk.		6 Cölestin
D.	26 Emanuel		7 Aaron
M.	27 Gustav		8 Liborius
D.	28 Gründonnerst.		9 Gründonn.
Fr.	29 Charfreitag		10 Charfreitag
S.	30 Adonis		11 Leo
	Auferstehung Christi. Marc. 16, 1—8.		
S.	31 Ostersonntag		12 Ostersonnt.

☾ Letztes Viertel am 4. um 8 Uhr 8 Min. V. M.

● Neumond am 12. um 8 U. 38 M. V. M.

☽ Erstes Viertel am 19. um 2 Uhr 7 Min. N. M.

○ Vollmond am 26. um 8 Uhr 55 M. V. M.

Frühlings-Anfang am 8. März.

Festtage.

Am 24. Palmsonntag.
Am 25. Mariä Verkündigung.
Am 28. Gründonnerstg.
Am 29. Charfreitag.
Am 30. Sonnabend in der Marterwoche.
Am 31. Ostern.

---

guten Rah zu geben, wie ich es anfangen muß, um die Pfründe zu erhalten." — „Das will ich Ihnen sogleich sagen," antwortete der Cardinal lächelnd: „gehen Sie zu meinem Secretair, und lassen Sie sich die Ernennungsurkunde ausstellen."

M.	1 Ostermontag	♌	13 Ostermont.
D.	2 Pauline	♌	14 Tiburtius
M.	3 Ferdinand	♎	15 Olympia
D.	4 Ambrosius	♎	16 Carisius
Fr.	5 Maximus	♎	17 Rudolph
S.	6 Cölestin	♍	18 Valerian

Christus erscheint den Jüngern. Joh. 20, 19—23.

S.	7 Quasim.	♍	19 Quasim.
M.	8 Liborius	♏	20 Jacobine
D.	9 Bogislaus	♏	21 Alexandra
M.	10 Ezechiel	♏	22 Cajus
D.	11 Leo	♏	23 Georg
Fr.	12 Julius	♏	24 Albert
S.	13 Justinus	♐	25 Marcus

Christus, der gute Hirt. Joh. 10, 12—16.

S.	14 Misericord.	♐	26 Miseric.
M.	15 Olympia	♒	27 Anastasius
D.	16 Carisius	♒	28 Vitalis
M.	17 Rudolph	♓	29 Raimund
D.	18 Valerian	♓	30 Erastus
Fr.	19 Timon	♈	**1 Mai**
S.	20 Jacobine	♈	2 Sigismund

Christus tröstet die Jünger. Joh. 16, 16—23.

S.	21 Jubilate	♉	3 Jubilate
M.	22 Cajus	♉	4 Florian
D.	23 St. Georg	♉	5 Gotthard
M.	24 Albert	♊	6 Susanna
D.	25 Ev. Marcus	♊	7 Ulrike
Fr.	26 Ezechias	♋	8 Stanislaus
S.	27 Anastasius	♋	9 Bogislaus

Christus verheißt d. heil. Geist. Joh. 16, 5—15.

S.	28 Cantate	♌	10 Cantate
M.	29 Raimund	♌	11 Pankratius
D.	30 Erastus	♌	12 Henriette

☾ Letztes Viertel am 3. um 0 Uhr 14 Min. V. M.

● Neumond am 10 9 U. 59 M. N. M.

☽ Erstes Viertel am 17. um 7 Uhr 57 Min. N. M.

○ Vollmond am 24. 8 U. 16 M. N. M.

Festtage.

Am 1. Ostermontag.
Am 17. Geburtsfest Sr. M. des K. Alexander II.
Am 23. St. Georg.

Zähne. Peter der Große beschäftigte sich häufig mit dem Studium der Chirurgie und spielte hauptsächlich gern die Rolle eines Zahnarztes, denn es machte ihm Vergnügen, Zähne auszuziehen. Einer seiner Offiziere benutzte diese Neigung, um sich aus einer unangenehmen Lage zu ziehen zu lassen. Er war in Ungnade gefallen und sollte vor dem Zaren erscheinen. Er trat vor ihn hin mit einem Tuche vor dem Gesichte und schmerzerfüllten Zügen. „Was hast Du?“ fragte der Zar rauh. — „Ach, Zahnschmerzen, fürchter-

M.	1 Ap. Phil. Jac.		13 Servatius
D.	2 Sigismund		14 Christian
Fr.	3 † Erfindung		15 Sophie
S.	4 Florian		16 Peregrinus

Christus lehrt in s. Nam. beten. Joh. 16, 23–30.

S.	5 **Rogate**		17 Rogate
M.	6 Susanna		18 Erich
D.	7 Ulrike		19 Philipp
M.	8 Stanislaus		20 Erneſtine
D.	9 Chriſti Him.		21 Chr. Him.
Fr.	10 Gordian		22 Emilie
S.	11 Pankratius		23 Deſiderius

Verheißung des Tröſters. Joh. 15, 26–16, 4.

S.	12 **Exaudi**		24 Exaudi
M.	13 Servatius		25 Urbanus
D.	14 Chriſtian		26 Eduard
M.	15 Sophie		27 Ludolph
D.	16 Peregrinus		28 Wilhelm
Fr.	17 Fanny		29 Maximilian
S.	18 Erich		30 Wigand

Ausgießung des heil. Geiſtes. Joh. 14, 23–31.

S.	19 **Pfingſtſonntag**		31 Pfingſten
M.	20 **Pfingſtmontag**		**1 Juni**
D.	21 Pontuſine		2 Marcellus
M.	22 **Quatember**		3 Quatember
D.	23 Deſiderius		4 Darius
Fr.	24 Eſther		5 Bonifacius
S.	25 Urbanus		6 Artemius

Chriſti Geſpräch m. Nicodemus. Joh. 3, 1—15.

S.	26 **Trinitatis**		7 Trinitatis
M.	27 Ludolph		8 Medardus
D.	28 Wilhelm		9 Bertram
M.	29 Maximilian		10 Flavius
D.	30 Frohnleichn.		11 Frohnl.
Fr.	31 Petronella		12 Baſilides

☾ Letztes Viertel am 2. um 6 Uhr 54 Min. N. M.
● Neumond am 10. um 8 Uhr 15 M. V. M.
☽ Erſtes Viertel am 17. um 1 Uhr 21 Min. V. M.
○ Vollmond am 24. um 8 Uhr 34 M. V. M.

Feſttage.

Am 1. Mai Apoſtel Philippus und Jacobus.
Am 9. Chriſti Himmelfahrt.
Am 19. und 20. Mai Pfingſten.
Am 30. Mai Frohnleichnamsfeſt.

liche Zahnſchmerzen!" — „Setz' Dich!" — Peter holte ſeine Inſtrumente und zog mit großer Geſchicklichkeit einen angeblich kranken Zahn aus. Damit war der Zorn des Zaren vorbei und der Offizier wurde entlaſſen mit einem kleinen Verweiſe und — einem Zahne weniger im Munde.

S.	1 Gottschalk		13 Tobias
	Der reiche Mann u. Lazarus. Luc. 16, 19—31.		
S.	2 1. S. nach Tr.		14 1. S. n. Tr.
M.	3 Emma		15 Vitus
D.	4 Darius		16 Justine
M.	5 Bonifacius		17 Nikander
D.	6 Artemius		18 Auguste
Fr.	7 Lucretia		19 Gervasius
S.	8 Medardus		20 Florentin
	Großes Abendmahl. Luc. 14, 16—24.		
S.	9 2. S. nach Tr.		21 2. S. n. Tr.
M.	10 Flavius		22 Karoline
D.	11 Ottomar		23 Basilius
M.	12 Basilides		24 Joh. d. Tf.
D.	13 Tobias		25 Febronia
Fr.	14 Jenny		26 Jeremias
S.	15 Vitus		27 7 Schläfer
	Vom verlor. Schafe u. Groschen. Luc. 15, 1—10.		
S.	16 3. S. nach Tr.		28 3. S. n. Tr.
M.	17 Nikander		29 Peter Paul
D.	18 Auguste		30 Lucina
M.	19 Gervasius		**1 Juli**
D.	20 Florentin		2 Mar. Hmf.
Fr.	21 Rahel		3 Cornelius
S.	22 Karoline		4 Ulrich
	Seid barmherzig u. richtet nicht. Luc. 6, 36—42.		
S.	23 4. S. nach Tr.		5 4. S. n. Tr.
M.	24 Joh. der Tf.		6 Hektor
D.	25 Febronia		7 Demetrius
M.	26 Jeremias		8 Kilian
D.	27 7 Schläfer		9 Cyrillus
Fr.	28 Josua		10 7 Brüder
S.	29 Ap. Peter Paul		11 Eleonore
	Petri Fischzug. Luc. 5, 1—11.		
S.	30 5. S. nach Tr.		12 5. S. n. Tr.

☾ Letztes Viertel am 1. um 11 Uhr 53 Min. V. M.

● Neumond am 8. um 4 U. 24 Min. N. M.

☽ Erstes Viertel am 15. um 7 Uhr 30 Min. V. M.

○ Vollmond am 22. 10 Uhr 18 Min. N. M.

Sommers-Anfang
am 9. Juni.
Längster Tag.

Festtage.

Am 24. Fest Johannis des Täufers.

Am 29. Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Unpassende Zeit. Zu dem Verleger des Leutkircher Wochenblattes kam eines Freitags Abends spät eine Frau heulend und wehklagend, daß sie ihren Geldbeutel verloren habe. „Ach, Herr Buchdrucker," sagte sie, „ich bitt' sie um Allens in der Welt, nehmet Se mei Unglück doch no in's Blättle uf!" — „Wos do," erhielt sie zur Ant-

M.	1 Theobald		13 Margaretha
D.	2 Mariä Heims.		14 Lydia
M.	3 Cornelius		15 Apostel Th.
D.	4 Ulrich		16 August
Fr.	5 Anselm		17 Alexius
S.	6 Hektor		18 Rosine

Pharisäer-Selbstgerechtigkeit. Matth. 5, 20—26.

S.	7 6. S. nach Tr.		19 6. S. n. Tr.
M.	8 Kilian		20 Elias
D.	9 Cyrillus		21 Daniel
M.	10 7 Brüder		22 Mar. Mag.
D.	11 Eleonore		23 Oscar
Fr.	12 Heinrich		24 Christine
S.	13 Margaretha		25 Jacobus

Speisung der 4000 Mann. Marc. 8, 1—9.

S.	14 7. S. nach Tr.		26 7. S. n. Tr.
M.	15 Apostel Th.		27 Martha
D.	16 August		28 Pantaleon
M.	17 Alexius		29 Beatrix
D.	18 Rosine		30 Germanus
F.	19 Friederike		31 Christfried
S.	20 Elias		**1 August**

Gegen die falschen Propheten. Matth. 7, 15—23.

S.	21 8. S. n. Tr.		2 8. S. n. Tr.
M.	22 Maria Mgd.		3 Eleasar
D.	23 Oscar		4 Dominicus
M.	24 Christine		5 Oswald
D.	25 Ap. Jacobus		6 Verkl. Chr.
Fr.	26 Anna		7 Aline
S.	27 Martha		8 Gerhard

Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1—9.

S.	28 9. S. nach Tr.		9 9. S. n. Tr.
M.	29 Beatrix		10 Laurentius
D.	30 Germanus		11 Hermann
M.	31 Christfried		12 Clara

☾ Letztes Viertel am 1. um 2 U. 20 M. V. M.

● Neumond am 7. um 11 Uhr 35 Min. N. M.

☽ Erstes Viertel am 14. um 3 Uhr 31 Min. N. M.

○ Vollmond am 22. um 1 Uhr 31 M. N. M.

☾ Letztes Viertel am 30. um 2 Uhr 7 Min. N. M.

Festtage.

Am 22. Namensfest Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Alexandrowna und Ihrer Kais. Hoheit der Großfürstin-Thronfolger Maria Feodorowna.

Am 27. Geburtsf. Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Alexandrowna.

Schulferien vom 1. bis 31. Juli.
Gerichtsferien vom 10. Juli bis 10. August.

wort, „'s ist z'spät, 's Blättle ist schau g'druckt; Sie hätt' gestern Ihr Geld verliere könne, no brücht Se heut net z'kommen!"

D.	1 Petri Kettenf.	♊	13 Hildebert
Fr.	2 Hannibal	♋	14 Clementine
S.	3 Eleasar	♋	15 Mar. Him.

Zerstörung Jerusalems. Luc. 19, 41—48.

S.	4 10. S. nach Tr.	♌	16 10.S.n.Tr.
M.	5 Oswald	♌	17 Willibald
D.	6 Verkl. Chr.	♍	18 Helene
M.	7 Aline	♍	19 Sebaldus
D.	8 Gerhard	♎	20 Bernhard
Fr.	9 Romanus	♎	21 Ruth
S.	10 St.Laurentius	♎	22 Philibert

Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18, 9—14.

S.	11 11. S. n. Tr.	♏	23 11.S.n.Tr.
M.	12 Clara	♏	24 Bartholom.
D.	13 Hildebert	♐	25 Ludwig
M.	14 Clementine	♐	26 Irenäus
D.	15 Mariä Himmf.	♐	27 Gebhard
Fr.	16 Isaak	♐	28 Augustinus
S.	17 Willibald	♐	29 Joh. Enth.

Die Heilung des Taubstummen. Marc. 7, 31–37.

S.	18 12. S. n. Tr.	♑	30 12.S.n.Tr.
M.	19 Sebaldus	♑	31 Rebekka
D.	20 Bernhard	♒	**1 Septbr.**
M.	21 Ruth	♒	2 Elise
D.	22 Philibert	♒	3 Bertha
Fr.	23 Zachäus	♓	4 Theodosia
S.	24 Bartholomäus	♓	5 Moses

Vom barmherzigen Samariter Luc. 10, 23–37.

S.	25 13. S. n. Tr.	♈	6 13.S.n.Tr.
M.	26 Irenäus	♈	7 Regina
D.	27 Gebhard	♈	8 MariäGeb.
M.	28 Augustinus	♊	9 Bruno
D.	29 Joh. Enthaupt.	♊	10 Albertine
Fr.	30 Benjamin	♋	11 Ewald
S.	31 Rebekka	♋	12 Syrus

● Neumond am 6. 6 U. 51 M. V.M.
☽ Erstes Viertel am 13. um 2 Uhr 26 Min. V. M.
○ Vollmond am 21. 5 U. 36 M. V. M.
☾ Letztes Viertel 28. 11 U.43 M.N.M.

Unsichtb. Sonnenfinsterniß am 17. Aug.

Festtage.

Am 6. August Verklärung Christi.

Am 15. Mariä Himmelfahrt.

Am 26. Krönungsfest Sr. Kaiserlichen Majestät Alexander Nikolajewitsch und Ihrer Kaiserl. Maj. Maria Alexandrowna.

Am 29. Johannis Enthauptung.

Am 30. Namensf. Sr. Kaiserl. Maj. Alexander Nikolajewitsch und Sr. Kais. Hoh. des Thronfolgers Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch.— Ritterfest des Ordens des heil. Alexander-Newsky.

Die Zeit ist ein bewegliches Bild der unbeweglichen Ewigkeit.
Rousseau.

September.

Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17, 11—19.

S.	1	14. S. n. T.	13	14. S.n.Tr.
M.	2	Elise	14	† Erhöhung
D.	3	Bertha	15	Nikodemus
M.	4	Theodosia	16	Quatember
D.	5	Moses	17	Josephine
Fr.	6	Magnus	18	Gottlob
S.	7	Regina	19	Werner

Sorget nicht für morgen. Matth. 6, 24—34.

S.	8	15. S. nach Tr.	20	15. S.n.T.
M.	9	Bruno	21	Matthäus
D.	10	Albertine	22	Moritz
M.	11	Ewald	23	Elwire
D.	12	Syrus	24	Joh. Empf.
Fr.	13	Amatus	25	Cleophas
S.	14	† Erhöhung	26	Joh. Theol.

Vom Jünglinge zu Nain. Luc. 7, 11—17.

S.	15	16. S. n. Tr.	27	16. S.n.Tr.
M.	16	Leontine	28	Wenzeslaus
D.	17	Josephine	29	St. Michael
M.	18	Quatember	30	Hieronimus
D.	19	Werner	1	October
Fr.	20	Emil	2	Woldemar
S.	21	Ap. Matth.	3	Jairus

Von der rechten Sabbath-Heilig. Luc. 14, 1—11.

S.	22	17. S. n. Tr.	4	17. S.n.Tr.
M.	23	Elwire	5	Friedebert
D.	24	Joh. Empf.	6	Louise
M.	25	Cleophas	7	Amalie
D.	26	Joh. Theol.	8	Thomasia
Fr.	27	Adolph	9	Dyonisius
S.	28	Wenzeslaus	10	Arved

Vom vornehmsten Gebote. Matth. 22, 34—46.

S.	29	18. S. n. Tr.	11	18. S.n.Tr.
M.	30	Hieronymus	12	Wallfried

● Neumond am 4. um 2 Uhr 59 M. N. M.

☽ Erstes Viertel am 11. um 4 Uhr 1 Min. N. M.

○ Vollmond am 19. um 9 Uhr 37 M. N. M.

☾ Letztes Viertel am 27. um 7 Uhr 52 Min. V. M.

Herbst-Anfang

am 10. September.

Festtage.

Am 8. Sept. Mariä Geburt.
Am 14. † Erhöhung.
Am 26. Johannes der Theologe.
Am 29. St. Michaelis.

Zeitungen. Prutz giebt in seiner Geschichte des deutschen Journalismus, Bd. I. S. 219, eine merkwürdige Probe von der Seltenheit der Zeitungen um 1606. In diesem Jahre nämlich decretirte der Magistrat von Hildesheim, „daß, da man in Erfahrung gebracht, daß der Kauf-

D.	1 Mar. S. u. F.	13 Theresia
M.	2 Woldemar	14 Calixtus
D.	3 Jairus	15 Hedwig
Fr.	4 Franz	16 Gallus
S.	5 Friedebert	17 Ida

Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8.

S.	6 19. S. n. Tr.	18 19. S. n. Tr.
M.	7 Amalie	19 Leonhard
D.	8 Thomasia	20 Felician
M.	9 Dyonisius	21 Ursula
D.	10 Arved	22 Cordula
Fr.	11 Burchard	23 Severin
S.	12 Wallfried	24 Salome

Viele sind berufen. Matth. 22, 1—14.

S.	13 20. S. n. Tr.	25 20. S. n. Tr.
M.	14 Calixtus	26 Amandus
D.	15 Hedwig	27 Capitolin
M.	16 Gallus	28 Sim. Jud.
D.	17 Ida	29 Engelhard
Fr.	18 Ev. Lucas	30 Absalon
S.	19 Leonhard	31 Wolfgang

Vom Sohne des Königischen. Joh. 4, 47—54.

S.	20 21. S. n. Tr.	**1 Novbr.**
M.	21 Ursula	2 Aller Seel.
D.	22 Cordula	3 Gottlieb
M.	23 Severin	4 Otto
D.	24 Salome	5 Blandina
Fr.	25 Adelheid	6 Caspar
S.	26 Amandus	7 Balthasar

Vom Schalksknechte. Matth. 18, 23—35.

S.	27 22. S. n. Tr.	8 22. S. n. Tr.
M.	28 Simon Judas	9 Jobst
D.	29 Engelhard	10 Mart. Luth
M.	30 Absalon	11 Mart. Bisch.
D.	31 Wolfgang	12 Jonas

● Neumond am 4. um 0 Uhr 40 Min. V. M.

☽ Erstes Viertel am 11. um 11 Uhr 21 Min. V. M.

○ Vollmond am 19. 0 U. 44 M. N. M.

☾ Letztes Viertel am 26. um 3 Uhr 26 Min. N. M.

Festtage.

Am 1. October Mariä Schutz und Fürbitte.
Am 6. Oct. Erntefest.
Am 20. Oct. Feier des Reformationsfestes. — Fest des wunderthätigen Bildes der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.

---

mann Tappe sich eine Zeitung halte, man mit ihm sprechen und ihn ersuchen wolle, dieselbe dem Magistrate gegen Erstattung der halben Kosten zu communiciren".

Friedrich der Große zog bei seiner letzten Krankheit den Hofrath Dr. Zimmermann aus Hannover zu Rathe und

Fr.	1 Aller Heiligen	♑	13 Arkadius
S.	2 Aller Seelen	♑	14 Friedrich

Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15—22.

S.	3 23. S. n. Tr.	♑	15 23. S. n. Tr.
M.	4 Otto	♑	16 Edmund
D.	5 Blandina	♐	17 Hugo
M.	6 Caspar	♐	18 Gelasius
D.	7 Balthasar	♐	19 Elisabeth
Fr.	8 Claudius	♐	20 Georgine
S.	9 Jobst	♐	21 Mar. Opf.

Christus erweckt d. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26.

S.	10 24. S. n. Tr.	♒	22 24. S. n. Tr.
	Martin Luther		Cäcilie
M.	11 Martin Bisch.	♒	23 Clemens
D.	12 Jonas	♒	24 Leberecht
M.	13 Arkadius	♒	25 Catharina
D.	14 Friedrich	♒	26 Conrad
Fr.	15 Leopold	♒	27 Jeanette
S.	16 Edmund	♒	28 Günther

Die Zukunft des Menschensohn. Matth. 24, 15-28.

S.	17 25. S. n. Tr.	♓	29 1. Advent
M.	18 Gelasius	♓	30 Andreas
D.	19 Elisabeth	♓	**1 Decbr.**
M.	20 Georgine	♓	2 Candidus
D.	21 Mariä Opf.	♓	3 Natalie
Fr.	22 Cäcilie	♓	4 Barbara
S.	23 Clemens	♓	5 Sabina

Jüngstes Gericht. Matth. 25, 31—49.

S.	24 26. S. n. Tr.	♈	6 2. Advent
M.	25 Catharina	♈	7 Antonie
D.	26 Conrad	♉	8 Mar. Empf.
M.	27 Jeanette	♉	9 Joachim
D.	28 Günther	♑	10 Judith
Fr.	29 Eberhard	♑	11 Pontus
S.	30 Ap. Andreas	♑	12 Ottilie

● Neumond am 2. 0 U. 35 M. N. M.
☽ Erstes Viertel am 10. um 8 Uhr 26 Min. V. M.
○ Vollmond am 18. 2 U. 39 M. V. M.
☾ Letztes Viertel am 24. um 11 Uhr 13 Min. N. M.

Festtage.

Am 14. Nov. Geburtsfest J. K. H. der Großfürstin Cäsarewna Maria Feodorowna.

Am 21. Nov. Mariä Opfer.

Am 24. Nov. Todtenfeier.

---

legte ihm, jovial, wie er war, einst die Frage vor: wie viel Menschen er als Arzt schon in's Grab befördert habe. Dieser antwortete rasch: „Lange nicht so viel wie Sie, Sire, und bei weitem nicht mit so großem Ruhme." Friedrich der Einzige nahm die Antwort gut auf.

Ludwig XI. fragte einen seiner Küchenjungen, der ihn nicht kannte, wo er her wäre?

„Ich bin aus Berry, mein Name ist Stephan, ich bin hier Küchenjunge

Das Kommen des Herrn. Matth. 21, 1–9.

S.	1 1. Advent		13 3. Advent
M.	2 Candidus		14 Nikasius
D.	3 Natalie		15 Johanna
M.	4 Barbara		16 Quatember
D.	5 Sabina		17 Ignatius
Fr.	6 St. Nicolaus		18 Christoph
S.	7 Antonie		19 Loth

Das Kommen des Herrn zum Gerichte. Luc. 21, 25–36.

S.	8 2. Advent		20 4. Advent
M.	9 Joachim		21 Thomas
D.	10 Judith		22 Beate
M.	11 Pontus		23 Dagobert
D.	12 Ottilie		24 Adam, Eva
Fr.	13 St. Lucia		25 Weihnacht
S.	14 St. Nikasius		26 Stephan

Wer ist der Herr. Matth. 11, 2—10.

S.	15 3. Advent		27 S. n. Weih.
M.	16 Eveline		28 Unsch. Kin.
D.	17 Ignatius		29 Noah
M.	18 Quatember		30 David
D.	19 Loth		31 Sylvester
Fr.	20 Abraham		**1. Jan. 1869**
S.	21 Ap. Thomas		2 Abel, Seth

Der Herr der Herrlichkeit ist nahe. Joh. 1, 19—28.

S.	22 4. Advent		3 S. n. Neuj.
M.	23 Dagobert		4 Methusala
D.	24 Adam, Eva		5 Simeon
M.	25 Weihnacht		6 Heil. 3 Kön.
D.	26 St. Stephan		7 Julianus
Fr.	27 Joh. Evang.		8 Erhard
S.	28 Unsch. Kind.		9 Beatus

Christus, gesetzt zum Fall. Luc. 2, 33—40.

S.	29 S. n. Weih.		10 1. S. n. Ep.
M.	30 David		11 Ephraim
D.	31 Sylvester		12 Reinhold

● Neumond am 2. 3 U. 12 M. V. M.

☽ Erstes Viertel am 10. um 6 Uhr 7 Min. V. M.

○ Vollmond am 17. 3 U. 27 M. N. M.

☾ Letztes Viertel am 24. um 8 Uhr 2 Min. V. M.

● Neumond am 31. 7 U. 32 M. N. M.

Winters-Anfang
am 9. Dec.

Festtage.

Am 6. Dec. H. Nikolaus d. Wunderthäter.

Am 25. Geburt Christi und die Erinnerung an die Befreiung der russ. Kirche und Monarchie von dem Einbruch der Franzosen und der mit ihnen vereinten 20 Völkerschaften.

Schulferien
vom 23. Dec. bis 7. Jan.
Gerichtsferien
vom 23. Dec. bis 2. Jan.

---

und verdiene so viel als der König."

„Wie viel verdient denn der König?"

„So viel, als er braucht!"

Ludwig machte ihn zu seinem Kammerdiener.

Das Kaiserlich russische Haus.

Alexander II. Nikolajewitsch, Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen ꝛc., geb. den 17. April 1818. Vermählt am 16. April 1841 mit

Kaiserin Maria Alexandrowna, vorher Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie Maria, geb. 27. Juli (8. August) 1824, des † Großherzogs Ludwig II. von Hessen Tochter.

Deren Kinder:

Alexander Alexandrowitsch, Thronfolger, Cäsarewitsch und Großfürst, geb. 26. Febr. 1845; mündig seit dem 20. Juli 1865. Vermählt am 28. October 1866 mit der

Großfürstin Maria Feodorowna, vorher Marie Friederike Sophie Dagmar, des Königs von Dänemark Tochter, geb. 26. (14.) Nov. 1847.

Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 10. April 1847.

Großfürst Alexei Alexandrowitsch, geb. 2. Januar 1850.

Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 5. October 1853.

Großfürst Sergei Alexandrowitsch, geb. 29. April 1857.

Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 21. September 1860.

Constantin Nikolajewitsch, Großfürst, geb. 9. Sept. 1827. Vermählt am 30. August 1848 mit

Großfürstin Alexandra Josephowna, vorher Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli (n.St.) 1830, des Herzogs Joseph zu Sachsen-Altenburg Tochter.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Constantinowitsch, geb. 2. Febr. 1850.

Großfürstin Olga Constantinowna, geb. 22. August 1851. Vermählt am 15. October 1867 mit Sr. Maj. dem Könige von Griechenland Georgios, geb. 24. December 1845.

Großfürstin Wera Constantinowna, geb. 4. Febr. 1854.

Großfürst Constantin Constantinowitsch, geb. 10. Aug. 1858.

Großfürst Dmitri Constantinowitsch, geb. 1. Juni 1860.

Großfürst Wjatscheslaw Constantinowitsch, geb. 1. Juli 1862.

Nikolai Nikolajewitsch der Aeltere, Großfürst, geb. 27. Juli 1831. Vermählt am 25. Januar (6. Febr.) 1856 mit

Großfürstin Alexandra Petrowna, vorher Alexandra Friederike Wilhelmine, geb. 21. Mai 2. Juni) 1838, des Pr. Constantin Friedrich Peter von Oldenburg Tochter.

Deren Söhne:

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch der Jüngere, geb. 6. Nov. 1856.

Großfürst Peter Nikolajewitsch, geb. 10. Januar 1864.

Michail Nikolajewitsch, Großfürst, geb. 13. October 1832. Vermählt am 16. (28.) August 1857 mit

Großfürstin Olga Feodorowna, vorher Cäcilie Auguste, geb. 8. (20.) Sept. 1839, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Michailowitsch, geb. 14. April 1859.

Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 16. Juli 1860.

Großfürst Michail Michailowitsch, geb. 4. October 1861.
Großfürst Georg Michailowitsch, geb. den 11. August 1863.
Großfürst Alexander Michailowitsch, geb. den 1. April 1866.
Großfürstin Maria Nikolajewna, geb. 6. Aug. 1819. Verm. am 2. Juli 1839 mit Maximilian Herzog von Leuchtenberg; Wittwe seit 20. Oct. 1852.

Deren Kinder:

Die Prinzen und Prinzessinnen Romanowski, Herzoge und Herzoginnen von Leuchtenberg:
Prinzessin Maria Maximilianowna, Kais. Hoh., geb. 4. Oct. 1841, vermählt am 30. Januar 1863 mit Sr. Hoheit dem Prinzen Ludwig Wilhelm August von Baden, geb. 6. Dec. 1829.
Prinz Nikolai Maximilianowitsch, Kais. Hoh., geb. 23. Juli 1843.
Prinzessin Eugenie Maximilianowna, K. H., geb. 20. März 1845.
Prinz Eugen Maximilianowitsch, Kais. Hoh., geb. 27. Jan. 1847.
Prinz Sergei Maximilianowitsch, Kais. Hoh., geb. 8. Dec. 1849.
Prinz Georg Maximilianowitsch, Kais. Hoh. g. 17. Febr. 1852.
Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. 30. August 1822. Vermählt am 1. (13.) Juli 1846 mit Sr. Majestät dem Könige von Würtemberg Carl Friedrich Alexander.
Großfürstin Helena Pawlowna, geb. Prinzessin v. Würtemberg, geb. 28. Dec. 1806 (9. Jan. 1807), Wwe. des Großfürsten Michail Pawlowitsch.
Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 16. (28.) Aug. 1827. Vermählt am 4. (16.) Febr. 1851 mit Sr. Großherzogl. Hoheit, dem Herzog von Mecklenburg-Strelitz Georg August Ernst Adolph Carl Ludwig.

Postverbindungen Estlands.

A. Des Revalschen Gouvernements-Post-Comptoirs.

Am Montag:

1) Von 8 bis 10 Uhr Vormittags: Annahme von Geldbriefen, Packen, recommandirten und simplen Briefen zur Tour nach **Dorpat** und **Pleskau mit den zwischenliegenden Post-Comptoiren** und **nach den westlichen Gouvernements** (mit Ausnahme der Städte Schaulen, Telsch und Zarizina, wohin die Correspondenz am Dienstag u. Freitag befördert wird).

2) Von 8 bis 11 Uhr Vormittags: Annahme simpler Briefe zur Estafettenpost nach **Jewe, Narva, St. Petersburg** und weiter.

Am Dienstag:

1) Von 8 bis 12 Uhr Vormittags: Annahme von Geldsummen, Packen, recommandirten Briefen **nach ganz Rußland** und **ins Ausland** — und Annahme simpler Correspondenz **nach dem westlichen Rußland, Polen** und **ins Ausland**

2) Von 8 bis 12 Uhr: einfache Correspondenz nach **Baltischport.**

Ankunft 1) Vormittags: der Estafettenpost mit simpler Correspondenz **aus dem westlichen Rußland, Polen** und **dem Auslande;**

2) der Baltischportschen Estafettenpost;

3) Nachmittags: Ankunft der Pleskauschen schweren und leichten Post mit Correspondenzen jeglicher Art aus Finnland, dem nördlichen, östlichen und mittleren Rußland, wie auch Werro, Dorpat und Weißenstein.

Am Mittwoch:

1) Von 8 bis 12 Uhr: ordinaire Correspondenz nach **Wesenberg, Jewe, Narva, St. Petersburg, Finnland,** dem **östlichen** und **mittleren Rußland.**

2) Von 8 bis 11 Uhr Vormittags: gewöhnliche Correspondenz mit der **Rigaschen** Estafettenpost über Riga bis ins Ausland.

Ankunft der **St. Petersburger** Estafettenpost mit einfacher Correspondenz, der schweren und leichten Post aus **Hapsal** und der Estafettenpost **aus Werder** und **Leal.**

Am Donnerstag:

1) Von 8 bis 10 Uhr Annahme von Geldbriefen, Packen, recommandirten und simplen Briefen zur Tour nach **Dorpat** und **Pleskau** mit den zwischenliegenden Post-Comptoiren, so **wie nach St. Petersburg, Finnland, dem östlichen, mittleren und südlichen Rußland und dem Auslande.**

2) Von 8 bis 10 Uhr Vormittags: Beförderung von Correspondenz jeder Art nach **Hapsal,** und — Beförderung simpler Correspondenz nach **Leal** und **Werder.**

Ankunft der schweren und leichten Posten **aus St. Petersburg** und **aus Riga** mit Correspondenzen jeder Art **aus dem ganzen Reiche** und **aus dem Auslande.**

Am Freitag:

Von 8 bis 12 Uhr: Abfertigung der Correspondenzen wie am **Dienstage** sub 1 und 2.

Ankunft der Estafettenpost **aus Baltischport,** und der **Pleskauschen** schweren und leichten Post.

Am Sonnabend:

Von 8—12 U. Mittags: Correspondenz-Annahme wie **Mittwoch** sub 1.

Ankunft der schweren und leichten Post aus **Hapsal** und der Estafettenpost aus **Werder** und **Leal.**

Am Sonntag:

Von 8 bis 10 Uhr Morgens: Beförderung der Correspondenzen wie am **Donnerstag** sub 2.

Ankunft der schweren und leichten Posten aus **St. Petersburg** und aus **Riga** mit Correspondenzen jeder Art **aus dem ganzen Reiche** und **aus dem Auslande.**

Einfache mit Postmarken versehene Briefe können in die **am Rathhause in Reval,** am Baron **R. v. Tollschen Hause** auf dem Dom, **vor dem Post-Comptoir, bei der Lehmpforte** hierselbst und vom 1. Mai bis 1. September **am Bade-Salon in Catharinenthal** befindlichen Briefkasten zur Weiterbeförderung gelegt werden.

Außerdem im Sommer ordinaire Correspondenz nach St. Petersburg, Riga und Helsingfors pr. Dampfschiffe.

B. Des Jeweschen Post-Comptoirs.

Die Annahme der Correspondenzen findet statt:

Zur Abfertigung: I. auf den Revalschen Tract mit der gewöhnlichen Post: **am Dienstage und Freitage** bis 4 Uhr Nachmittags.

Mit der Estafettenpost: **am Dienstage** von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

II. Auf den Rigaschen Tract mit der gewöhnlichen Post: **am Dienstage und Freitage** bis 4 Uhr Nachmittags.

Mit der Estafettenpost: **am Dienstage** von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

III. Auf den St. Petersburger Tract mit der gewöhnlichen Post: **am Mittwoch und Sonnabend** bis 4 Uhr Nachmittags.

Mit der Estafettenpost: **am Montage** bis 4 Uhr Nachmittags.

C. Des Wesenbergschen Post-Comptoirs.

Die Annahme jeglicher Correspondenz nach allen Orten des Reiches und dem Auslande findet statt:

Am Mittwoch und Sonnabend von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Zur Abfertigung per Estafettenpost auf der Weißensteinschen Tract: hm Donnerstage von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

D. Des Weißensteinschen Post-Comptoirs.

Die Annahme jeglicher Correspondenz nach allen Orten des Reiches und dem Auslande findet statt:

Am Montag und Donnerstag von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags.

E. Des Hapsalschen Post-Comptoirs.

Die Annahme findet statt:

a) Von Geldsummen, Dokumenten und Packen **am Dienstag und Donnerstag** von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

b) Von simplen Briefen **am Dienstag und Freitag** von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Alle Briefe in das Innere des Reiches, welche durch Post-Comptoire oder Stations Verwaltungen befördert werden, müssen mit den ihrem Gewichte entsprechenden Postmarken versehen sein, selbst in dem Falle, wenn die Briefe nur von einer Station zur nächstfolgenden befördert werden sollten.

F. Der Poststationen.

Die Annahme simpler Correspondenz auf den Poststationen des Estländischen Gouvernements findet statt: I. des St. Petersburger Tractes.

Auf der Station Jeglecht.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. Mit der Peters-

burger Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Kahal.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. Mit der Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Loop.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Auf der Station Pöddrus.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Auf der Station Hohenkreuz.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Auf der Station Warjel.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

Auf der Station Chudleigh.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Donnerstag** und **Sonntag** von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Vormittags. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Vormittags.

Auf der Station Waiwara.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Donnerstag** und **Sonntag** von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. Mit der St. Petersburgschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

II. Rigascher Tract:

Auf der Station Friedrichshoff:

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Mit der Rigaschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Runafer.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag**

von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Mit der Rigaschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Söttküll.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Rigaschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Jeddefer.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Mit der Rigaschen Post: am **Mittwoch** und **Sonnabend** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

III. Dörptscher Tract.

Auf der Station Wait.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. Mit der Dörptschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends und am **Dienstag** und **Freitag** von 8 bis 10 Uhr Morgens.

Auf der Station Kisa.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Mit der Dörptschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Mustlanömme.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Mit der Dörptschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Marien-Magdalenen.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Dörptschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Zur Abfertigung auf den Weißensteinschen Tract: am **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf den Wesenbergschen Tract: am **Montag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Pantifer.

Zur Abfertigung auf den Dörptschen Tract: am **Donnerstag** von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Auf den Weißensteinschen Tract: am **Donnerstag** von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Auf den Wesenbergschen Tract: am **Montag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Wäggewä.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Dörptschen Post: am **Montag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

IV. Hapsalscher Tract.

Auf der Station Friedrichshoff.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Sonntag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Nachmittags. Mit der Hapsalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 12 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends.

Auf der Station Liwa.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Sonntag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Hapsalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Auf der Station Risti.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Sonntag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Mit der Hapsalschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

V. Werderscher Tract.

Auf der Station Turpel.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Sonntag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Werderschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Auf der Station Leal.

Zur Abfertigung mit der Revalschen Post: am **Sonntag** und **Donnerstag** von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Mit der Werderschen Post: am **Dienstag** und **Freitag** von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

Auf der Station Werder.

Zur Abfertigung auf den Revalschen Tract: am **Dienstag** und **Freitag** von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Vormittags.

Auf der Verbindungslinie zwischen Wesenberg und Weißenstein findet die Annahme von simpler Correspondenz statt.

Anmerkung: Mit den zwischen St. Petersburg und Reval und Riga und Reval einmal wöchentlich abgefertigt werdenden Estafetten-Posten kann keine landische Correspondenz befördert werden.

Taxe des Gewichtgeldes

für Briefe und Päckchen nach allen Städten des russischen Reiches, des Zarthums Polen und des Großfürstenthums Finnland.

1) Für ordinaire Briefe das Loth zu 10 Cop.; 2) für Briefe mit Geld, namentlich mit Assignationen, Reichsscheinen, Creditbilleten, Gold- und Silbermünzen und Depositen-Billeten der polnischen oder finnländischen Bank das Loth zu 10 Cop.; 3) für Briefe mit unbeschriebenem Stempelpapier oder mit kleinen Sachen von Silber und Gold das Loth zu 10 Cop. S.;

4) für ausländische Briefe kann das Porto durch Postmarken berichtigt werden. Näheres darüber S. 24; 5) für Päckchen mit kostbaren Sachen, wenn sie weniger als 1 Pfund wiegen, für jedes Loth, wenn sie aber 1 Pfund oder mehr wiegen, für jedes Pfund 10 Cop.; 6) für klingende Summen, wenn sie in Tönnchen oder Beuteln abgefertigt werden, ist das Gewichtgeld für jedes Pfund mit 10 Cop. zu zahlen; 7) für versicherte Briefe, für Briefe mit Billeten von Credit-Anstalten, Wechseln, Obligationen und anderen Documenten, welche auf Stempelpapier geschrieben sind, desgleichen mit Geld und Documenten in einem Packete das Loth zu 25 Cop.

Bemerkungen. a) Für Retour-Sendungen an den Abgeber oder für die Weiterbeförderung an den Adressaten, wenn dessen Aufenthaltsort bekannt ist, wird eben so viel an Gewichtgeld entrichtet, wie bei der ersten Absendung bezahlt worden.

b) Für die Rück- oder Weitersendung der in dem 1. und 4. Punkte genannten Correspondenz ist kein Porto zu entrichten.

c) Das Gewicht wird nicht nach Loth- und Pfundtheilen berechnet, sondern muß für jede Abfertigung, sie mag unter 1 Loth oder Pfund sein, das Gewicht für ein volles Loth oder Pfund bezahlt werden. Sollte das Gewicht 1 Loth oder Pfund übersteigen, so muß selbiges für 2 Loth oder 2 Pfund gezahlt werden u. s. w.

Für Päckchen und solche Documente, welche als Päckchen abgefertigt werden, ist das Gewichtgeld nach folgender Taxe zu entrichten, und zwar: nach den Entfernungen für jedes Pfund von 1 bis 300 Werst 10 Kop., mit Documenten 15 Cop., von 300 bis 800 Werst 15 Cop., mit Documenten 25 Cop., von 800 bis 1100 Werst 20 Cop., mit Documenten 35 Cop.; von 1100 bis 1800 Werst 25 Cop., mit Documenten 45 Cop.; von 1800 Werst und weiter 30 Cop. mit Documenten 45 Cop. Demnach wird das Porto für Packete nach nachstehenden Gouvernements in folgender Weise entrichtet:

10 Cop. pr. Pfund.

Hapsal — Jewe — Wesenberg — Weißenstein.

15 Cop. pr. Pfund.

Kowno — Kurland — Livland — Nowgorod — St. Petersburg — Pleskau — Wilna.

20 Cop. pr. Pfund.

Augustow — Grodno — Minsk — Mohilew — Olonez — Smolensk — Twer — Warschau — Witebsk.

25 Cop. pr. Pfund.

Archangel — Charkow — Jaroßlaw — Kaluga — Kiew — Kostroma — Kursk — Radom — Riasan — Tambow — Tschernigow — Tula — Lublin — Moskau — Nishni-Nowgorod — Orel — Podolien — Poltawa — Polozk — Wladimir — Wolhynien — Wologda — Woronesch.

30 Cop. pr. Pfund.

Astrachan — Bessarabien — Cherßon — Derbent — Eriwan — Jakutsk — Jekaterinoßlaw — Jeniseisk — Irkutsk — Kamtschatka — Kasan — Kutais — Land am Don — Orenburg — Pensa — Perm — Samara — Saratow — Schemacha — Simbirsk — Stawropol — Tiflis — Taurien — Tobolsk — Tomsk — Tschernomorien — Wiatka — Wladikawkas.

Außerdem ist für den Brief, der ein Postpacket begleitet, 10 Cop., für die Quittung über die Absendung 5 Cop. und für Assecuranz 1 Procent vom Werth zu zahlen.

Bei Versendung von Drucksachen wird ein ermäßigtes Gewichtgeld erhoben und zwar:

auf einer Tour im estl. Gouvernement			pr. Pfund	3	Kop.
" " "	von	300— 800 Werst	" "	5	"
" " "	"	800—1100 "	" "	7	"
" " "	"	1100—1800 "	" "	9	"
" " "	"	1800 Werst u. weiter	" "	11	"

Ueber die Postmarken.

Jeder nicht in einem gestempelten Couvert abzufertigende gewöhnliche Brief muß mit einer seinem Gewichte entsprechenden Post-Marke versehen sein, die in allen Post-Anstalten während der Annahmezeit, sowie an jedem Vormittage verkauft werden. Es giebt deren 6 Sorten: zu 10 Cop. für einlöthige, zu 20 Cop. für zweilöthige und zu 30 Cop. für 3löthige Briefe; ferner zur Regulirung des Porto's für ausländische Briefe solche zu 1, 3 und 5 Kop. Die Marken werden von den Absendern selbst auf die Adresse des Briefes geklebt. Diese Postmarken sind nur für gewöhnliche Briefe bestimmt, während das Postporto für Geld- und Werthsendungen und recommandirte Correspondenz in baarem Gelde entrichtet werden muß. — Gestempelte Couverts können nur für das Inland benutzt werden.

Taxe des Post-Porto's

für nach dem Auslande adressirte frankirte oder mit Postmarken versehene Briefe 2c.

Nach den bereits am 1. Januar d. J. in Wirksamkeit getretenen Bestimmungen des russisch-preußischen Postvertrages vom $^{10}/_{22}$. August 1865 können mit der Post versandt werden: 1) gewöhnliche Briefe, 2) recommandirte Briefe, 3) Waarenproben, 4) Kreuzbandsendungen und 5) offene Karten mit gedruckten oder lithographirten Anzeigen jeder Art (letztere nur nach Preußen und den Staaten des deutschen Postvereins). Für Briefe bis $1^1/_4$ Loth und Waarenproben und Kreuzbandsendungen bis $2^1/_2$ Loth Gewicht wird das einfache, für Briefe 2c. vom doppelten Gewicht das doppelte Porto erhoben u. s. w. Briefe von mehr als 20 Loth werden nicht zur Beförderung angenommen. Unter Kreuzband können versandt werden: Zeitungen, periodische Schriften und gedruckte, lithographirte oder auf einem ähnlichen mechanischen Wege hergestellte Gegenstände, mit Ausnahme von mittels Copirmaschinen vervielfältigten Briefen. Das Frankiren der gewöhnlichen Briefe ist facultativ und nur für die nach Portugal und einigen außereuropäischen Staaten

gerichteten obligatorisch; dagegen werden die vier anderen Kategorien von Postsendungen nur befördert, wenn sie frankirt worden sind. Für jeden recommandirten Brief wird, abgesehen von seinem Gewichte, außer dem Gewichtgelde und Porto noch eine Extrazahlung von 7 Kop. erhoben. Der Absender eines recommandirten Briefes kann gegen Zahlung von gleichfalls 7 Kop. eine Bescheinigung über den Empfang des Briefes seitens des Adressaten verlangen, die ihm ohne weitere Vergütung in seine Wohnung zugestellt werden muß. Für einen verloren gegangenen recommandirten Brief ist der Absender berechtigt, eine Geldentschädigung von 13 Rbl. zu beanspruchen. Recommandirte Briefe oder Werth-Papiere können nur nach Preußen und den Staaten des deutschen Post-Vereins in Papierconverts, nach den übrigen Staaten aber nur in Couverts aus Wachslein versandt werden. Klingende Münze muß in Fäßchen oder hölzernen Kästchen mit Lederbekleidung verpackt sein. Das Porto für gewöhnliche frankirte Briefe von $1^1/_4$ Loth Gewicht beträgt:

nach Preußen und den Staaten des deutschen Postvereines 14 Kop. (für unfrankirte 20 Kop.),
„ Belgien und den Niederlanden ..... 18 „
„ Dänemark ..... 20 „
„ Schweden ..... 24 „
„ der Schweiz ..... 25 „
„ Großbritannien und Irland ..... 26 „
„ Spanien und Portugal ($^1/_2$ Loth) ..... 30 „
„ Norwegen ..... 30 „
„ Italien ..... 36 „

Das Porto für Waarenproben und Kreuzbandsendungen bis $2^1/_2$ Loth Gewicht beträgt nach Preußen und den Staaten des deutschen Postvereins 2 Kop., nach den übrigen Staaten nach Verhältniß mehr.

Taxe der Assecuranzsteuer

für Geld- und Werthsendungen nach allen Städten des russischen Reiches und des Großfürstenthums Finnland.

Für Summen bis 300 Rbl. S. 1 Procent.
„ „ von 300 bis 600 Rbl. der volle Betrag von 3 Rbl. S.
„ „ „ 600 „ 1500 „ $^1/_2$ pCt.
„ „ „ 1500 „ 3000 „ der volle Betrag von $7^1/_2$ R. S.
für Summen über 3000 Rbl. $^1/_4$ pCt.

Nach dieser Taxe ist auch die Assecuranz für Stempel- und Wechselpapier zu entrichten.

Für alle Päckchen, ohne Ausnahme derjenigen mit sehr kostbaren Sachen, wird die Assecuranz für jeden Rubel des angegebenen Werthes mit 1 Cop. entrichtet. Für Rücksendungen von Geldern, Sachen und Stempelpapier ist keine Assecuranz zu zahlen.

Kirchspiels-Posten.

Cournal: in der Bude von Caspar Krich am alten Markt.
Jörden: in der Bude des Herrn J. C. Koch am Großen Markt.
St. Jürgens: im Hause des Herrn Baron v. d. Pahlen auf dem Dom.

Verzeichniß der Post-Stationen nebst Progonberechnung.

Von Reval nach Wesenberg, Jewe, Narva und St. Petersburg:	Werst.	Auf den Stationen zu zahlen	Auf den einzelnen Stationen zu zahlen für 2 Pferde Rbl.	Cop.	Anzahl der Pferde.
Von Reval bis Jeglecht - - -	22¾	2½ Cop. Silber pro Werst und Pferd.	1	13¾	36
„ Jeglecht bis Kahhal - - -	24¾		1	23¾	36
„ Kahhal bis Loop - - - -	23¾		1	18¾	36
„ Loop bis Pöddrus - - -	22½		1	12½	36
„ Pöddrus bis Wesenberg - -	9¾		—	46½	36
„ Pöddrus bis Hohenkreuz -	25¾		1	28¾	36
„ Hohenkreuz bis Warjel - -	26¼		1	31¼	36
„ Warjel bis Jewe - - - -	21		1	5	36
„ Jewe bis Chudleigh - - -	12		—	60	48
„ Chudleigh bis Waiwara - -	17¾		—	88¾	36
„ Waiwara bis Narva - - -	21		1	5	36
„ Narva bis Jamburg - - -	20½		1	2½	45
„ Jamburg bis Opolje - - -	15		—	75	35
„ Opolje bis Tschirkowitz - -	22½		1	12½	35
„ Tschirkowitz bis Kaskowa -	21		1	5	35
„ Kaskowa bis Kipina-Muisa -	19		—	95	35
„ Kipina-Muisa bis Strelna -	23½		1	17½	35
„ Strelna bis St. Petersburg -	20½	à 3 C.	1	23	36
Zusammen -	359½	—	18	18	
Von Jewe über Dorpat und Walk bis Wolmar:					
Von Jewe bis Klein-Pungern -	21	2½ Cop.	1	5	
„ Klein-Pungern bis Ranna-Pungern - - - - - -	26¼		1	31¼	

	Werst	Auf den Stationen zu zahlen	Auf den einzelnen Stationen zu zahlen für 2 Pferde Rbl.	Cop.	Anzahl der Pferde.
Von Ranna-Pungern bis Nennal -	14	2½ Cop. pr. Werst und Pferd.	—	70	
„ Nennal bis Torma - - -	25½		1	27 /	
„ Torma bis Iggafer - - -	23¼		1	16¼	
„ Iggafer bis Dorpat - - -	22¾		1	13¾	
„ Dorpat bis Uddern - - -	25		1	25	
„ Uddern bis Kuikatz - - -	24¼		1	21¼	
„ Kuikatz bis Teilitz - - -	22¼		1	11¼	
„ Teilitz bis Walk - - - -	10¼		—	51¼	
„ Walk bis Gulben - - - -	8		—	40	
„ Gulben bis Stackeln - - -	21¼		1	6¼	
„ Stackeln bis Wolmar - -	20		1	—	
Zusammen -	263¾	—	13	18¾	—
Von Reval über Pernau und Wolmar nach Riga mit den Neben-Touren auf Quellenstein, Fellin, Lemsal u. Wenden:					
Von Reval bis Friedrichshoff - -	19½	2½ Cop. pr. Werst und Pferd.	—	97½	36
„ Friedrichshoff bis Runafer -	28½		1	42½	30
„ Runafer bis Söttküll - - -	25		1	25	12
„ Söttküll bis Jeddefer - - -	19½		—	97½	12
„ Jeddefer bis Hallik - - -	17¾		—	88¾	12
„ Hallik bis Pernau - - -	25		1	25	17
„ Pernau bis Surri - - -	18½		—	92½	22
„ Surri bis Kurkund - - -	19¼		—	96¼	17
„ Kurkund bis **Quellenstein** 15½ W. f. 2 Pferde = 77½ C.					
„ Kurkund bis Moisekküll - -	23¾		1	18¾	17
„ Moisekküll b. Radi 17¼ Werst					
„ Radi bis **Fellin** 24¾ Werst für 2 Pferde = 2 Rbl. 10 C.					
„ Moisekküll bis Rujen - - -	21½		1	7½	17
„ Rujen bis Ranzen - - -	22		1	10	17
„ Ranzen bis Wolmar - - -	23¼		1	16¼	17
„ Wolmar bis Lenzenhoff - -	18¾		—	93¾	50
„ Lenzenhoff bis Roop - - -	22½		1	12½	50
„ Roop bis **Lemsal** 34¾ Werst					
„ für 2 Pferde = 1 R. 73¾ C.					
„ Roop b. **Wenden** 25 Werst für 2 Pferde = 1 Rbl. 25 C.					

	Werst	Auf den Stationen zu zahlen	Auf den einzelnen Stationen zu zahlen für 2 Pferde Rbl.	Kop.	Anzahl der Pferde.
Von Roop bis Engelhardshoff -	20 3/4	Pferd.	1	3 3/4	50
„ Engelhardshoff bis Rodenpois	23 1/2		1	17 1/2	50
„ Rodenpois bis Riga - - -	20		1	—	50
Zusammen -	369	—	18	45	—
Von Reval nach Hapsal, Pernau, Werder und Arensburg:					
Von Reval bis Friedrichshoff - -	19 1/2		—	97 1/2	36
„ Friedrichshoff bis Liwa - -	25 1/2		1	27 1/2	30
„ Liwa bis Risti - - - -	21	2 1/2 Cop. pr. Werst u. Pferd.	1	5	16
„ Risti bis Hapsal - - - -	33		1	65	22
„ Hapsal bis Leal - - - -	50		2	50	14
„ Leal bis Raja - - - -	28 3/4		1	43 3/4	22
„ Raja bis Pernau - - -	26 3/4		1	33 3/4	16
„ Risti bis Turpel - - - -	19 1/2		—	97 1/2	16
„ Turpel bis Leal - - - -	24 1/2		1	22 1/2	34
„ Leal bis Werder - - - -	23		1	15	22
„ Werder über den gr. Sund bis Kuiwast - - - -	10		—	50	
„ Kuiwast bis Wachtna - - -	19		—	95	
„ Wachtna über den kl. Sund bis Orrisaar - - - -	3		—	15	
„ Orrisaar bis Neu-Lewel - -	29		1	45	
„ Neu-Lewel bis Arensburg -	26		1	30	
Von Reval über Weißenstein nach Dorpat, Werro, Pleskau resp. nach St. Petersburg:					
Von Reval bis Wait - - - -	21 1/2		1	07 1/2	36
„ Wait bis Kisa - - - -	26 1/2		1	52 1/2	32
„ Kisa bis Mustlanöm - -	14 1/2		—	72 1/2	16
„ Mustlanöm bis Weißenstein -	30 1/2	2 1/2 C. pr. Werst u.	1	52 1/2	16
„ Weißenstein bis Marien-Magdalenen - - - - -	32		1	60	16
„ Marien-Magdal. bis Weggewa	19		—	95	16
„ Weggewa bis Kurrist - -	19		—	95	16
„ Kurrist bis Moisama - - -	23 1/2		1	17 1/2	16
„ Moisama bis Dorpat - . -	27		1	35	16
„ Dorpat bis Mandelhof - -	22		1	10	
„ Mandelhof bis Warbus - -	23 1/2		1	17 1/2	

	Werst.	Rbl.	Ko.
Von Warbus bis Werro - - -	22	1	10
„ Werro bis Neuhausen - -	27½	1	37½
„ Neuhausen bis Panikowitsch -	14	—	70
„ Panikowitsch bis Isborsk -	18	—	90
„ Isborsk bis Stanki - - -	13¼	—	66¼
„ Stanki bis Pleskau - - -	14½	—	72½
„ Pleskau nach St. Petersburg pr. Eisenbahn - - - -	257	—	—
Zusammen -	593¾	16	83¾

Verbindungsweg zwischen der Hapsalschen, Pernauschen und Weißensteinschen Straße.

Von Tois bis Liwa - - - - - - - - - -	28½	Werst. 20	Pferde.
Pallfer (nach Weißenstein zu)	33½	„ 16	„
Friedrichshoff (nach Reval zu)	29	„ 36	„
Runafer (nach Tois zu)	23½	„ 12	„

Von Wesenberg nach Weißenstein:

Von Pöddrus bis Pantifer - - - - - - - -	32½	Wrst. 36	Pferde.
Pöddrus bis Wesenberg - -	9½	„ 36	„
Wesenberg bis Pantifer - -	23½	„ —	„
Pantifer bis Marien-Magdalenen - - -	28	„ 16	„
Marien-Magdalenen bis Weißenstein - -	32	„ 16	„

Anderweitige Entfernungen.

Von Turpel bis Hapsal - - - - - - -	39½	Werst. 34	Pferde.
Jeddefer - - - - -	27	„ 12	„
Söttküll - - - - -	29	„ 12	„
„ Liwa bis Runafer - - - - - -	13½	„ 16	„

Fahrpreise der hauptsächlichsten Eisenbahn-Verbindungen Rußlands.

Der Billetverkauf und die Gepäck-Annahme findet bis 5 Minuten vor Abgang der Züge statt.

1. Auf der St. Petersburg-Warschauer Bahn.

Von St. Petersburg nach Pleskau: 1. Classe 7 R. 71 K., 2. Cl. 5 R. 78 K., 3. Cl. 3 Rbl. 21 Kop.

Von Pleskau: nach Dünaburg: 1. Cl. 7 R. 20 K., 2 Cl. 5 R. 40 K., 3. Cl. 3 R; nach Wilna: 1. Cl. 12 R. 15 K., 2. Cl. 9 R. 11 K., 3. Cl. 5 R. 6 K.; nach Grodno: 1. Cl. 16 R. 56 K., 2. Cl. 12 R. 50 K., 3. Cl. 6 R. 85 K.; nach Warschau: 1. Cl. 23 R. 78 K., 2. Cl. 17 R. 84 K., 3. Cl. 9 R. 92 K.; nach Eydtkuhnen zum Anschluß an die ostpreußische Staatsbahn: 1. Cl. 17 R. 49 K., 2. Cl. 13 R. 12 K., 3. Cl. 7 R. 29 K.

Von Eydtkuhnen an werden nur Thaler und Silbergroschen in Zahlung angenommen. Billetverkauf bis 5 Min., Gepäck-Annahme bis

10 Min. vor Abgang des betr. Zuges. Passagiere der 1., 2. und 3. Cl. haben 50 Pfund Gepäck, der 4. Cl. 70 Pfd. frei. Den Gepäckschein kann man einem durch ein Schild an der Mütze kenntlichen Packträger übergeben, der das Gepäck dem Passagier besorgt.

Von Eydtkuhnen nach Königsberg: Schnellzug: 1. Cl. 4 Thlr. 16 Sgr. — 2. Cl. 3 Thlr. 15 Sgr. — Personenzug: 1. Cl. 4 Thlr. 9 Sgr. — 2. Cl. 3 Thlr. 10 Sgr. — 3. Cl. 2 Thlr. 18 Sgr. — 4. Cl. 1 Thlr. 7 Sgr.

Von Eydtkuhnen nach Berlin: Schnellzug: 1. Cl. 23 Thlr. 28 Sgr. — 2. Cl. 18 Thlr. 15 Sgr. Personenzug: 1. Cl. 22 Thlr. 25 Sgr. — 2. Cl. 17 Thlr. 14 Sgr. — 3. Cl. 11 Thlr. 27 Sgr. — 4. Cl. 6 Thlr. 10 Sgr.

2. Riga-Dünaburg-Witebsker Bahn.

Von Riga nach Dünaburg: 1. Cl. 6 Rbl. 12 Kop. — 2. Cl. 4 Rbl. 59 Kop. — 3. Cl. 2 Rbl. 55 Kop.; von Riga nach Witebsk: 1. Cl. 13 Rbl. 41 Kop. 2. Cl. 10 Rbl. 6 Kop. 3. Cl. 5. Rbl. 59 Kop. — Entfernung von Riga nach: Ostrow 398, Pskow 447, St. Petersburg 704, Wilna 371, Kowno 468, Grodno 518, Bjälostok 597, Warschau 758, Eydtkuhnen 550 Werst; Fahrpreise für diese Strecken 1. Cl. 3 Kop., 2. Cl. $2^1/_4$ Kop., 3. Cl. $1^1/_4$ Kop. pr. Werst. — Von Riga aus werden directe Fahrbillete nach Königsberg, Danzig, Bromberg, Kreuz, Frankfurt a. O., Berlin, Posen, Stettin, Brüssel, Antwerpen, Ostende, London, Paris, Calais im internationalen Personenverkehr ausgegeben.

3. St. Petersburg-Moskauer Bahn.

Von St. Petersburg nach Moskau: Postzug: 1. Cl. 19 Rbl. — 2. Cl. 13 Rbl. — 3. Cl. 10 Rbl. Passagierzug: 1. Cl. 13 Rbl. — 2. Cl. 4 Rbl. 50 K. Geheizte Waggons 1. Cl. für 9 Personen 25 Rbl., für 14 Personen 40 Rbl. — Fahrzeit: Postzug 20 Stunden, Passagierzug 24 Stunden.

4. Moskau-Jaroslawsche Bahn.

Bis Sergijewsk: 1. Cl. 2 Rbl. 2. Cl. 1 Rbl. 50 Kop. 3. Cl. 80 K.

5. Moskau-Nischni-Nowgoroder Bahn.

Von Moskau nach Nischni-Nowgorod: 1. Cl. 12 Rbl. 30 Kop. — 2. Cl. 9 Rbl. 22 Kop. — 3. Cl. 5 Rbl. 12 Kop. Fahrz. 14 St. 50 M.

6. Moskau-Rjäsaner Bahn.

Von Moskau nach Kolomna: 1. Cl. 3 Rbl. 27 Kop. — 2. Cl. 2 Rbl. 45 Kop.— 3. Cl. 1 Rbl. 36 Kop.

7. Eisenbahn von St. Petersburg nach Gatschina.
1. Cl. 1 Rbl. 26 Kop. — 2. Cl. 94 Kop. — 3. Cl. 52 Kop.

8. Helsingfors-Tawastehuser Bahn.
1. Cl. 2 Rbl. 50 Kop. — 2. Cl. 2 Rbl. — 3. Cl. 1 Rbl.

Regelmäßige Dampfschifffahrts-Verbindungen Revals.

1. Mit den Dampfschiffen „Admiral", „Leander", „Alexander II." und „Riga".

Von Reval nach Riga:	I. Platz	10	Rbl.,	II. Pl.	7	R.,	III. Pl.	3	R.
„ „ „ St. Petersburg	„	9	„	„	6	„	„	2½	
„ „ „ Arensburg . .	„	10	„	„	7	„	„	3	„
„ „ „ Hapsal od. Moonsund	5	„	„	3	„	„	2	„	

Nähere Auskunft ertheilen: in Reval die HH. Th. Clayhills & Sohn, in Riga die HH. C. Deubner & Co., in St. Petersburg Hr. Arnold Jacobson, in Hapsal Hr. A. Jürgens und in Arensburg Hr. H. J. Jürgens (Eupel).

2. Mit den finnländischen Dampfschiffen „Nicolai", „Constantin" und „Alexander"

wird die Communication nach St. Petersburg, Riga, Hapsal, Moonsund und Lübeck vermittelt werden, und ertheilt nähere Auskunft in Reval C. F. Gahlnbäck.

3. Mit dem Dampfschiffe „Nadeshda":

Von Reval nach Riga, Hapsal, Moonsund und St. Petersburg. Nähere Auskunft ertheilt in Reval C. Rotermann.

Anmerk. Bei der Landungsbrücke im Revalschen Hafen stehen vereidigte mit Nummern versehene Gepäckträger zu Diensten der Reisenden; nach der Taxe kostet der Transport eines Koffers über die Landungsbrücke bis zum Schiffe 5 Cop.

Einige Bestimmungen des Telegraphen-Reglements.

Telegramme werden zu jeder Zeit auf der Telegraphenstation angenommen und nach der Reihenfolge ihrer Aufgabe befördert. Sie müssen leserlich geschrieben und mit dem Familiennamen des Aufgebers unterzeichnet sein. Die Folgen einer ungenauen oder unvollständigen Adresse hat der Aufgeber des Telegramms zu tragen. — Telegramme von nicht mehr als 20 Worten, incl. Adresse, Unterschrift und etwaige Notizen über bezahlte Rückantwort, Art der Weiterbeförderung, Beglaubigung der Unterschrift ꝛc. werden als einfache Telegramme betrachtet und für den einfachen Gebührensatz befördert. Enthält ein Telegramm mehr als 20 Worte, so wird für je 10 Worte, um die dasselbe die Wortzahl eines einfachen Telegramms übersteigt, ein dem halben Gebührensatz gleichkommender Mehrbetrag erhoben. Jedes getrennt

stehende Buchstaben- oder Zahlzeichen wird bei der Bestimmung der Wortzahl eines Telegramms als ein Wort gezählt. Jedes Wort von nicht mehr als 7 Silben wird als ein Wort gezählt, ebenso auch jedes zusammengesetzte Wort von nicht mehr als 7 Silben, wenn dasselbe nicht nach seinen Bestandtheilen getrennt geschrieben ist. Hat es dagegen mehr als 7 Silben, so wird es als zwei Wörter gezählt. Jeder Strich unter einem Wort wird als zwei Wörter gezählt. Bei in Ziffern geschriebenen Zahlen werden je fünf Ziffern als ein Wort gezählt. Ein Punkt, Komma oder Strich zwischen den Ziffern einer Zahl, sowie der Bruchstrich bei Brüchen zählt für eine Ziffer. Im Uebrigen bleiben die Interpunctionszeichen, die Absätze, Alinea, Apostrophe, Bindestriche, Anführungszeichen und Parenthesen bei der Bestimmung der Wortzahl einer Depesche unberücksichtigt. — Ist ein Telegramm an mehrere in derselben Stadt wohnhafte Adressaten gerichtet, so wird für die zweite und jede weitere Copie desselben außer dem einfachen Gebührensatze eine Vervielfältigungsgebühr für ausländische Telegramme von 13 Kopeken, für inländische von 19 Kopeken erhoben. Für die Weiterbeförderung eines Telegramms von der Adreßstation „per Post", oder für die der Adresse angehängte Notiz „poste restante" oder „bureau - restant" wird eine Extragebühr für die ausländischen Telegramme von 13 Kop., für inländische von 25 Kop. erhoben, für die Weiterbeförderung „per Expresse" (bei Entfernungen bis 7 Werst incl.) eine Extragebühr von 75 Kop., für die Weiterbeförderung „per Estafette" (bei Entfernungen von mehr als 7 Werst) eine Extragebühr von je 75 Kop. für jede 7 Werst erhoben. — Jeder Depeschenaufgeber kann die Rückantwort bezahlen und an einen beliebigen Ort hin adressiren lassen. Beim Mangel einer Bezeichnung hierüber im Telegramm selbst ist die Antwort der Aufgabestation zuzusenden. (Bei inländischen Depeschen kann die Rückantwort nur nach derselben Stadt, wo die Depesche aufgegeben wurde, adressirt werden.) Wird innerhalb 8 Tagen keine Antwortsdepesche aufgegeben, so ist der Absender des ersten Telegramms davon durch die Adreßstation mittels einer Depesche, die sodann statt der Antwort gilt, zu benachrichtigen. Jedes nach dieser Frist aufgegebene Telegramm gilt als neue Depesche. Bei inländischen Depeschen wird, wenn bis zum 15. Tage incl. keine Rückantwort eingegangen ist, das Geld für diese zurückgezahlt (von der Adreßstation wird keine Depesche, die als Antwort gilt, abgegeben). Jeder Depeschenaufgeber kann sein Telegramm recommandiren. Bei Depeschen in Ziffern oder Geheimschrift ist die Recommandirung obligatorisch. Für Recommandirung wird die gleiche Gebühr erhoben, wie für das Telegramm selbst. — Wenn das Telegramm von der Adreßstation nicht bestimmungsmäßig abgegeben werden kann, so ist eine darauf bezügliche Meldung in der Wohnung des Adressaten zu hinterlassen und das Telegramm auf das Bureau zurückzubringen, um dem Adressaten, sobald er sich meldet, ausgehändigt zu werden. Wenn das Telegramm nicht innerhalb 6 Wochen abgefordert wird, so gilt es als erloschen.

Tarif der russischen Telegraphenstationen.

Von Reval nach	20 Worte R.	20 Worte K.	Von Reval nach:	20 Worte R.	20 Worte K.	Von Reval nach:	20 Worte R.	20 Worte K.
Abo	1	—	Dorpat	1	—	Jelaisk	5	—
Achalzich	3	—	Druskennini	2	—	Jelabug	3	—
Akkermann	3	—	Dubbeln	1	—	Jelez	3	—
Alexandria	1	—	Dubno	2	—	Jelisawetgrad	3	—
Alexandropol	3	—	Dubowsky Possad	3	—	Jenotajewsk	3	—
Alexandrowsko	3	—	Dubrowino	6	—	Jewe	1	—
Archangel	2	—	Duschet	3	—	Kalatsch	3	—
Astrachan	3	—	Dünaburg	2	—	Kalisch	2	—
Aschinsk	6	—	Ekenäs	—	50	Kaluga	2	—
Bachmuth	3	—	Eriwan	3	—	Kamenetz-Podolsk	3	—
Balta	3	—	Fedowskaja	2	—	Kamischlow	4	—
Belgorod	3	—	Fellin	1	—	Kamischin	3	—
Belizy	3	—	Feodosia	3	—	Kansk	6	—
Belokljutschinskaja	3	—	Friedrichsham	1	—	Kainsk	6	—
Beloserk	2	—	Gamle-Karlebi	2	—	Karatschew	2	—
Belostok	2	—	Gatschina	1	—	Kargatskischen Vorposten	6	—
Bender	3	—	Georgiewsk	3	—	Kargopol	2	—
Berditschew	3	—	Goldingen	1	—	Kaschil	3	—
Berdjansk	3	—	Gomel	2	—	Kasan	3	—
Bereslawl	3	—	Gori	3	—	Katschory	3	—
Birsk	3	—	Granitza	3	—	Kelze	2	—
Birussa	6	—	Grodno	2	—	Kertsch	3	—
Bjerneborg	1	—	Gudaur	3	—	Kiew	3	—
Bobruisk	2	—	Hapsal	—	50	Kineschma	3	—
Bologoje	2	—	Hasenpoth	2	—	Kirsanow	3	—
Borgo	1	—	Helsingfors	—	50	Kischinew	3	—
Borshom	3	—	Irbit	4	—	Klenowskaja	3	—
Brahestad	2	—	Irkutsk	6	—	Kolomna	2	—
Bränsk	2	—	Ischim	5	—	Kolywan	6	—
Brest-Litowsk	2	—	Iwangorod	2	—	Konstantinowskaja	3	—
Busuluk	3	—	Iwanowskaja Jahrmarkt	4	—	Koskogori	2	—
Charkow	3	—	Jacobstadt	2	—	Koslow	3	—
Cherßon	3	—	Jaroslaw	2	—	Kostroma	2	—
Cholmogori	3	—	Jefremow	3	—	Kowel	2	—
Chotin	3	—	Jegorlik	3	—	Kowno	2	—
Christinestad	2	—	Jekaterinodar	3	—	Krasnojarsk	6	—
Chwalinsk	3	—	Jekaterineburg	3	—	Krasnoje-Selo	1	—
Debessi	3	—	Jekaterinoslawl	3	—	Krementschug	3	—
Delischan	3	—						

Nach:	20 Worte		Nach:	20 Worte		Nach:	20 Worte	
	R.	K.		R.	K.		R.	K.
Kronstadt - -	1	—	Nikolajew - -	3	—	Prochladnaja -	3	—
Kungur - - -	3	—	Nishni-Nowgorod	3	—	Radom - - -	2	—
Kuopio - - -	2	—	Nishni-Tschirsk	3	—	Radsiwilow -	3	—
Kursk - - -	3	—	Nischneudinsk -	6	—	Raumo - - -	1	—
Kutulinskaja -	6	—	Nistadt - -	1	—	Räschk - - -	3	—
Kutais - - -	3	—	Nowosaimka -	5	—	Reschiza - -	2	—
Lentschiza - -	2	—	Nolinsk - - -	3	—	Ribinsk - -	2	—
Libau - - -	2	—	Nowaja-Ladoga	2	—	Riga - - -	1	—
Liwetzk - - -	3	—	Nowgorod - -	2	—	Rjäsan - - -	3	—
Lipno - - -	2	—	Nowogeorgiewsk	2	—	Roslawl - -	2	—
Lisino - - -	1	—	Nowoseltzi - -	3	—	Rossieny - -	2	—
Livadia - - -	3	—	Nowogradwalinsk	2	—	Rostow am Don	3	—
Ljubitsch - -	2	—	Nowotscherkask	3	—	Rostow, im Jaros-		
Lodeinoje Pole	2	—	Ochansk - -	3	—	lawschen -	2	—
Lodz - - -	2	—	Odessa - - -	3	—	Rowno - - -	2	—
Lomscha - -	2	—	Omsk - - -	5	—	Rshew - - -	2	—
Lowisa - - -	1	—	Oranienbaum -	1	—	Samara - -	3	—
Lublin - - -	2	—	Orek - - -	3	—	Samosz - -	2	—
Luga - - -	1	—	Orel - - -	2	—	Saratow - -	3	—
Lyskowo - -	3	—	Orenburg - -	3	—	Schadrinsk - -	4	—
Luzk - - -	2	—	Orgejew - -	3	—	Schaulen - -	2	—
Malo-Wischera	2	—	Orpira - - -	3	—	Schitomir - -	3	—
Malmysch - -	3	—	Pakerort (Bal-			Schlüsselburg -	2	—
Maritnsk - -	6	—	tischport) -	—	50	Schuja - - -	2	—
Mariupol - -	3	—	Pawlowsk - -	1	—	Sedlez - - -	2	—
Marjampol -	2	—	Pensa - - -	3	—	Selenginsk - -	6	—
Melitopol - -	3	—	Perekop - -	3	—	Sergiewski Possad	2	—
Menselinsk - -	3	—	Perm - - -	3	—	Serpuchow - -	2	—
Minsk - - -	2	—	Pernau - - -	1	—	Sewastopol -	3	—
Mitau - - -	1	—	Petersburg - -	1	—	Siisk - - -	2	—
Mohilew - -	2	—	Petrosawodsk -	2	—	Simbirsk - -	3	—
Mohilew-Podolsk	3	—	Pinsk - - -	2	—	Simferopol -	3	—
Morschansk- -	3	—	Pjätigorsk - -	3	—	Sinäwka - -	2	—
Moskau - -	2	—	Pleskau - -	1	—	Skopin - - -	3	—
Moskowskaja -	3	—	Plotzk - - -	2	—	Skuljäny - -	3	—
Mzensk - - -	2	—	Polangen - -	2	—	Slonim - -	2	—
Nachitschewan -	3	—	Polotzk - - -	2	—	Smolensk - -	2	—
Nagawskaja -	3	—	Poltawa - -	3	—	Sneshnaja - -	6	—
Narva - - -	1	—	Poniewesch - -	2	—	Soroki - - -	3	—
Nikolaistadt, früh.			Posolsk - - -	6	—	Staraja Russa	2	—
Wasa - -	2	—	Poti - - -	3	—	Stari-Oskol -	3	—

Nach:	20 Worte R.	K.	Nach	20 Worte R.	.	Nach:	20 Worte R.	K.
Stariza	2	—	Troitzkosarsk			Wichtis	1	—
Stawropol	3	—	(Kiachta)	6	—	Wilkomir	2	—
Sterlitamak	3	—	Tschebokfari	3	—	Wilmanstrand	1	—
Strelna	1	—	Tscherepowetz	2	—	Wilna	2	—
Sisran	3	—	Tschernigow	2	—	Windau	1	—
St. Michel	1	—	Tscherni-Jar	3	—	Wirballen	2	—
Suwalki	2	—	Tschugujew	3	—	Wischni-Wolotsch.	2	—
Suram	3	—	Tula	2	—	Witebsk	2	—
Sweaborg	—	60	Tulinskoje	6	—	Wjäsma	2	—
Taganrog	3	—	Tultschin	3	—	Wjätka	3	—
Taman	3	—	Twer	2	—	Wladikawkas	3	—
Tambow	3	—	Ufa	3	—	Wladimir	2	—
Tammerfors	1	—	Uleaborg	2	—	WladimirWalinsk	2	—
Tatarbunar	3	—	Uralsk	3	—	Wolkowisk	2	—
Tawasthuus	1	—	Uslon	3	—	Wolmar	1	—
Temrick	3	—	Ustnarowy	1	—	Wologda	2	—
Telsch	2	—	Walk	1	—	Wolsk	3	—
Tiflis	3	—	Warkaus	2	—	Woronesch	3	—
Tichwin	2	—	Warschau	2	—	Wosnesensk.Posad	2	—
Tiraspol	3	—	Wenden	1	—	WosnesenskajaPr.	2	—
Tjukalinsk	5	—	Werchneoserskaja	3	—	Wotkinsky Sawod	3	—
Tjumen	4	—	Werchne-Udinsk	6	—	Wytegra	2	—
Tobolsk	5	—	Werschbolowo	2	—	Zarizin	3	—
Tomsk	6	—	Wesenberg	1	—	Zarskoje-Selo	1	—
Torneo	2	—	Wiborg	1	—	Zimljansk	3	—

Tarif einiger Telegraphenstationen des Auslandes.

Von Reval nach Belgien 2,25; Dänemark 2,25; England 3,25, London 3; Spanien 3,25; Oesterreich 2; Baden 2; Baiern 2; Hannover 1,88; Niederlande 2; Preußen 1,88; Sachsen 1,88; Würtemberg 2; Hohenzollern 2; Frankreich 2,63; Griechenland 2,50; Italien (mit Venetien) 2,75; Moldau und Walachei 1,75; Norwegen 2,25; Portugal 3,50; Serbien 1,75; Schweden 2; Schweiz 2,25; Türkei 2,25.

Telegramme nach Amerika durch das atlantische Kabel.

Eine Depesche von 20 Worten (nicht mehr als 100 Buchstaben) kostet aus dem europäischen Rußland 131 Rbl. 25 Kop., aus Sibirien und dem Kaukasus 164 Rbl.; bei einem Telegramm, das mehr als 100 Buchstaben zählt, werden für jede überschüssige 5 Buchstaben aus dem europäischen Rußland 6 Rbl. 56 Kop., aus Sibirien und dem Kaukasus 8 Rbl. 20 Kop.

berechnet. Die Depeschen werden ohne Verantwortlichkeit für Verlust, Verzögerung oder fehlerhafte Abgabe befördert. Recommandirte Depeschen kosten mit Rücktelegraphirung den doppelten Preis der gewöhnlichen Depeschen.

Ueber den Gebrauch des Stempelpapiers.

I. Das gewöhnliche Stempelpapier.

1) Zu **20 Kop.** der Bogen wird gebraucht zu Gesuchen und Eingaben an: das Niederlandgericht und Landwaisengericht, die Manngerichte, das Revalsche Stadtniedergericht, Waisengericht, Kämmereigericht, Amtsgericht, See- und Frachtgericht, Wettgericht, Baugericht, mündliche Gericht, das Subhastations- und Auctionsdirectorium, den Hapsalschen und Narvschen Rath, die Vogteigerichte auf dem Dom, in Wesenberg, Weißenstein und Baltischport; — an die Hakenrichter, die Revalsche Stadtkasse, den Stadtgotteskasten, die Steuerverwaltung, die Quartiercommission, Beleuchtungscommission, sowie alle übrigen städtischen Unterbehörden sowohl in Reval, wie in den übrigen Städten Estlands, die Revalsche Polizeiverwaltung, den Polizeimeister, die Medicinalverwaltung, die Kreisrenteien, Zollämter, die Probirhütte, den Revisor der estländischen Reichsdomänen, die rechtgläubige geistliche Verwaltung, an die Regiments-, Bataillons- und Compagnie-Commandeure, die Chefs des Ingenieurcommandos, der Artilleriegarnison, die Commandanten, das Ordonnanzhaus, Hospitalcomptoir, das Portcomptoir, die Flott-Equipage-Commandeure, — ferner bei den Verhandlungen bei obigen Behörden und Beamten; — ferner zu Geburts-, Tauf- und ähnlichen Zeugnissen für Bürger und Bauern, zu Pässen für Geistliche und zu Monatsbilleten für reisende Bürger und Bauern, zu Zollzeugnissen aller Art, zu Disprachen, zu Compromißacten wegen Constituirung von Schiedsgerichten.

2) Zu **40 Kop.** der Bogen wird gebraucht zu Eingaben (mit Ausnahme des ersten Bogens in jeder Sache) an: den Generalgouverneur, Civilgouverneur, Ritterschaftshauptmann, das Oberlandgericht, den Revalschen Rath, den Gouvernementsprocureur, die Gouvernementsregierung, den Landtag, das Collegium allgemeiner Fürsorge, das Gouvernements-Sanitätscomité, an die lutherischen Consistorien, an das Postamt, die Gouvernements-Bau- und Wegecommission, den Kameralhof, dessen Präsidenten, die Rekrutensession, den Zollbezirkschef, den Domainenhof (in Riga), die rechtgläubigen geistlichen Consistorien, die Corpscommandeure, die Divisions-, Detachements- und Bezirksgenerale, ferner zu allen Ausfertigungen (mit Ausnahme der Endurtheile) bei vorgenannten Behörden und Beamten; zu Endurtheilen und Appellationszeugnissen in den im Punkt 1 genannten Gerichtsbehörden, zu Schreiben und Attesten behufs der Ausfertigung von Handelsscheinen für Kaufleute dritter Gilde, zu zweimonatlichen Billeten für reisende Bürger und Bauern, zu allen Urkunden, deren Betrag die Summe von 150 Rbl. nicht übersteigt, zu

den von den Schuldnern unterschriebenen Rechnungen, zu Wechselprotesten und Auszügen aus Makler- und Notariatsbüchern bis zu demselben Betrage, zu Contracten über Rekrutenmiethe.

3) Zu **70 Kop.** der Bogen wird gebraucht zum ersten Bogen von Gesuchen und der ersten Eingabe in Sachen an die unter 2 genannten Behörden, und zu dem zweiten und den späteren Bogen bei Gesuchen und Eingaben an den Dirigirenden Senat, den Synod, die Oberprocureure, die Minister und Oberdirigirenden, deren Departements und Kanzleien, zu Ausfertigungen der im Punkt 3 genannten Behörden und Beamten, desgleichen zu Ausfertigung der Endurtheile und Appellations-Attestate in Prozeßsachen bei den im Punkt 2 genannten Gerichtsbehörden, ferner zu dreimonatlichen Billeten für reisende Bürger und Bauern, zu Billeten für Freigelassene, Findlinge, Ausländer u. dergl. Personen zum Aufenthalt in den Städten für die Zeit der Verhandlung wegen ihrer Anschreibung, zu Zeugnissen und Attesten behufs Erlangung von Handelszeugnissen für Kaufleute zweiter Gilde.

4) Zu **1 Rubel** der Bogen wird gebraucht: zum ersten Bogen bei Gesuchen an die im Punkt 3 benannten Behörden und Beamte, zu Geburts-, Tauf- und dergl. Scheinen (mit Ausnahme der für Bürger und Bauern), zu Dienstzeugnissen, zu Attesten und Belobigungsschreiben über geleisteten Wahldienst; zu Pässen und Billeten für dienende und verabschiedete Beamte, Edelleute, Gutsbesitzer und Ehrenbürger, die nicht in einer Gilde stehen; zu Urlaubsbilleten für Kaufleute, die ein Wahlamt bekleiden; zu Bescheinigungen und Attesten behufs Erlangung von Handelszeugnissen für Kaufleute erster Gilde; zu Attesten an Stelle verlorener Handelsscheine bis zum Ablauf des Termins derselben; zu Zeugnissen über erfüllte Pacht-, Lieferungs- und Leistungscontracte; zu Zeugnissen der ausländischen Consuln behufs Abführung von Waaren; zu Pässen für die aus russischen Häfen abgehenden Fahrzeuge; zu Auszügen aus den Makler- und Notariatsbüchern (mit Ausnahme der unter 2 angeführten); zu Zeugnissen über den Lastengehalt der Schiffe; zu Zeugnissen auf Verfertigung von Maßen und Gewichten an dazu befugte Personen.

5) Zu **2 Rubel** der Bogen wird gebraucht: zu Vollmachten und zu Pässen für Ausländer.

6) Zu **6 Rubel** der Bogen wird gebraucht: zum ersten Bogen für Appellationen an das Oberlandgericht und den Revalschen Rath.

7) Zu **10 Rubel** der Bogen für Appellationen an den Dirigirenden Senat.

Befreit vom Gebrauch des ordinären Stempelpapiers sind:

1) die estländischen Bauern;

2) die Gesuche und Verhandlungen wegen Ertheilung von Pässen an Bürger und Bauern;

3) die Taufzeugnisse der Kinder von niederen Beamten der Militär-, Marine- und Postressorts und anderen Commandos;

4) Beschwerden von Personen niederen Standes, die in Grundlage der Urtheile der Criminalpalaten bestraft sind, an den Senat;

5) die Dörptsche Veterinärschule;

6) die Verhandlungen in milden Stiftungen (die Gesuche an dieselben sind auf Stempelpapier zu schreiben);

7) Gesuche an alle Kronslehranstalten;

8) Gesuche an die Reichsbank, die Kaiserliche philanthropische Gesellschaft, das Collegium allgemeiner Fürsorge;

9) Gesuche im Ressort des Censurwesens;

10) Untersuchungs- und Criminalsachen;

11) Concurssachen;

12) die Verhandlungen wegen Abgabe der estl. Bauern zu Rekruten;

13) Gesuche an die evangelisch-lutherischen Consistorien wegen Anstellung von Predigern, Vocationen und alle Verhandlungen deshalb;

14) Gesuche und Verhandlungen wegen Ermittelung des Alters von Rekrutensubjecten;

15) die Ausgabe- und Einnahmebücher bei den Waisengerichten;

16) Duplicate und Abschriften von Declarationen und Anzeigen im Zollressort;

17) Connoissemente und Frachtbriefe bei Zolldeclarationen ausländischer Schiffer und Fuhrleute;

18) Vollmachten zum Empfang von Briefen und Packen von der Post, desgleichen Gesuche wegen solcher Briefe und Packen.

II. Das Stempelpapier zu Kaufcontracten und anderen Abmachungen kostet:

auf die Summe						auf die Summe					
von	151	bis	300	R. 1	R. — K.	von	13,001	bis	15,000	R. 33	R.
„	301	„	900	„ 2	„ — „	„	15,001	„	18,000	„ 40	„
„	901	„	1500	„ 3	„ 50 „	„	18,001	„	21,000	„ 45	„
„	1501	„	2000	„ 4	„ 50 „	„	21,001	„	30,000	„ 65	„
„	2001	„	3000	„ 7	„	„	30,001	„	45,000	„ 100	„
„	3001	„	4500	„ 10	„	„	45,001	„	60,000	„ 135	„
„	4501	„	6000	„ 13	„	„	60,001	„	90,000	„ 200	„
„	6001	„	7500	„ 17	„	„	90,001	„	120,000	„ 265	„
„	7501	„	9000	„ 20	„	„	120,001	„	150,000	„ 330	„
„	9001	„	10,000	„ 23	„	„	150,001	„	225,000	„ 500	„
„	10,001	„	12,000	„ 26	„	„	225,001	„	300,000	„ 660	„
„	12,001	„	13,000	„ 30	„	„	300,001	und weiter		1350	„

Von dem Gebrauch desselben sind befreit:

1) die Universitäten und ihnen untergeordneten Lehranstalten bei Kauf-, Schenkungs- und anderen Urkunden, durch welche sie Eigenthum erwerben;

2) die estländischen Bauern;

3) private Testamente (die Poschlin wird aber später nach dem Werthe des Nachlasses erhoben);

4) Kaufacten über Vermögen, welches aus dem Privatbesitz zum Staats- oder Gemeindewohl übergeht.

III. Das Stempelpapier zu Wechseln und Leihbriefen

auf die Summe								auf die Summe							
von	1	bis	150	R.	kostet	—	R. 50 K.	von	4501	bis	6000	R.	kostet	13	R
„	151	„	300	„	„	1	„ — „	„	6001	„	7005	„	„	17	„
„	301	„	900	„	„	2	„ — „	„	7501	„	9000	„	„	20	„
„	901	„	1500	„	„	3	„ 50 „	„	9001	„	10,000	„	„	23	„
„	1501	„	2000	„	„	4	„ 50 „	„	10,001	„	12,000	„	„	26	„
„	2001	„	3000	„	„	7	„ — „	„	12,001	„	13,000	„	„	30	„
„	3001	„	4500	„	„	10	„ — „	„	13,001	„	15,000	„	„	33	„

Leihbriefe und Wechsel über mehr als 150,000 Rbl. sind auf mehrere Bogen zu schreiben.

Im Innern des Reiches auf ausländische Handlungshäuser gezogene Wechsel können auf Wechselpapier von der Hälfte des für inländische Wechsel vorgeschriebenen Werthes geschrieben werden.

Im Auslande auf hiesige Negocianten gezogene Wechsel müssen auf Wechselpapier abgeschrieben werden, jedoch nur von der Hälfte des für inländische Wechsel vorgeschriebenen Werthes.

Im Auslande ausgestellte Leihbriefe müssen abgeschrieben werden auf Wechselpapier nach den allgemeinen Regeln.

Befreit vom Gebrauch des Wechselpapiers sind dieselben Personen und Behörden, welche von dem Gebrauche des gewöhnlichen Stempelpapiers und des Krepostpapiers befreit sind.

Schornsteinfeger-Taxe.

	Rbl.	K.
In der Stadt.		
1) Für die jährliche Reinigung eines Stubenofen-Schornsteins, der durch ein 3stöckiges Haus geht - - - - - - - - -	1	50
2) Desgleichen durch ein zweistöckiges Haus - - - - - - - -	1	—
3) Desgleichen durch ein Haus von einem Stock - - - - - - -	—	75
4) Für die jährliche Reinigung eines Küchenschornsteins, wenn er durch drei Stockwerke geht - - - - - - - - - - -	3	—
5) Desgleichen, wenn er durch zwei Stockwerke geht - - - -	2	—
6) Desgleichen in einem einstöckigen Hause - - - - - - - -	1	50
In den Vorstädten.		
1) Für die jährliche Reinigung eines Stubenofen-Schornsteins -	—	75
2) Für die jährliche Reinigung eines größeren Schornsteins, eines Küchen- und eines sogenannten russischen Ofens - - - - -	1	75
3) Für einen dergleichen mittleren Schornstein. - - - - - -	1	40
4) Für einen kleineren Schornstein oder sogenannte kalte Küche -	—	50

Anmerkungen.

1) Diese Taxe bezieht sich blos auf Schornsteine und Röhren neuerer Construction; hinsichtlich derer in alten Häusern bleibt es bei den bisherigen contractlichen Verbindungen der Brandmeister mit den resp. Hausbesitzern.

2) Unter einem nach obiger Taxe zu berechnenden Schornstein ist jede von dem Ofen an bis zum Dache hinausgehende Röhre zu verstehen, wenn sich ihrer auch mehrere oben in einem einzigen eigentlichen Schornstein vereinigen.

3) Für das Reinigen der Schornsteine von Oefen in Bäckereien, Zuckerbäcke-

reien, Brauereien und Badstuben wird — weil diese noch einmal so oft gefegt werden müssen — im Vergleich zu den Küchen-Schornsteinen 50% zugeschlagen.

4) Es ist den Brandmeistern nicht verwehrt, auch mit den Besitzern neuer oder umgebauter Häuser freie contractliche Uebereinkünfte zu schließen oder bei den bisher geschlossenen zu bleiben, die aber blos für die zeitigen Hauseigenthümer und deren Erben bindend sind.

5) Die Taxen sind nicht für das jedesmalige Reinigen der Schornsteine, sondern jährlich festgesetzt; es haben daher die Brandmeister die Verpflichtung, von sich aus dafür zu sorgen, daß die Reinigung der Schornsteine und Röhren, so oft erforderlich, wiederholt wird. Einestheils ist mithin jeder Hauseigenthümer verbunden, die Reinigung, so oft es die Brandmeister für nöthig halten, geschehen zu lassen, anderntheils ruht ausschließlich auf den Brandmeistern die ganze Verantwortlichkeit, wenn durch nicht oft genug wiederholtes, wie durch nicht gehöriges Reinigen der Schornsteine und Röhren ein Unglück entsteht.

Auszug aus der Fuhrmanns-Taxe.

I. Personen-Equipagen

	mit zwei Pferden,	mit einem Pferde
bis zu einer Viertelstunde	15 Cop.	10 Cop.
über eine Viertelstunde	20 „	15 „
über eine halbe Stunde	30 „	20 „
über drei Viertelstunden bis zu 1 Stunde	50 „	30 „
Wird die angenommene Equipage längere Zeit als zwei Stunden benutzt, so ist für die Stunde zu zahlen	40 Cop.	25 Cop.
Für Fahrten nach Ziegelskoppel hin und zurück zur Begleitung einer Leiche .	90 „	55 „

Die mit den Dampfschiffen im Hafen anlangenden Passagiere, welche von dort nach der Stadt, den Vorstädten und nach Catharinenthal fahren, haben an Fuhrlohn zu entrichten:

für eine Equipage mit zwei Pferden 50 Copeken,
„ „ „ mit einem Pferde 30 „
für einen einspännigen Lastwagen . 40 „

Bei Fahrten über 3 Werst ist außerdem für die Rückfahrt, ohne Unterschied, ob der Fahrende mitfährt oder ob die Equipage leer zurückgeht, die Hälfte des für die Hinfahrt bestimmten Fuhrlohns und für's Warten gleichfalls die Hälfte des Fuhrlohns nach Verhältniß der Zeit zu zahlen. — Bei Fahrten nach Brigitten hat der Fahrende außer dem Fuhrlohn die Prahmgelder für den Fuhrmann und dessen Pferde nebst Equipage zu entrichten.

II. Lastwagen.

Für den Transport von Waaren aus der Stadt in den Hafen und umgekehrt wird für jede Fuhre mit 1 Pferde 17 Kop. und mit 2 Pferden 34 Kop. gezahlt. Das Miethen von Lastwagen zu anderen Zwecken bleibt der freien Uebereinkunft überlassen.

Jahrmärkte.

In Estland.

Annia, Kirchsp. St. Johannis, 23—24. April Vieh- und Pferdemarkt.
Baltisport, 2. u. 3. Febr., 21. u. 22. Septbr. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Fickel (Stein-), 15—16. Novbr. Flachsmarkt.
Fegefeuer, 26. u. 27. Febr. Kram- u. Viehm.
Hapsal 10—11. Januar, 14—15. September.
Jeglecht, Kchsp. gl. N. 8 Tage n. Michaelis.
Jewe, Kchsp. gl. N., 18. u. 19. Febr. und 22. Sept. Kram-, Vieh- und Pferdem.
Keblas, Kchsp. St. Michaelis, 29. Sept. bis 1. Octbr. 26—27. Januar Flachsmarkt.
Kegel, Kchsp. gl. N., 29. Sept., Montag und Dienstag nach Oculi.
Leal, Montag, Dienstag und Mittwoch nach dem Sonntag Estomihi und d. 24. Septbr.
Lohde (Schloß). Kchsp. Goldenbeck, 17—18. Jan., 4—5. October.
Merjama, Kchsp. gl. N. bei der Kirche, den 3. Advent, Kram-, Vieh-, und Pferdemarkt.
Narva, Vieh- und Pferdemarkt vom 6. und 10. Februar und vom 20. bis 23. Septbr.
Neuenhoff in Südharrien beim Kuiwajöggischen Kruge, am dritten Dienstag im September-Monat jeden Jahres Kram-, Vieh- u Pferdemarkt.
Nissi bei der Kirche 1. und 2. October.
Nappel, Kchsp. gl. N., 3te Freitag n. Neujahr, 1ste Freitag nach Michaelis.
Reval, 20. Juni bis 1. Juli Kramm., 27. Juni bis 3. Juli Wollm, 26—28. Sept. Viehm.
Rosenthal, Kchsp. Merjama, 7—8. Januar Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Sodellscher Krug unter dem Gute Annia am 23. u. 24. April.
St. Michaelis, Kchsp. gl. N., 29. Septbr.
Weißenstein, 6.—7. Febr., 20. Juni 10.—11. Sept. Kram- u. Viehm., 5.—6. Novbr., 10—11. Decbr. Flachsmarkt.
Wesenberg, 27—28. Jan., 16—17. Juni, 29. Sept. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

In Livland.

Arensburg, 12—24. Febr. Pferdem., 15—17. September Waarenmarkt.
Dorpat, 7—28 Jan., 4—5. Febr. Flachsmarkt. 29—30. Juni, 8—10., 29. September bis 1. October, 1—2. November Flachsmarkt.
Fellin, (Schloß) 2—10. Febr., 15—17. Febr. Flachsm., 8 Tage nach Gründonnerstag. 22. Juni, 24—25. Sept., 25—27. Nov. Flachsm.
Lemsal, 27—28. Febr. Flachsmarkt, 10. August, 9—10. October Flachsmarkt.
Pernau, 25—27. Jan. 2—3 Juli, 20. Juli bis 9. August, Montag und Dienstag vor Michaelis, und Montag und Dienstag nach dem 3. Advent-Sonntag.
Riga, 7—9. Jan. Hopfenm., 15—22 Jan. Pferde- und Jahrmarkt unter dem Namen „Paulsmarkt", 20. Juni bis 10. Juli Krammarkt, 20.—22. Juli Wollm. 10. Decbr. bis 10. Jan. Christmarkt.
Schlock, 20—22. Febr., 12—20. Juli, 20—22. September.
Walk, 8—9. Februar, 27. Juni, 10. August 29. September, 20—21. Nov. Flachsm. 27. December bis 5. Januar.
Wenden, 15—16. Febr. Flachsm., 11—18. Juni Kramm., 16—17. Octbr. Vieh- und Pferdem., 10—11. Decbr. Flachsmarkt.
Werro, 7—9. Jan. Flachsm., 2. Februar Victualien- und Pferdem., 22—29. Febr. Kramm., 26. Juni u. 24—25. September Viehmarkt, 9—11. October Flachsmarkt 10—11. November Viehmarkt.
Wolmar, 25—30. Jan. Flachsm., 21. Septbr 28.—30 Oct., 25—27. Novbr. Flachsmarkt

In Kurland.

Bauske, 24. Februar, 2. Donnerstag nach d. 8. September (Mar. Geb) oder am 1. Donnerstag nach dem Mitauschen Mar. Markte, am 1. Montag nach dem ebräischen Michaelis-Feiertage (Francisci-M.).
Durben, 7. Januar, Freitag nach Christi Himmelfahrt, 17. September.
Dünaburg (Govv. Witebsk), 5—20. Juni, 24. December bis 4. Januar.
Ekau (Groß-), Kchsp. gl. N. 10. August, 1. Septbr. Pferdem., an den Freitagen nach Ostern, Pfingsten und Weihnachten.
Friedrichsstadt, 3. Febr. Flachsmarkt, Montag nach dem 24. Juni, 8. u. 29. Sept., 6. Oct., 1—4. November Flachsm., Montag nach dem 10. November und jeden Donnerstag Wochenmarkt.

Goldingen, am letzten Montag vor Pfingsten, 17. Sept., 29—31. Oct. Getreide, Flachs und Gartenfrüchte.

Grobin, 10. September und 10. November.

Hasenpoth, 24. April, 23. Juni, 28. October.

Jokobstadt, 7. Jan., 3. Februar, vom Freitag in der Butterwoche 8 Tage, 9. September, 1—8. December Flachsmarkt.

Illurt, 6—7. Januar, 2. Febr., 13. Juni u. an jedem Donnerstage Wochenmarkt.

Libau, 1. Donnerstag nach dem 14. Juli.

Mitau, Donnerstag bis Sonnabend nach dem 8. und 29. September.

Neuenburg, Kchsp. gl. N., 19. Aug., 29. Sept.

Polangen, 2. Jan., 1. April, 2. Juli, 2. Oct.

Schönberg, Kchsp. Bauske, an den Montagen: nach dem 21. Januar, nach dem 4. Fastnachts-Sonntage, nach dem 5. Sonntage nach Ostern, nach dem 17. Septbr., nach dem 2. November und nach dem letzten Trinit.-Sonntage. 2 Tage vor dem 1. Sonntag im Monate August Kanapen-Markt.

Tuckum, am Montag nach dem 1. August, 1. September, 1. October.

Windau, im Juni am Donnerstag nach Alt-Trinitatis und am 5. October.

Anmerkung. Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag gehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werkeltag verschoben.

Adreßbuch für Estland.

Die Civil-Oberverwaltung von Liv-, Est- und Kurland.

General-Adjutant **Albedinsky**,
Commandirender der Truppen des Rigaschen Militairbezirks, General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland, General-Lieutenant und hoher Orden Ritter.

Ressort des Ministeriums der inneren Angelegenheiten.

I.

Der Gouverneur mit den ihm zugeordneten Beamten.

Gouverneur Wilhelm von Ulrich I.,
General-Lieutenant vom Generalstabe und Ritter hoher Orden.

Beamte desselben zu besonderen Aufträgen:

Aelterer: Dim. Garde-Stabscapitain u. Ritter Ferd. Baron Stackelberg.
Jüngerer: Titulair-Rath Baron G. Wrangell.

Kanzlei desselben:

Director: Colleg.-Rath und Ritter H. Hiekisch.
Aelterer Gehülfe des Directors: Coll.-Ass. und Ritter F. v. Woit.
Jüngerer Gehülfe des Directors: Carl G. Beth.

II.

Die Gouvernements-Regierung

nebst den ihr untergeordneten Administrations- und Polizei-Instanzen.

A. Die Gouvernements-Regierung.

Die allgemeine Session.

Präses: Der Gouverneur.

Vice-Gouverneur: Staats-Rath und Ritter Baron Woldemar Rahden.

Aelterer Reg.-Rath: Staats-Rath und Ritter E. v. Nottbeck.

Reg.-Rath: Collegien-Rath und Ritter Leopold Eberhard.

Reg.-Rath: Hofrath und Ritter O. Hiekisch.

Gouvernements-Medicinal-Inspector wirkl. Staatsrath und Ritter Dr. G. Ebrenbusch.

Gouvernements-Ingenieur: Obrist und Ritter von Schön.

Gouvernements-Architekt: Coll.-Rath u. Ritter August Chr. Gabler.

Assessor: Vacanz.

Kanzlei derselben.

Secretair: Collegien-Secretair F. Simson.

Gehilfe desselben: Coll.-Secr. Eugen v. Nottbeck.

Beamter für das Executor- und Rechnungsfach: Coll.-Assessor u. Ritter Ferd. Meder.

Gehilfe desselben: Colleg.-Secretair Carl Haudelin.

Redacteur der Gouvernements-Zeitung: Colleg.-Assessor Haller.

Gehilfe desselben: Coll.-Registrator P. Wachsmuth.

Registrator: Titulair-Rath und Ritter D. Nortmann.

Gehilfen desselben: Coll.-Ass. Brand. Coll.-Secretair A. v. Schwartz.

Archivar: Titulair-Rath und Ritter Friedr. v. Haecks.

Gehilfe desselben: Vacanz.

Kanzlei-Beamte: Collegien-Secretair Depkin.
O. v. Glehn.
Hansen.
Rennhausen.

1) Erste Abtheilung.

Chef ders.: Reg.-Rath O. Hiekisch.

Tisch I.

Geschäftsführer: (stellv.) Gouv.-Secr. Nocks.

Gehilfe desselben: C.-Reg. W. Illberg.

Tisch II.

Geschäftsführer: Cand. jur. Colleg.-Secr. A. v. Rehekampff.

Gehilfe desselben: Collegien-Secretair Georg Schmidt.

2) Zweite Abtheilung.

Chef derselben: Reg.-Rath v. Nottbeck.

Tisch III.

Geschäftsführer: Cand. jur. Coll.-Secr. A. Ploschkus.

Gehilfe desselben: Titulair-Rath J. Martinsen.

Tisch IV.

Geschäftsführer: (Vacanz).

Gehilfe desselben: (stellv.) L. Kowalewsky.

Tisch V.

Aelterer Geschäftsführer: Coll.-Ass. u. Ritter Iwan Höppener.

Gehilfe desselben: (stellv.) Lembke.

3) Dritte Abtheilung.

Chef derselben: Reg.-Rath Eberhard.

Tisch VI.

Aelterer Geschäftsführer: Tit.-Rath und Ritter A. v. Nottbeck.

Gehilfe desselben: Coll.-Registr. Ed. v. Nottbeck.

Tisch VII.

Geschäftsführer: Cand. jur. Colleg.-Secr. R. von Antropoff.

Gehülfe desselben: Titulair-Rath Alexander Beth.

4) Die Medicinal-Abtheilung.

Chef derselben: Medicinal-Inspector Dr. Gustav Ehrenbusch.

Accoucheur: Coll.-Rath und Ritter Dr. Carl Hoeppener.

Operateur: Coll.-Rath u. Ritter Dehio.

Schriftführer: Vacanz.

Kanzlei-Beamter: Tit.-Rath und Ritter F. v. Haecks.

Der Gouvts.-Veterinärarzt: Hofrath und Ritter Wilhelm Maassen.

Aelterer Harr. Kreisarzt: Dr. Eduard Hörschelmann.

Aelterer chirurg. Discipel: Josa.

Jüngerer Kreis-Discipel: J. Leoke.

Aeltere Harr. Kreis-Hebamme: Wilhelmine Reimers.

Jüngere Harr. Kreishebamme: Marie Priegnitz.

Revalscher Stadt- und Polizei-Arzt: Dr. Rogenhagen.

Revalsche Stadt-Hebamme: Mad. Schröter.

Stadt-Chirurg: Coll.-Reg.J. Friedrici.

Baltischportscher Stadt-Arzt: Coll.-Rath Carl Janich.

Wierländ. Kreis-Arzt: Staatsrath und Ritter Dr. Ernst v. Petzold.

Aelterer chirurg. Discipel: Robert Koltrian.

Jüngerer chirurg. Discipel: Emanuel Schubbe.

Wierländ. Kreis-Hebamme: Charlotte Tittfer.

Wesenbergscher Stadt-Arzt: Coll.-Rath Constantin Bresinski.

Freipractisirende Aerzte in Wesenberg: Ernst Pezold, Friedr. Voß.

Jerwscher Kreisarzt: Coll.-Rath und Ritter Dr. Carl Hesse.

Aelterer chirurg. Discipel: Vacanz.

Jüngerer chirurg. Discipel: Predel.

Jerwsche Kreis-Hebamme: Adamson.

Weißenst. Stadt-Arzt: Coll.-Rath und Ritter Dr. C. v. Schnell.

Freipractisirender Arzt in Weißenstein Robert v. z. Mühlen.

Wieckscher Kreisarzt: Coll.-Rath und Ritter Dr. Carl Hunnius.

Aelterer chirurg. Discipel: Friedrich Küsel.

Jüngerer chirurgischer Discipel: Carl Stukenberg.

Wiecksche Kreis-Heb.: W. Fristrau.

Hapsalscher Badearzt: Coll.-Rath und Ritter Carl Rinne.

Hapsalscher Stadtarzt: Coll.-Rath u. Ritter Berg.

Die Kirchspiels-Aerzte:

1. Für Ampel: Dr. A. Kupfer.
2. Für Simonis: Coll.-Rath Dr. O. Hoffmann.
3. Für Waiwara: Hofrath Dr. Nic. Brasche.
4. Für Jewe: Coll.-Rath und Ritter Reinh. Hehn.
5. Leal: Coll.-Rath u. Ritter Guthan.
6. Für Merjama: Arzt Friedr. Birkenfeldt.
7. Für Pühhalep, Roicks und Keimis Coll.-Rath und Ritter Dr. Alex. Bonstedt.
8. Für Kegel: Dr. Fick.

Freipractisirende Aerzte in Reval:

Dr. Carl Berg.

Hofrath Dr. Meister.

Staatsrath und Ritter Dr. Heinrich Glandorff.
Dr. Wilhelm Moritz.
Staatsrath u. Ritter Arzt Polidoroff.
Dr. Clever.
Hofrath Dr. med. & chir. v. Samson.
Zahnarzt Wilhelm Finckbeiner.
Zahnarzt Alexander Schlesiger.

5) Bau-Abtheilung.

Chef derselben: Gouvernements-Ingenieur Obrist und Ritter v. Schön. F. Russow.
Gouvernements-Architekt: Coll.-Rath und Ritter Aug. Gabler.
Jüngerer Ingenieur: Lieutenant Wilhelmow.
Jüngerer Architekt: Hofrath und Ritter Rud. Knüpffer.
Geschäftsführer: Hofrath und Ritter R. Sengbusch.
Planzeichner: Gouvernements-Secr. Polikarp Jurjewitsch.
Kanzleibeamte:
Coll.-Secr. Alexei Pletnew.
Gouv.-Secr. Philipp Nowoselow.
Andrian Pawlow.
Maibaum.

B. Die unter der Gouvernements-Regierung stehenden Administrations- und Polizei-Behörden und Autoritäten.

1) Auf dem Lande:

a) Die Kreiscommissäre
in Harrien: Colleg.-Secr. Theodor v. Hradetzky.
in Wierland: Narbutt, Edelmann.
in Jerwen: (stellv.) Th. Hammerbeck.
in der Wieck: Coll.-Secretair Alex. Malmgreen.

b) Die Hakenrichter
in Ostharrien: Graf Stenbock zu Kolk.
in Südharrien: Baron Fersen zu Kedenpäh.
in Westharrien: von Ramm zu Wassalem.
in Allentacken: Graf Stackelberg zu Isenhof.
in Strandwierland: Graf Rehbinder zu Buxhowden.
in Landwierland: W. Baron Wrangell zu Ruil.
in Ostjerwen: Baron Maydell zu Kurro.
in Südjerwen: Baron Stackelberg zu Eyefer.
in der Insularwieck: N. v. Schulmann zu Wiesenau.
in der Strandwieck: v. Bodisco zu Kasargen.
in der Landwieck: von Rosenthal zu Sipp.

2) In den Städten.

Für Reval.

a) Die Unterstadt.

Die allgemeine Stadt-Casse.

Präses: Bürgermeister Bätge.

Glieder:

Rathsherr Landesen.
— C. Meyer.
Aeltermann der gr. G.: C. Elsenbein.
Aeltester — — L. J. Berting.
Wortführer: Alex. Elsenbein.
Aeltermann d. St. C.-G.: F. Kühne.
Aeltester — — J. Siebert.
Buchhalter: v. Haecks.
Buchhalters-Gehülfe J. Lütkens.

Der Stadt-Gottes- und der Stadt-Kornkasten.

Präses: Bürgermeister v. Haecks.

Glieder: Rathsherr Rotermann.
Rathsherr Wold. Mayer.
Aeltermann der gr. G.: C. Elfenbein.
Aeltester der gr. G.: Paul Brosse.
Jüngster — — C. Kollmann.
Aeltermann der Canuti-G.: Koch.
Aeltester der Canuti-G.: Schneidermeister F. Renz.
Buchhalter und Korn-Notär: Coll.-Secr. Haudelin.

Die Steuer-Verwaltung.

Präses: Rathsherr A. v. Girard.
Glieder: Rathsherr Rotermann.
Aelteste der gr. Gilde: A. G. Brosse.
Johannsen.
Hugo Brosse.
Aelteste der Canuti-Gilde: Bartmer, Dunckel.
Secretair Mag. jur. Th. v. Bunge.
Buchhalter: Coll.-Registr. Bachmann.
Kanzleibeamter: Broßfeldt.

Die Quartier-Commission.

Präses: (stellv.) C. Jacoby.
Beisitzer:
Kaufmann Carl Jacoby.
Instrumentenmacher Meibom.
Delegirte:
Robert v. Hueck.
Dr. Ed. Krich.
Kaufmann Carl Petenberg.
— L. H. Petersen.
— Alex. Bratinkin.
Bäckermeister F. Eylandt.
Sattlermeister G. Händler.
Sattlermeister H. Taubenheim.
Schmiedemeister Schubbe.
Secr.: Consulent Th. v. Bunge.
Buchhalter: J. C. Rascall.
Buchhalters-Gehilfe: A. L. v. Husen.

Verwaltungs-Rath der Gonsior-Stiftung.

Präses: Bürgermeister Haecks.
Vice-Präses: Rathsherr Krich.
Schriftführer: Oberlehrer Hoheisel.
Cassa-Herren: Rathsherr W. Mayer.
Aeltester der gr. Gilde: P. Brosse.
Aeltester der Canuti-G.: F. Renz.
Uebrige Mitglieder: Bürgermeister C. Bätge. Rathsherr R. Weiße. General-Superintendent Schultz. Superintendent Girgensohn. Pastor Ripke. Dr. Ehrenbusch. Dr. Haller. Oberlehrer Rosenfeldt. Präses des Hilfsvereins A. Koch und Aeltester der gr. Gilde Grün. Aeltermann der Canuti-Gilde Kühne. Schloß-Vogt Erbe.

Das Schwarzenhäupter-Corps.

Erkorene Aelteste:
C. A. Tönniges, Rittmeister.
Franz Kluge.
Reinhold Krich.
C. W. Grünberg.

Die große Gilde.

Aeltermann am Wort: C. Elfenbein.
Gefolgter: A. Riesenkampff.
Aeltermann: Rulcovius.
— C. F. Gahlnbaeck.

Die St. Canuti-Gilde.

Aeltermann am Wort: F. Kühne.
— Dahlström.
— D. Arendt.
— Koch.

Die Revalsche Polizei-Verwaltung.

Polizeimeister: Obrist v. Wolff.
Assessoren: Tit.-Rath und Ritter Otto Baron Maydell.
Rathsherr W. Mayer.
Kanzlei:
Secretair d. deutsch. Abth.: (Vacanz.)
Secretair der russischen Abtheilung: Gouv.-Secretair W. Martinsen.

Stadttheils-Aufseher:
1. Stadtth.: Coll.-Secr. C. Stricker.
2. „ Gouv.-Secr. C. Glocke.
im 1. Vorstadttheil: Coll.-Secretair Rob. Martinsen.
„ 2. „ A. Hradetzky.
„ 3. „ Coll.-Secretair Nielender.
„ 4. „ Gouv.-Secretair Th. Malsch.
auf dem Dom: Coll.-Reg. Meinert.

Die bei der Revalschen Polizeiverwaltung errichtete Commission zur Feststellung der Marktpreise:
Präses: der Polizeimeister.
Glieder: Makler C. Gantz.
Kaufmann A. G. Brosse.

Das Kämmereigericht.

Stellv. Oberkämmerer: Rathsherr A. Gräbner.
Kämmerer: Rathsherr A. H. Koch.

Das Auctions-Directorium.

Subhastationsherren: Rathsh. Köhler.
— Krich.

Die Stadtgüter-Commission.

Präses: Bürgerm. Alexander Martin Luther.
Glieder:
Rathsherr A. Baron Girard de Soucanton.
Syndikus Tit.-Rath O. v. Riesemann.
Aeltermann Rulcovius.
Aeltester H. Brosse.
Wortführer Büttner.
Aeltermann F. Kühne.
Aeltester J. Siebert.

Der Revalsche Stadt-Revisor.

Ferdinand Adamsohn.

b) Der Dom.

Das Dom-Schloßvogteigericht.

Präses: Schloßvogt H. Erbe.
Glieder: Aeltermann H. Falck.
— G. Vorstädt.
Beisitzer: D. Jaritz. C. H. Tönnisson.

Die Domgilde-Cassa.

Präses: Aeltermann G. Vorstädt.
Glieder: Aeltermann H. Falck.
Aeltester: D. J. Jaritz.
Buchhalter: Anderson.

Die Dom-Steuerverwaltung.

Präses: Aeltermann H. Falck.
Glieder: Taubenheim.
Notär: Anderson.

Die Dom-Accise-Verwaltung.

Präses: Aeltermann G. Vorstädt.
Beisitzer: Aeltermann H. Falck.
— Aeltermann D. Jaritz.
Notär: Anderson.

Hapsal.

Der Magistrat.

Vorsitzer: Bürgermeister A. F. Berg.
Gerichtsvogt: Carl Friedrich Leidig.
Erster Rathsherr: A. Jürgens.
Zweiter — F. M. Berg.
Secretair: Kimmel.
Kanzlist: Vacanz.

Die Steuer-Verwaltung.

Vorsitzer: Rathsherr A. Jürgens.
Beisitzer: Bürger Otto Petersohn.
— Malermeister A. Dehn.
Notair: Gouv.-Secr. Rob. Jürgens.

Die Stadt-Cassa-Verwaltung.

Vorsitzer: Rathsherr F. M. Berg.
Beisitzer: Kaufm. C. F. Johannson.
— Schuhm. Joh. Michelson.

Die Quartier-Commission.

Vorsitzer: Coll.-Ass. und Ritter Th. Gloeckner.
Beisitzer: Kaufm. Joh. Alex. Bückoff.
— Tischlermeister C. Jacobson.

Die Lazareth-Verwaltung.

Stadtarzt: Coll.-Rath. u. Ritter Berg.
Bürgermeister A. F. Berg.
Oekonom: verabschied. Garde-Unteroffizier Micklajew.
Aelterer Kreis-Discipel: Friedr. Küsel.
Jüngerer — Carl Stuckenberg.

Bürgerälteſter:
Bäckermeiſter A. Baar.

Kaufmannälteſter:
Kaufmann M. Matwey.

Kirchenvorſteher:
Rathsherr F. M. Berg.
Glaſermeiſter Fr. Brandt.

Weißenſtein.

Das Vogteigericht.
Gerichtsvogt: Greenkohr.
Stadtälteſte: Daniel Müller.
— R. Ottenberg.
Notär: Gouv.-Secr. H. G. Neumann.

Die Stadt-Caſſaverwaltung.
Vorſitzer: A. Lundmann.
Beiſitzer: Joh. Kabermann.
— J. Behrens.
Buchhalter: F. F. Clever.

Die Quartier-Commiſſion.
Vorſitzer: Gerichtsv. G. A. Greenkohr.
Delegirter von Seiten des Adels und der Exemten: Coll.-Rath Dr. H. v. Schnell.
Delegirter von Seiten der Bürgerſchaft: Kaufmann F. W. Stecher.
Quartier-Verleger:
J. Müller, Kupferſchmiedemeiſter.
C. Fabricius, Bäckermeiſter.
Buchhalter: F. F. Clever.

Die Steuer-Verwaltung.
Vorſitzer: Stadtälteſter R. Ottenberg.
Beiſitzer: Töpfermeiſter J. Bergfeldt.
— Handeltreibender Bürger Ch. A. Endelin.
Notär: F. F. Clever.

Die Lazareth-Verwaltung.
Kreisarzt, Coll.-Rath und Ritter Dr. H. Heſſe.
Stadtarzt Coll.-Rath und Ritter Dr. C. v. Schnell.
Gerichtsvogt G. A. Greenkohr.
Capitain Smirnow, Chef der Weißenſteinſchen innern Wache.
Aelterer Kreis-Discipel Heinr. Blink.
Jüngerer Kreis-Discipel Prädel.
Oekonom: Heinrich Blink.

Weſenberg.

Das Vogteigericht.
Gerichtsvogt: Johann Ellram.
Beiſitzer: B. Heintze Chr. Landing.
Notär: Gouv.-Secr. Theodor Göck.

Die Steuer-Verwaltung.
Vorſitzer: Bernhard Heintze.
Beiſitzer: Adam Tittfer, Carl Dalian.
Notär: Johann Brandt.

Die Stadt-Caſſa-Verwaltung.
Vorſitzer: Leopold Fleiſcher.
Beiſitzer: A. Meyer. C. Chriſtianſohn.

Die Quartier-Commiſſion.
Präſes: Der Gerichtsvogt.
Delegirte: Coll.-Rath Dr. v. Breſinsky.
— Kaufm. Leonhard Mattly.
— Gerberm. Carl Jürgens.
Buchhalter: Der Notär der Steuer-Ver.

Bürgerälteſte:
Kaufmann N. Sokolow.
— J. Schmiedeberg.

Kirchhofsvorſteher:
Sattlermeiſter Adam Tittfer.
Bäckermeiſter Johann Gohs.

Baltiſchport.

Das Vogteigericht und die Steuerverwaltung.
Gerichtsvogt: Erbl. Ehrenb. G. Kalk.
Beiſitzer: A. Reichardt. C. Alexejew.
Buchhalter u. Schriftf.: (ſtellv.) A. Heinrichſon.

Vorſtand der Steuergemeinde.
Gemeinde-Vorſteher:
der Zunftgemeinde: A. Reichardt.
der Bürgergemeinde: C. Alexejew.
der Arbeitergem.: W. Matthieſen.
der Bauergemeinde: J. Seedorff.

Narva.

Der Magistrat.

Justizbürgermeister: (Vacanz.)
Commerz- und Polizei-Bürgermeister: H. Wibbelmann.
Rathsherren: Tit.-Rath Ernst Vogt.
Johann Julius Lantzky.
Tit.-Rath G. von der Bellen.
Gouv.-Secr. W. Beck.
P. Martinson.
Alexander Palenow.
Carl Sutthof.
Stellv. Secr.: Cand. jur. v. d. Bellen.
Stellv. Secretair der russischen Schriftführung: Titulair-Rath und Ritter Andreas Rohde.
Protonotair u. stellv. Stadtbuchhalter: Gouv.-Secr. Carl Berg.
Archivar des Magistrats: Gouvts.-Secr. Alexander Lopez de Silva.
Translateur: Gouv.-Secr. A. Rohde.
Stellv. Buchhalter: Gouv.-Secretair Carl H. Berg.
Kanzleibeamte:
Gouv.-Secr. Alex. Gayden.
Alexander Zappe.
Gouv.-Secr. Peter Mend.
Alex. Naumow.
Leonid Kelptsch.
Const. Doranin.

Das Vogteigericht.

Präses: Rathsherr Ernst Vogt.
Beisitzer: Aeltester der gr. Gilde Th. Schütze.
Bürger der gr. Gilde Alexander Rohberg.
Extraord Beisitzer: Kaufm. und erbl. Ehrenbürger Carl Emil Laupmann.
Notair: Tit.-R. u. Rit. Andr. Rohde.

Die Polizeiabtheilung.

Vorsitzer: Commerz- und Polizeibürgermeister H. Wibbelmann.
Glied: Rathsherr W. Beck.
— Kaufmann A. Palenow.
Schriftführer: A. Süsajew.
Stadttheils-Aufseher: in der Stadt: Gouv.-Secr. Kaskow (zugleich Stadt-Wachtmeister);
in der Iwangorodschen Vorstadt: Gouv.-Secr. Michael Iwanow;
in der Petri- und Narvaschen Vorstadt: Coll.-Secr. Nikolai Semenow.

Die Quartier-Commission.

Vorsitzer: Commerz- und Polizei-Bürgermeister Hermann Wibbelmann.
Delegirter v. Seiten d. Adels: Major v. Werdy.
Deputirte:
Bürger gr. Gilde: Kaufmann Axel Haeltzer.
Bürger kl. Gilde: Heinrich Stock.
Von Seiten der russ. Kaufmannschaft: Carl Martinow.
Beisassen: Peter Blinnikow.
Johann Birkmann.
Schriftführer: Tit.-Rath A. Rohde.
Buchhalter: Gustav Masing.

Die große Gilde.

Aeltermann: Kaufm. 2. Gilde Heinrich Hansen.
Aelteste: J. Volck.
— Alexander Rohberg.
— Theodor Schütze.

Die kleine Gilde.

Wortführ. Aeltester: Joh. Math. Hahl.
Aeltester: Fleischermeister G. Böttcher.

Die St. Johannis-Kirche.

Pastor u. Ritter Constantin Hunnius.
Pastor Ferdinand Tannenberg.
Vorsteher: Kaufmann 1. Gilde und erbl. Ehrenbürger Ed. Gendt.
Bürger Georg Stude.

Die St. Michaelis-Kirche:

Pastor: Andreas Schening.

III.

Das Collegium allgemeiner Fürsorge.

Session.

Präses: Der Gouverneur.
Glieder:
Der Estländ. Rittersch.-Hauptmann.
Ehrenmitglied:
Geheimrath, Kammerherr und Ritter Const. Baron Ungern-Sternberg.
Permanentes Mitglied:
Coll.-Assessor Baron v. Maydell.
Rathsherr Const. Meyer.

Kanzlei.

Secr.: Coll.-Secr. v. Renteln.
Beamter: C.-Reg. Dammert.

Beamte bei den Anstalten des Collegii allgemeiner Fürsorge.

Oberarzt: Hofrath Dr. Weiß.
Jüngerer Arzt: Hofrath und Ritter Dr. Haller.
Chirurg: Beamter 14. Cl. Peter Boß.
Apotheker: Provisor der 1. Abtheilung Hofrath u. Ritter Georg Hätge.
Aufseher des Hospitals: Coll.-Assessor Hugo Martinsen.

IV.

Das estländische evangelisch-lutherische Consistorium.

Präses: Landrath Theodor Wilhelm Baron Ungern-Sternberg zu Noistfer.
Vice-Präses: der General-Superintendent Woldemar Schultz.
Weltliche Assessoren:
dim. Stabscapt. Baron Stackelberg zu Jürgensberg.
Tit.-Rath v. z. Mühlen.
Geistliche Assessoren:
Carl Theodor Knüpffer, Propst zu Klein-St. Marien.
Paul Eberhard, Pastor zu Goldenbeck.
Secr.: Coll.-Secr. R. Hörschelmann.
Notär: (vacant).
Die unter das estländische Consistorium sortirenden Prediger.

Die Ritter- und Dom-Kirche:

Oberpastor Wold. Schultz, estl. Gen.-Superintendent.

Die estn. Dom-Karls-Kirche:

Pastor: Otto Lais.

Propstei Westharrien.

Propst: Carl Georg Fick.
1. Das Kirchspiel Kegel.
Pastor: C. G. Fick, Propst in Westharrien.
Pastor-Adjunct M. Fick.
2. Das Kirchspiel Nissi.
Pastor: Ephraim Immanuel Bodeck.
3. Die vereinigten Kirchspiele St. Matthias und Kreuz.
Pastor: Nikolai Spindler.
(Derselbe besorgt auch die Filialen Klein-Rogöe, Groß-Rogöe, Newe.
4. Das Kirchspiel Haggers.
Pastor: Alexander Hörschelmann.
5. Das Kirchspiel Kappel.
Pastor: Carl Malm.

Propstei Ostharrien.

Propst: Georg Berg.
1. Das Kirchspiel Jeglecht mit den Filialen Randfer und Wrangelsholm.
Pastor: Paul Loppenowe.
2. Das Kirchspiel Kusal mit den Filialen Loxa und Jumida.
Pastor: Woldemar Kentmann.
3. Das Kirchspiel St. Johannis in Harrien.
Pastor: Eric Will. Wlad. Danielsson.
4. Das Kirchspiel Jörden.
Pastor: Johann Georg Berg, Propst in Ostharrien.

TÜ Raamatukogu

5. Das Kirchspiel Kosch.
Pastor: C. A. Ferd. Hörschelmann.
6. Das Kirchspiel St. Jürgens.
Pastor: Robert Luther.

Propstei Wierland.

Propst: Hugo Richard Paucker.
1. Das Kirchspiel St. Simonis.
Pastor: H. R. Paucker, Propst in Wierland.
2. Das Kirchspiel Wesenberg.
Pastor: Georg Paucker.
3. Das Kirchspiel St. Catharinen.
Pastor: Friedr. Wilh. Treuer.
4. Das Kirchspiel Haljall mit den Filialen Esko, Kasperwieck und Wainopäh.
Pastor: Thomas Ferd. Striedter.
5. Das Kirchspiel Klein-Marien
Pastor: Carl Knüpfer.
6. Das Kirchspiel St. Jacobi.
Pastor: Carl Walther.

Propstei Allentacken.

Propst: Ferd. Fr. Meyer in Jewe.
1. Das Kirchspiel Maholm.
Pastor: Frommhold Hunnius.
2. Das Kirchspiel Waiwara mit dem Filial St. Petri.
Pastor: Fr. W. Scholvin, Ritter.
3. Das Kirchspiel Jewe mit dem Filial Pühajöggi.
Pastor Ferdinand Meyer, Propst in Allentacken.
4. Das Kirchspiel Luggenhusen.
Pastor: C. Heinr. Friedemann Vogt.
5. Das Kirchspiel Isaack mit dem Filial Tuddolin.
Pastor: Rud. Hippius.

Propstei Jerwen.

Propst: Ober-Consistorialrath Woldemar Eugen Grohmann.
1. Das Kirchspiel St. Johannis.
Pastor: Ferdinand Theod. v. Gebhardt.
2. Das Kirchspiel Weißenstein und St. Annen.
Pastor: Engelbrecht v. Tiesenhausen.
3. Das Kirchspiel Turgel.
Pastor: Ober-Consist.-Rath Woldem. Eugen Grohmann.
4. Das Kirchspiel Ampel.
Pastor: Alexander Leopold Paulsen.
5. Das Kirchspiel St. Marien-Magdalenen.
Pastor: Heinrich Ferd. Hoffmann.
6. Das Kirchspiel St. Petri.
Pastor: Georg von Henning.
7. Das Kirchspiel St. Matthäi.
Pastor: Franz Nerling.

Propstei Landwieck.

Propst: Carl Eduard Harten.
1. Das Kirchspiel Merjama.
Pastor: Carl Aug. Petzold.
2. Das Kirchspiel Fickel.
Pastor: Carl Eduard Harten, Propst in der Landwieck.
3. Das Kirchspiel Goldenbeck.
Pastor: Paul Eberhardt.
4. Das Kirchspiel St. Michaelis.
Pastor: Wilhelm Schmidt.
5. Die vereinigten Kirchspiele Leal und Kirrefer.
Pastor: Bernhard Spindler.

Propstei Strandwieck.

Propst: Alex. Ferd. Hörschelmann.
1. Das Kirchspiel St. Martens.
Pastor: O. Aug. Leop. Hörschelmann.
2. Das Kirchspiel Pönal.
Pastor: Theodor Benedict Frese.
3. Das Kirchspiel Röthel.
Pastor: Alex. Ferd. Hörschelmann.
4. Das Kirchspiel Karusen.
Pastor: Friedr. Wilh. Hasselblatt.
5. Die Stadt Hapsal.
Pastor: Ad. Ed. Max v. Hörschelmann, Schloß- und Stadt-Prediger.

6. Das Kirchspiel Hanehl mit dem Filial Werpel.
Pastor: Leopold Rinne.

Propstei Insularwieck.

Propst: Gustav Rinne.

1. Das Kirchspiel Roicks mit dem Filial Kepps.
Pastor: Gustav Rinne.

2. Das Kirchspiel Ruckoe mit den Filialen Sutlep, Roslep und Odinsholm.
Pastor: Wilhelm Girgensohn.

3. Das Kirchspiel Keinis mit dem Filial Serro.
Pastor: Anton Hermann Haller.

4. Das Kirchspiel Pühalep mit den Filialen Kertel, Pallokülll und Kassar.
Pastor: Alexander v. Sengbusch.

5. Das Kirchspiel Emmast mit dem Filial Menspäh.
Pastor: Ferd. Luther.

6. Das Kirchspiel Worms.
Pastor: Jacob E. Petersen.

Pfarr-Vicare des estl. Consist.-Bezirks:
Leopold Hörschelmann. Theodor Christoph. Nikolai Baron Stackelberg.

V.

Das Revalsche evangelisch-lutherische Stadt-Consistorium und die unter ihm stehenden Prediger.

1) Das Revalsche evangel.-luth. Consistorium.

Präses: Vacant.
Vice-Präsident: Superintendent und Ritter Dr. O. Girgensohn.

Assessoren:
Rathsherr Köhler.
Oberpastor J. N. Ripke.
Secr.: Tit.-Rath Georg v. Gloy.

2) Die Stadt-Prediger.

a) An der St. Olaikirche.
Oberpastor: Superintendent u. Ritter Dr. O. Girgensohn.
Diakonus: Pastor Aug. Ferd. Huhn.

b) An der St. Nikolaikirche.
Oberpastor: Julius Nik. Ripke.
Diakonus: Pastor Hugo Neumann.

c) An der Kirche zum Heil. Geist.
Pastor prim.: Th. O. Luther.
Pastor secund.: W. Frese.

d) An der Schwedischen St. Michaelis-Kirche.
Oberpastor: Mozelli.

VI.

Die Geistlichkeit der katholischen Peter-Pauls-Kirche.

Pfarrer: Canonicus Limanowicz.
Vicar: Vacanz.

VII.

Das estländische Gefängniß-Fürsorge-Comité.

Präsident: Der Minister der innern Angelegenheiten.
Vice-Präsident: Der Gouverneur.

Mitglieder:
Vicegouverneur, Staatsrath Baron Rahden.

Staatsrath Dr. med. C. v. Wistinghausen.
Der Ritterschaftshauptmann.
Landrath Ed. v. Fock zu Saggad.
Commandeur der Gensd'armerie: von Wenndrich.
Der estl. Gouv.-Procureur.
Der Kameralhofsrath Staatsrath F. Hiekisch.
Blagotschinny und Protohierei M. Brjanzew.
Der Herr Superintendent, Oberpastor Girgensohn.
Geheimrath Constantin Baron Ungern-Sternberg.
Bürgermeister Coll.-Assessor H. J. von Haecks.
Syndicus O. Riesemann.
Der Gouv.-Schulendirector Staats-Rath Dr. Gahlnbäck.
Rathsherr G. Gleiß.
Erbl. Ehrenbürger A. Cholostow
Aeltermann H. H. Falck.
Kaufmann E. Steinberg.
Schriftführender Director Collegien-Secr. A. Hoeppener.
Oberaufseher des Revalschen Schloßgefängnisses: Carl Lippe.

VIII.

Das Gouvernements-Schutzblattern-Impfungs-Comité nebst den unter ihm stehenden Kreis-Comités.

Präses: Der Gouverneur.
Glieder:
Der Vice-Gouverneur Staatsrath Baron Rahden.
Der Ritterschafts-Hauptmann.
Der Präsident des Kameralhofs, St.-Rath Dr. med. C. von Wistinghausen.
Bürgermeister am Wort: v. Haecks.
Medicinal-Inspector wirkl. Staats-Rath und Ritter Dr. Ehrenbusch.
Superintendent Dr. Girgensohn.
Blagotschinny der rechtgl. Kirchen in Estland Brjanzew.
Schriftführer: Dr. Klewer.

Harrisches Kreis-Schutzblattern-Impfungs-Comité.

Präses: Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Glieder:
Der Ostharrische Hakenrichter.
Der Westharrische Hakenrichter.
Der Südharrische Hakenrichter.
Der Gerichtsvogt Kalk.
Der Kreisarzt Dr. Hörschelmann.

Wierländisches Kreis-Schutzblattern-Impfungs-Comité.

Präses: A. v. Wendrich zu Mettapäh.
Glieder:
Der Hakenrichter in Landwierland.
Der Hakenrichter in Strandwierland.
Der Hakenrichter in Allentacken.
Der Gerichtsvogt J. Ellram.
Pastor G. Paucker zu Wesenberg.
Kreisarzt St.-Rath u. R. Dr. Petzold.

Jerwsches Kreis-Schutzblattern-Impfungs-Comité.

Präses: v. Staal zu Müntenhoff.
Glieder:
Die Hakenr. in Ost- und Südjerwen.
Gerichtsvogt Greenkohr.
Pastor Hammerbeck.
Kreisarzt Coll.-Rath Dr. Hesse.

Wieckssches Kreis-Schutzblattern-Impfungs-Comité.

Präses: von Ramm zu Groß-Lechtigall.
Glieder:
Der Hakenrichter der Landwieck.

Der Hakenrichter der Strandwieck.
Der Hakenrichter der Insularwieck.
Bürgermeister Alex. Ferd. Berg.
Pastor M. v. Hörschelmann in Hapsal.
Kreisarzt Coll.-Rath u. Ritter Dr. Hunnius.

IX.

Estländisches Gouvernements-Sanitäts-Comité, nebst den unter ihm stehenden Kreis-Comités.

Präses: Der Gouverneur.
Mitglieder:
Der Ritterschaftshauptmann.
Insp. der Medicinal-Verwaltung, wirkl. Staatsrath u. Ritter Dr. Ehrenbusch.
Gouv.-Vet.-Arzt: Hofrath Maassen.
Der Revalsche Polizeimeister.
Bürgermeister am Wort, Coll.-Ass. und Ritter v. Haecks.
Schriftführer: Secretair der Gouv.-Regierung Coll.-Secr. Simson.

Harrisches Kreis-Sanitäts-Comité.

Präses: Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Glieder:
Der Ostharrische Hakenrichter.
Der Westharrische Hakenrichter.
Der Südharrische Hakenrichter.
Der Baltischportsche Gerichts-Vogt.
Der Harrische Kreisarzt Dr. Hörschelmann.

Wierländisches Kreis-Sanitäts-Comité.

Präses: A. von Wendrich zu Mettapäh.
Glieder:
Der Hakenrichter in Landwierland.
Der Hakenrichter in Strandwierland.
Der Hakenrichter in Allentacken.
Der Gerichtsvogt in Wesenberg.
Pastor G. Paucker in Wesenberg.
Wierländ. Kreisarzt, Staatsrath und Ritter Dr. Petzold.

Kreis-Sanitäts-Comité in Jerwen.

Präses: v. Staal zu Müntenhoff.
Glieder:
Der Hakenr. in Ostjerwen.
Der Hakenrichter in Südjerwen.
Der Gerichtsvogt in Weißenstein.
Pastor Hammerbeck zu Weißenstein.
Der Jerwensche Kreisarzt Coll.-Rath und Ritter Dr. Carl Hesse.

Kreis-Sanitäts-Comité in der Wieck.

Präses: v. Ramm zu Groß Lechtigall.
Der Hakenrichter der Landwieck.
Der Hakenrichter der Strandwieck.
Der Hakenrichter der Insularwieck.
Bürgermeister in Hapsal F. A. Berg.
Pastor Hörschelmann in Hapsal.
Wieckscher Kreisarzt, Coll.-Rath und Ritter Dr. Carl Hunnius.

X.

Die Bauer-Commission.

Präses: Der Gouverneur.
Glieder: Der Ritterschaftshauptmann.
Regierungsrath v. Nottbeck.
Kreisdeputirter Otto Baron Budberg zu Strandhoff.
Baron v. Dellingshausen zu Kattentack.
Substitute: v. Brevern zu Maart.
Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Secr.: Ritterschs.-Secr. Aug. v. Gernet.

XI.

Das estländische Gouvernements-Statistische Comité.

Ehrenmitglieder:

Präsident der Kais. Russ. Akademie der Wissenschaften Admiral Graf Lütke.
Ehren-Mitglied der Kais. Akademie Geheimrath von Baer.
Curator des Dörptschen Lehrbezirks Kammerherr Graf Keyserling.
Mitgl. des Reichsraths, Gen.-Adj. Baron Ferd. v. Wrangell.

Wirkliche Mitglieder:

Kreisdeputirte:

Baron Budberg zu Strandhoff.
Mannrichter Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
von Baranoff zu Penningby.
Baron Maydell zu Pastfer.
Kreisrichter v. Ruckteschell zu Kollo.
v. Rosenthal zu Herküll.
Baron Dellingshausen zu Hulsall.
Baron Uexkull zu Heimar.
Ritterschaftssecretair v. z. Mühlen zu Wahhast.
Baron Ungern-Sternberg zu Wenden.
Garde-Rittmeister v. Lüder zu Palliser.
Baron Ewald Ungern-Sternberg zu Großenhof.
Capit. v. Garde-Generalstabe Lawrow.
Landrath von zur Mühlen zu Piersal.
Landrath v. Harpe zu Kauley.
Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Baron Uexküll-Güldenband zu Metzikus.
Professor der Staatswissenschaften Dr. von Bulmerincq in Dorpat.
Professor der russischen Geschichte Dr. Schirren in Dorpat.
Professor der politischen Oekonomie Dr. Graß in Dorpat.
Revalscher Portcommandeur Admiral Baron Wilh. v. Wrangell.
General-Lieutenant Baron Saltza.
Präsidirender Landrath des estländ. Oberlandgerichts v. Fock.
Präsident des estländ. evangel.-luth. Provinzial-Consistoriums, Landrath Baron Ungern-Sternberg zu Noistfer.
Präsident der Allerh. bestätigten estl. adel. Credit-Casse Landrath Samson von Himmelstiern.
Landrath Baron Toll.
Dimitt. Landrath Kammerherr von Grünewald zu Koik.
Wirkl. Staatsr. Baron F. Stackelberg.
Gouv.-Postmeister Coll.-R. Ackermann.
Stadt-Superintendent Oberpastor Dr. Girgensohn.
Präsident des estländ. landw. Vereins Baron Uexküll zu Keblas.
Magister Fr. Schmidt.
Präsident der Kais. livl. gemeinnützigen und ökon. Societät Wirklicher Staatsrath v. Middendorff.
Secret. des kurl. statistischen Comité's Baron Heyking in Mitau.
Kammerherr wirkl. Staatsr. u. Ritter Baron Ungern-Sternberg zu Hark.
Inspector am Revaler Gymn. Hofrath A. Berting.
Lehrer am Rev. Gymnasium Hofrath P. Jordan.
Coll.-Rath Dr. Dehio.
Hofrath Dr. Weiß.
Director der Ritter- u. Domschule Dr. Crößmann.
Contre-Admiral P. v. Krusenstiern.
Gouv.-Procureur St.-Rath W. Baron Stackelberg.
Bürgermeister E. Bätge.
Syndicus des Rev. Raths, Tit.-Rath O. v. Riesemann.
Gouv.-Revisor Hofrath Schmidt.

Coll.-Rath Dr. Schnell.
Oberlehrer am Rev. Gymn., Tit.-Rath Carl Lais.
Stabscapit. vom Generalstabe Klado.
Candidat Ernst Kluge.
Leop. Pezold.

Ständige Mitglieder:

Präsident: der Gouverneur.
Gehülfe des Präsidenten: der Ritterschaftshauptmann.
Der Vice-Gouverneur.
Der Präsident des estl. Kameralhofs.
Der Chef des Revalschen Zollbezirks.
Der Dirigirende der Getränkesteuer in Estland.
Der Chef der Medicinal-Abtheilung der estl. Gouvernements-Regierung.
Der estl. General-Superintendent.
Der Blagotschinny der gr.-orth. Kirche.
Der Gouv.-Schulendirector.
Der Chef der Bau-Abtheilung der estl. Gouv.-Regierung.
Der Dirigirende des estl. Controlehofs.
Der wortführende Bürgermeister der Stadt Reval.
Secretair: Hofrath P. Jordan.

XIII.

Resident der Reichsdomainen in Estland.

Capitain von Bochmann.

XIV.

Ritterschaftliche Institutionen.

1. Der Ritterschaftshauptmann:

In der Function des Ritterschafts-Hauptmanns: Landrath, wirkl. Staatsrath, Kammerherr u. Ritter Alexander Baron von der Pahlen Exc. zu Wait.

Die Ritterschafts-Kanzlei.

Aelterer Secr.: August von Gernet.
Oek.-Secr. Coll.-Rath H. v. Schonert.
Secretair Baron Peter Stackelberg.

2. Das Landraths-Collegium.

Präses: Landrath und Ritter Eduard von Fock zu Saggad.
Glieder:
Landrath und Ritter Theodor Baron Ungern-Sternberg zu Noistfer.
Landrath u. Ritter O. v. Lilienfeld zu Saage.
Landrath Otto Baron Taube zu Jerwakant.
Landrath und Ritter Moritz Baron Engelhardt zu Koddasem.
Landrath Alexander von Grünewaldt zu Orrisaar.
Landrath Ferdinand Samson von Himmelstiern zu Walling.
Landrath Hannibal v. Wartmann zu Hasik.
Landrath Obrist u. Ritter R. Baron Toll zu Kuckers.
Landrath Arthur von zur Mühlen zu Piersal.
Landrath, wirkl. Staatsrath, Kammerherr u. Ritter Baron Alex. von der Pahlen zu Wait.
Landrath v. Harpe zu Caulep.

3. Der Ritterschaftliche Ausschuß.

Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: a) Sämmtliche Landräthe.
b) Die Kreisdeputirten:
Für Harrien:
Baron Otto Budberg zu Strandhoff.
v. Rosenthal zu Herküll.
Hr. von Baranoff zu Penningby.
Für Wierland:
Baron Dellingshausen zu Hulljal.
Graf Rehbinder zu Uddrich.
Baron Maydell zu Pastfer.
Für Jerwen:
v. Lilienfeld zu Aly.
v. z. Mühlen zu Wahhast.
Kreisrichter v. Ruckteschell zu Kollo.
Für die Wieck:
Baron Ewald Ungern-Sternberg zu Großenhoff.
Baron Gustav v. Ungern-Sternberg zu Wenden.
Baron Uexküll zu Heimar.

4. Die ritterschaftliche Matricul-Commission.

Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: Landrath Baron R. v. Toll zu Kuckers.
Baron Ungern-Sternberg zu Birkas.
Baron Uexküll-Gyldenband zu Metzikus.
Baron Uexküll zu Heimar.
Secretair: Baron P. Stackelberg

5. Die Verwaltung des Bauerschulwesens.

a) Die Ober-Bauer-Schulcommission.
Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: Die Ober-Kirchenvorsteher.
Die weltl. Beisitzer der Ober-Kirchenvorsteherämter.
Der Herr General-Superintendent.
b) Der Landes-Schulrath.
Für Ostharrien:
Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Für Südharrien:
Vacanz.
Für Westharrien:
Herr von Mohrenschildt zu Nurms.
Für Allentacken:
Graf Igelström zu Jewe.
Für Strandwierland:
Herr von Bär zu Kichlefer.
Für Landwierland:
Baron Wrangel zu Ruil.
Für Ostjerwen:
Baron Engelhardt zu Kui.
Für Südjerwen:
Hr. v. Baranoff zu Allenküll.
Für Landwieck:
Herr von Mohrenschildt zu Soinitz.
Für Strandwieck:
Herr v. Ramm zu Groß-Lechtigall.
Für Insularwieck:
Baron Maydell zu Kirrimäggi.

6. Die Commission zur Vermehrung der Pfarren in Estland.

Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: Landrath v. Lilienfeld.
— v. Engelhardt.
— v. Samson.
— v. zur Mühlen.
Der Herr General-Superintendent.
Propst Knüpffer.
Pastor Spinoler.
Consist.-Rath Grohmann.

7. Die Commission zur Verbesserung der inländischen Pferdezucht.

Präses: Der Gouverneur.
Glieder:
Der Ritterschaftshauptmann.
Herr Th. von Baggehuffwudt zu Korps.
Herr Baron Budberg zu Strandhof.

8. Kreis-, Wege- und Brückenbau-Commissionen.

Harrien: Präsident: Kreisdeputirter v. Baranoff zu Penningby.
Glieder: Die ritterschaftlichen Brückenbauherren
Ostharrien: v. Brewern zu Maart.
Westharrien: Baron Stackelberg zu Riesenberg.
Südharrien: Baron Fersen zu Tammick.
Wierland: Präsident: Kreisdeputirter v. Baer zu Kichlefer.
Glieder: Allentacken: von Stryck zu Eichenhain.
Strandwierland: Baron Dellingshausen zu Kattentack.
Landwierland: von Baggehuffwudt zu Moisama.
Jerwen: Präsident: Kreisdeputirter von Ruckteschell zu Kollo.
Glieder: Ostjerwen: von Lüder zu Kerrafer.
Südjerwen: v. Helffreich zu Piometz.
Wieck: Präsident: Kreisdeputirter Baron Ungern-Sternberg zu Wenden.
Glieder: Landwieck: Baron Uexküll zu Jeddefer.
Strandwieck: von Rennenkampff zu Tuttomäggi.
Insularwieck: v. Gernet zu Neuenhoff.

9. Die Bevollmächtigten der adeligen Hausbesitzer auf dem Dom.

Landrath Baron Toll zu Kuckers.
von Helffreich zu Orrenhoff.

10. Die Ober-Kirchenvorsteher-Aemter.

a) Das Harrische Ober-Kirchenvorsteher-Amt.
Oberkirchenvorsteher: Landrath Baron Taube zu Jerwakant.
Beisitzer: Baron Stackelberg zu Pajack.
Der älteste Propst des Kreises.
Secr.: Coll.-Assessor v. Gernet.

b) Das Wierländische Ober-Kirchenvorsteher-Amt.
Oberkirchenvorsteher: Landrath Baron Toll zu Kuckers.
Beisitzer: von Dehn zu Weltz.
Der älteste Propst des Kreises.
Secr.: H. v. Zoege-Manteuffel.

c) Das Jerwsche Ober-Kirchenvorsteher-Amt.
Oberkirchenvorsteher: Landrath Baron Engelhardt.
Beisitzer: v. Baggohuffwudt zu Korps.
Der älteste Propst des Kreises.
Secr.: Kreisger.-Secr. F. v. Harpe.

d) Das Wiecksche Ober-Kirchenvorsteher-Amt.
Oberkirchenvorsteher: v. Wartmann zu Hasick.
Beisitzer: Baron R. Maydell zu Kirrimeggi.
Der älteste Propst des Kreises.
Secr.: Coll.-Assessor v. Gernet.

11. Der Convent und die Beamten der Ritter- u. Dom-Kirche.

a) Der Convent.

Präses: Landrath v. Fock.
Glieder:
Landrath v. Lilienfeld.
Landrath Baron Engelhard.
Der General-Superintendent.
Oeconomus templi: Coll.-Secretair R. Hörschelmann.

b) Die Beamten.

Organist: A. E. Feuereisen.
Cantor u. Kirchner: Aug. Gutheil.

12. Der Schloßgefängniß-Prediger.

Pastor prim. an der Kirche zum Heil. Geist zu Reval: Th. Luther.

13. Die estländische Ritter- und Dom-Schule.

a) Das Curatorium.

Präses: Landrath von zur Mühlen zu Piersal.
Curatoren:
Ritterschaftshaupt. Bar. v. d. Pahlen.
Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
B. Uexküll-Gyldenband zu Metzikus.
v. z. Mühlen zu Wahhast.
Baron Stackelberg zu Perjenthal.

b) Der Director.

Dr. Größmann.

c) Die Lehrer.

Oberlehrer: Coll.-Rath C. P. Müller
Oberlehrer: Cand. Sallmann.
Oberlehrer:
L. Grebe.
Dr. H. Ebeling.
Cand. Bienemann.
Dr. Köhler.
Heubler.
Lehrer: Hofrath Carl Ignatius.
Jules Robert.
Außerdem ertheilen Unterricht:
Artillerie-Lieutenant Bolotow.
Priester Smirnow.
Akadem. Künstler Herm. Schlichting.
Alex. Ed. Feuereisen.
Turnlehrer A. Baßler.

14. Die Administratoren der ritterschaftlichen Güter.

Für Laakt: von Baggehuffwudt zu Pergel.
Für Koddil: v. Krusenstiern zu Haggud.
Für Metztacken: Baron Schilling zu Orgena.
Für Heidmetz: Baron Engelhard zu Kui.

15. Die Allerhöchst bestätigte estl. adelige Credit-Casse.

a) Die garantirende Gesellschaft.

Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: Die adeligen Besitzer sämmtlicher in den Creditverein eingetretenen Güter in Estland.

b) Die Ober-Verwaltung.

Präses: Der Ritterschaftshauptmann.
Glieder: W. von Baranoff zu Peningby.
Baron Rosen zu Kusna.
Landrath Arthur von zur Mühlen zu Piersal.
Baron Dellingshausen zu Kattentack.
Secr.: Hofrath F. Eberhard.
Auscultant: Coll.-Ass. J. v. Gernet.

c) Die Cassa-Verwaltung.

Präses: Landrath Samson v. Himmelstiern.
Glieder:
Baron R. Ungern-Sternberg zu Erras.
Baron Bernh. Uexküll zu Keblas.
A. v. Brevern zu Maart.
v. Bremen zu Kappo.
Secr.: F. von zur Mühlen zu Wahhast.

Kassirer: A. von Ruckteschell zu Kollo.
Gehilfe des Kassirers: Baron Gustav v. Schilling.
Buchhalter: G. Scheel.
Buchh.-Gehülfe: Gouv.-Secretair H. Müller.
Protokollist: v. Krusenstiern zu Haggud.
Protokollist: G. Baron Wrangell.
Archivar: Ferd. von Stauden.

d) Die Kreis-Taxatoren.

Für Harrien:
v. Ruckteschell zu Friedrichshoff.
v. Brevern zu Jaggowall.
Für Wierland:
Graf Rehbinder zu Buxhöwden.
Baron Rosen zu Mehntack.
Für Jerwen:
Hr. v. Baranoff zu Allenküll.
Hr. v. Lüders zu Kerrafer.
Für die Wieck:
v. Lüders zu Pallifer.
Hr. v. Ramm zu Lechtigal.

e) Die Vermittelungs-Commission.

Präses: Landrath Baron Engelhardt.

Glieder:

Für Harrien:
Dim. Mannrichter E. P. A. Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Für Wierland:
v. Baer zu Kichlefer.
Für Jerwen:
Baron Maydell zu Kurro.
Für die Wieck:
Kreisdep. v. Lüders zu Pallifer.

16. Die estländischen Post-Cavaliere.

Für Jeglecht: Bar. Rosen zu Kostifer.
Kabal: Graf Stenbock zu Kolk.
Loop: Baron Dellingshausen zu Kattentack.
Pöddrus: Baron Tiesenhausen zu Neu-Sommerhusen.
Hohenkreuz: v. Weiß zu Uchten.
Warjel: Graf Stackelberg zu Isenhof.
Jewe: v. Baer zu Kichlefer.
Chudleigh: v. Baer zu Kichlefer.
Waiwara: Bar. Stackelberg zu Repnick.

Arro: v. Helffreich zu Orrenhoff.
Kisa-Pallfer: v. Wetterstrand zu Alt-Harm.
Muskla nöm: v. Hagemeister zu Pannküll.
Mexhoff: Baron Toll zu Wodja.
Annikküll: Baron Stackelberg zu Mexhoff.
Marien-Magdalenen: Obrist Baron Wrede zu Sitz.
Wäggewa: Obrist Baron Wrede zu Sitz.

Friedrichshoff: von Ruckteschell zu Friedrichshoff.
Runafer: Bar. Stackelberg zu Pajack.
Söttküll: v. Rennenkampff zu Konofer.
Jeddefer: Baron Uexküll zu Jeddefer.

Risti: von Lüder zu Pallifer.
Liwa: Bar. Stackelberg zu Riesenberg.
Hapsal: v. Gernet zu Neuenhoff.

Turpel: v. Brevern zu Kattentack.
Leal: Baron Fersen zu Klosterhof.
Werder: v. Bremen zu Massau.

Silla: v. Krusenstiern zu Haggud.

Pantifer: v. Zoege zu Meyris.

Klein-Pungern: } Baron Rosen zu
Rannapungern: } Mehntack.

17. Verwaltung des von Knorring-Wichterpalschen Waisenhauses.

Obrist von Ramm zu Wichterpal.
Hakenrichter von Ramm zu Padis.
Baron Taube zu Rickholz.

XV. Die Censur-Verwaltung.

Revalscher abgetheilter Censor für die ausländische Censur: Colleg.-Rath und Ritter v. Gyldenstubbe.
Revalscher abgetheilter Censor für die inländische Censur: Coll.-Assess. und Ritter Baron Krüdener.

Ressort des Finanz-Ministeriums.

I.

Der estländische Kameralhof mit den ihm untergeordneten Behörden.

1) Der estl. Kameralhof.

a) Die allgemeine Session.

Dirigirender: Staats-Rath Dr. med. C. v. Wistinghausen.
Chef der Rentei-Abtheilung Staats-Rath u. Ritter Franz Hiekisch.
Chef der Revisions-Abtheilung: Hofrath u. Ritter C. Grünreich.
Beamte für besondere Aufträge:
Aelterer: Coll.-Ass. u. Ritter J. Spreckelsen.
Jüngerer: Coll.-Ass. u. Ritter W. Heidenreich.
Aelterer Geschäftsführer: Hofrath und Ritter R. von Sengbusch.

Canzlei der allg. Session:
Geschäftsführer: Gouv.-Secretair N. v. Knorring.
Archivar: Coll.-Ass. und Ritter Chr. Fischer.
Kanzlei-Beamte: Collegien-Reg. A. Issakow.

b) Die Revisions-Abtheilung.

Chef: Hofrath und Ritter C. Grünreich.
Buchhalter Coll.-Assessor F. Fehst.
Stell. Tischvorsitzer d. Revisions-Tisches: Coll.-Secr. Timofejew.
Tischvorsitzer-Gehilfe: Tit.-Rath D. Dmitrijew.
Tischvorsitzer des Rekrutentisches: Tit.-Rath Carl Walker.
Kanzleibeamte:
Gouv.-Secretair Dubinin, Beniko, Tit.-Rath Rennhausen, Tyron, Tschernow, Schmidt, Glöckner, Jürgens, Walcker.

c) Die Rentei-Abtheilung.

Chef der Rentei-Abtheilung Staatsrath und Ritter F. Hiekisch.
Geschäftsführer: Vacanz.
Geschäftsführers-Gehilfen:
Coll.-Secr. Feldt.
Grube.
Buchhalter: Coll.-Assess. und Ritter J. C. Willert.
Gehilfen:
Coll.-Ass. u. Ritter Rud. Hansen.
Coll.-Reg. Armin Striecker.
Armsen.

2) Die dem Kameralhofe untergeordneten Behörden.

a) Die Revalsche Gouvernements-Rentei.

Gouv.-Rentmeister: Coll.-Ass. und Ritter Leop. Müller.
Gehülfe desselben:
Hofrath A. Spreckelsen.
Cassirer: Coll.-Secr. P. Russow.
„ Coll.-Secr. G. v. Haecks.
„ (stellv.) Alex. Willig.
Hauptbuchhalter: Tit.-Rath Friedrich Wieckmann.
Aelterer Buchhalter: Coll.-Secr. P. Spreckelsen.
Buchhalter: Carl Dettloff.
„ (stellv.) W. Kruse.
„ „ A. Studemeister.
„ „ C. Nurnberg.

Schriftführer: J. Dettloff.
Kanzleibeamter: Collegien-Secr. E. Gloeckner.
Kanzlisten: Schmiedeberg.
Doderow.
Krosing.
Ringelfeldt.
Weidenbaum.
Fesenko.

b) **Die Wesenbergsche Kreisrentei.**

Rentmeister: Coll.-Ass. C. Wentzer.
Buchhalter: (stellv.) Const. Eylandt.
Buchhaltergehilfen:
(stellv.) Coll.-Secr. C. Jegorjew.
(stellv.) Hugo Bresinsky.
Schriftführer: (stellv.) L. Bartels.
Kanzlisten: C. Wechterstein.
P. Hellbach.

c) **Die Weißensteinsche Kreisrentei.**

Rentmeister: Coll.-Assess. und Ritter J. v. Haecks.
Buchhalter: Brasche.
Gehilfe: Gouv.-Secr. R. v. Raß.
Schriftführer: (Vacanz.)
Kanzlist: Hammerbeck.

d) **Die Hapsalsche Kreisrentei.**

Rentmeister: Coll.-Ass. u. Ritter Th. Gloeckner.
Buchhalter: Tit.-Rath. J. Gloeckner.
Gehilfe: Coll.-Registr. La Coste.
Schriftführer: Coll.-Reg. C. Glöckner.
Kanzlist: G. Johannson.

II.

Das Zoll-Ressort.

1) Die Oberverwaltung.

Chef des Reval. Zollbezirks: Staats-Rath und Ritter Baron v. Wrangell.
Beamter für bes. Aufträge: Coll.-Ass. und Ritter Baron Pilar v. Pilchau.
Secretair (stellv.): Collegien-Secretair v. Tallberg.
Kanzleibeamter: Beniko.
,, Kosloff.

2) Das Revalsche Zollamt.

Zolldirector: Hofrath Apollon von Kaslow.
Glieder:
Hofr. u. Ritter Ferdinand v. Ramm.
Rentmeister Coll.-Ass. u. R. Schultz.
Secretair: Titulair-Rath Sklewizky.
Buchhalter u. Zollberechner: Tit.-Rath A. Heinrichsen.
Kanzleibeamte:
Th. Sylvander.
Hugo Heinrichsen.
Bernh. Meder.
Coll.-Reg. Kamensky.
C. Lorenz.

a) **Die Packhaus-Expedition:**

Packhaus-Aufseher: Coll.-Assessor W. v. Dessien.
Gehilfe dess.: Tit.-Rath Illaschewitsch.
Coll.-Secr. v. Ritter.
Coll.-Reg. R. Hippius.
Experte: Eberhard. Greb.

b) **Die Hafen-Expedition:**

Hafenmeister:
Coll.-Assessor C. Fählmann.
Gehülfen:
Tit.-Rath E. Martinsen.
Coll.-Secr. Iwanoff.
Gouv.-Secretair Johanson.

3) Die Baltischportsche Zollsastawa.

Dirigirender: Tit.-Rath Fr. Schmidt. Hafenmeister: Coll.-Reg. Andrejew.

4) Die Hapsalsche Zollsastawa.

Dirigirender: Titulair-Rath D. Warfolomejew.
Gehilfe dess.: Coll.-Secr. Koweniew.
Kanzlei-Bmt.: C.-Reg. F. Jakobowsky.

5) Die Kundasche Zollsastawa.

Dirigirender: Coll.-Secr. P. Wolkow
Geh. dess.: Gouv.-Secr. Schwoinitzki.
Kanzlei-Beamter: (vacant).

6) Das Dagoesche Zollamt.

Zolldirector Gouv.-Secr. J. Tanfiljew.
Gehilfe: Coll.-Ass. K. Constantinow.
Kanzleibeamter: Iwanow.

7) Die estländische Brigade der Grenzwache.

Chef der Brigade: Obristlieutenant und Ritter P. v. Wistinghausen in Reval.

Commandeur der 2. Comp.: Major Baron J. v. Wrangell in Hapsal.

Reserve-Offiziere in Reval:

Capitain W. Trubnew.
— L. Jschtschoth.
— C. Podobedow.

Dienst-Offiziere der 1. Compagnie:

Lieutenant P. Ponomarew in der Lagenaschen Abtheilung.
Capitain W. Malinowski in der Maholmschen Abtheilung.
Stabs-Capitain W. Beniko 2 in der Tolsburgschen Abtheilung.
Fähnrich E. Löwis of Menar in der Kasperwieckschen Abtheilung.
Stabs-Capit. H. Hammerbeck in der Locksschen Abtheilung.
Lieutenant J. Jan-Kosinsky in der Joesoschen Abtheilung.
Capitain Th. Rewenski in der Wiemsschen Abtheilung.

Dienst-Offiziere der 2. Compagnie:

Capitain Alex. v. Brinkmann in der Suropschen Abtheilung.
Capitain E. Samoilow in der Baltischportschen Abtheilung.
Capitain J. Kopisch in der Spithamschen Abtheilung.
Capitain P. Graf Rehbinder in der Siderbyschen Abtheilung.
Lieutenant W. Ludewig in der Wormsschen Abtheilung.
Stabs-Capitain A. Beniko 1 in der Pullapäschen Abtheilung.
Capitain M. Strachow in der Pullschen Abtheilung.
Capitain O. Lode in der Werderschen Abtheilung.

Auf den Norwegenschen Jachten:

Fähnrich A. Baltiiski auf d. Jacht Nr. 1.
Lieut. W. Brückner „ „ Nr. 2
Lieut. A. Alaschejew „ „ Nr. 3

III.

Die Gouvernements-Accise-Verwaltung.

Dirigirender: Staats-Rath Dr. med. Carl v. Wistinghausen.
Gehilfe des Dirigirenden: Hofrath und Ritter Baron Rönne.
Aelterer Revident: Hofr. v. Handwig.
Jüngerer Revident: Coll.-Assessor u. Ritter N. v. Wulffert.
Secretair: Hofrath und Ritter Georg v. Riesemann.
Buchhalter: Coll.-Ass. und Ritter A. Michaelis.
Gehilfen des Buchhalters:
Tit.-Rath A. Knorre.
Tit.-Rath u. R. G. Baron Maydell.

I. Bezirk (Sitz der Verwaltung in Wesenberg) enthält Allentacken und Wierland.

Bezirks-Inspector: Gouv.-Secretair Woldemar Baron Rosen I.
Schriftführer: Tit.-Rath Ferdinand Steinberg.

1. District: Narva mit Iwangorod und das Kirchspiel Waiwara.
Aelterer Districts-Inspector: Tit.-Rath Paul Rosenberg in Narva.
2. District: das Kirchspiel Jewe.
Aelterer Districts-Inspector: Baron Aryshofen in Jewe.
3. District: die Kirchspiele Luggenhusen, Maholm, Halljal u. Wesenberg.
Aelterer Districts-Inspector: Coll.-Ass. Hugo Zoege v. Manteuffel in Wesenberg (während der Zeit der Schifffahrt in Port-Kunda).
4. District: die Kirchsp. St. Catharinen und Jacobi und die Brennerei Palms.
Jüngerer Districts-Inspector Jürgew Siemsen in Wesenberg.
5. District: die Kirchspiele Klein-Marien und St. Simonis.
Jüngerer Districts-Inspector Baron Maydell auf Unnikül.

II. Bezirk (Sitz der Verwaltung in Reval) enthält den Harrienschen Kreis und das Kirchspiel Merjama.

Bezirks-Inspector: Nikolai Baron Fersen.
Schriftführer: Tit.-Rath und Ritter Ludwig Futterlieb.
1. District: die Kirchspiele Kosch und Jörden.
Aelterer Districts-Inspector: dimitt. Capt.-Lieut. R. v. Kotzebue auf Kau.
2. District: die Kirchspiele Rappel, Haggers und Jörden.
Jüngerer Districts-Inspector Gouv.-Secr. Oscar v. Gernet.
3. District: die Kirchspiele Fickel, Merjama und Nissi.
Aelterer Districts-Inspector: dimitt. Stabs-Rittmeister Georg Baron Pilar v. Pilchau I. auf Schwarzen.
4. District: Reval nebst Territorium.
Aelterer Districts-Inspector Alexander Rosenbaum in Reval.
5. District: die Kirchspiele Kusal, St. Jürgens, St. Johannis (in Harrien), Jeglecht und Kegel.
Aelterer Districts-Inspector: Constantin Baron Pilar von Pilchau II. in Reval.
6. District: die Kirchspiele Matthias, Kreutz und Nissi.
Aelterer Districts-Inspector: dim. Obristlieutenant H. Salemann in Baltischport.

III. Bezirk (Sitz der Verwaltung in Hapsal) enthält den Wieckschen Kreis mit den Inseln Dago und Worms, aber ohne das Kirchspiel Merjama.

Bezirks-Inspector: dim. Garde-Lieutenant Alexander v. Mohrenschildt.
Schriftführer: F. Kentmann.
1. District: die Insel Worms, die Kirchspiele St. Martens, Röthel, Hapsal, Pönal und St. Catharinen zu Ruckö und von Goldenbeck der nördlich von der Sundstraße belegene Theil.
Aelterer Districts-Inspector: dim. Garde-Lieutenant Baron Schilling in Hapsal.
2. District: die Kirchspiele Hanehl mit Werpel, Karusen, Leal mit Kirrefer, St. Michaelis und von Goldenbeck der südlich von der Sundstraße belegene Theil.
Stellvertretender jüngerer Districts-Inspector: O. v. Parrot in Leal.
3. District: die Insel Dago.
Jüngerer Districts-Inspector: Georg v. Haecks in Dago-Selja.

IV. Bezirk (Sitz der Verwaltung in Weißenstein) enthält den Jerwenschen Kreis.

Bezirks-Inspector: Titulair-Rath Wilhelm Baron Steinheil.
Schriftführer: Strandmann.
1. District: die Kirchspiele Ampel, Mathäi und St. Johannis.
Aelterer Districts-Inspector: dimitt. MajorGustav Baron Rosen II. auf Kuckofer.
2. District: das Kirchspiel Marien-Magdalenen und von Petri die Landstrecke, welche von den Branntweinbrennereien Koddasem, Seinigal, Assik, Hukas, Koik und dem Gute Oethel begrenzt wird.
Jüngerer Districts-Inspector: J. von Dehn zu Mehhekülll.
3. District: die Kirchspiele Turgell und St. Annen und von Petri die Brennereien Wieso und Wodja.
Aelterer Districts-Inspector Heinrich Masing in Weißenstein.

V. Bezirk (Sitz der Verwaltung in Arensburg) enthält die Inseln Oesel und Mohn.

Bezirks-Inspector: Coll.-Rath und Ritter Reinhold v. Ekesparre.
Schriftführer: Grohmann (stellv.).
1. District: die Insel Mohn, die Kirchspiele St. Johannis, Peude, Wolde und Pühha.
Unter besonderer Leitung des Herrn Bezirks-Inspectors.
2. District: die Kirchspiele Karris, Carmel, Mustell, Kielkond, Kergell, Ansekülll und Jamma.
Aelterer Districts-Inspector: Tit.-Rath Albert Baron Buxhöwden in Arensburg.

Ressort des Justizministeriums.

A. Der Gouvernements-Procureur und Commissarius fisci.

Der Gouvernements-Procureur: Staatsrath Baron Wilh. v. Stackelberg.
Der estl. Commissar. fisci: Hofrath u. Ritter Alex. Frese.
Schriftführer des Gouv.-Procureurs: (stellv.) Mathisson.

B. Die Justiz-Behörden.

I.

Das Oberlandgericht mit seinen Unterbehörden und Advocaten.

1) Das Oberlandgericht.

Präses: Der General-Gouverneur.
(Das Präsidium führt für ihn Landrath v. Fock.)
Glieder: Sämmtl. Herren Landräthe.
Kanzlei:
Ober-Secr.: Coll.-Assessor E. Koch.
Secr. für das abgetheilte Fach der Criminalsachen: Tit.-Rath Gottwaldt von zur Mühlen.
Archivar: Tit.-Rath N. v. Nottbeck.
Actuar: Collegien-Assessor Julius von Gernet.
Protokollist d. Krepost-Angelegenheiten Tit.-Rath u. Ritter N. v. Ramm.
Translateur der russischen Sprache: Hofrath Carl Ignatius.
Dolmetscher der russ. Sprache: Hofrath u. Ritter Gottfried Köhler.

Dolmetscher der schwedischen Sprache: (Vacanz.)
Exped.: Tit.-Rath H. Thomson.
Registrator: Tit.-Rath H. Thomson.
Kanzleibeamte:
Schönberg.
Schmidt.
Wachtmeister: Georg Wender.

2) Die Manngerichte.

Das Harrische Manngericht.

Mannrichter: W. v. Samson.
Assessoren:
R. v. Bremen.
v. Lilienfeld zu Allo.
Secretair: Hofrath und Ritter Graf P. Igelström.
Actuar: Tit.-Rath H. Thomson.

Das Wier-Jerwsche Manngericht.

Mannrichter: A. v. Baranoff zu Allenküll.
Assessoren:
v. Weiß.
W. Baron Rosen.
Secretair: Coll.-Ass. H. Erbe.
Actuar: Coll.-Secr. Leop. Hansen.

Das Wieckische Manngericht.

Mannrichter: R. Baron Maydell zu Kirrimeggi.
Assessoren:
Obristl. u. Ritter H. v. Dittmar.
Nic. v. Knorring zu Assoküll.
Secretair: Tit.-R. Siegel.
Actuar: Coll.-Secr. Leop. Hansen.

3) Das Niederland- und Landwaisen-Gericht.

Präses: der Ritterschaftshauptmann.
Glieder:
Sämmtliche Glieder der drei Manngerichte.
Vier Hakenrichter.
Secr.: Tit.-Rath Nic. v. Ramm.

4) Die Kreisgerichte.

a) Das Harri-Jerwsche Kreisgericht.

Kreisrichter: Chr. von Baranoff zu Weinjerwen.
Assessoren:
Nikolai Baron Engelhardt.
Otto Baron Taube.
Zwei Beisitzer aus dem Bauernstande.
Secretair: Hofrath und Ritter H. Clausen.

b) Das Wierländische Kreisgericht.

Kreisrichter: Baron Tiesenhausen zu Neu-Sommerhusen.
Assessoren:
O. Baron Schilling zu Kook.
Baron Stackelberg zu Kurküll.
Zwei Beisitzer aus dem Bauernstande.
Secr.: E. v. Rosenbach zu Karritz.

c) das Wieckshe Kreisgericht.

Kreisrichter: verabsch. Garde-Rittmeister und Ritter von Lüders zu Pallifer.
Assessoren:
A. v. Schulmann zu Udenküll.
Baron A. Buxhöwden zu Pall.
Zwei Beisitzer aus dem Bauernstande.
Secr.: F. von Nasacken.

5) Die Kirchspielsrichter.

In Ostharrien.

Zu Kusal: v. Levenhagen zu Surro.
Zu Jeglecht: Baron Clodt v. Jürgensburg zu Saage.
Zu St. Johannis: Baron Ungern-Sternberg zu Annia.
Zu St. Jürgens: Schmeling zu Cournal.

In Südharrien.

Zu Jörden: v. Rosenthal zu Herrküll.
Zu Kosch: v. z. Mühlen zu Saumetz.
Zu Rappel: G. v. Lilienfeld zu Kechtel.
Zu Haggers: v. Mohrenschildt Drews zu Sallentack.

In Westharrien.

Zu Nissi: Baron Rosen zu Russal.
Zu Kegel: v. Mohrenschildt zu Jöggis.
Zu Matthias und Kreuz.: R. v. Mohrenschildt zu Kreutzhoff.

In Allentacken.

Zu Jewe: (stellv.) v. Stryck zu Eichenhain.
Zu Waiwara: E. A. Segebarth zu Ampfer.
Zu Luggenhusen: Baron Schilling zu Kook.

In Strandwierland.

Zu Maholm: v. Winkler zu Oerten.
Zu Wesenberg: Leonhard Mattly zu Rodewa.
Zu Halljall: Baron Uexküll Güldenband zu Metzikus.
Zu St. Catharinen: Baron Dellingshausen zu Huljal.

In Landwierland.

Zu St. Jacobi: v. Schnackenburg zu Innis.
Zu Klein-Marien: v. Harpe zu Kaarmann.
Zu St. Simonis: Baron Stackelberg zu Lassinorm.

In Ostjerwen.

Zu Ampel: Baron Wrangell zu Linnapäh.
Zu St. Johannis: Baron Schilling zu Orgena.
Zu Matthäi: N. v. Engelhardt zu Kurrisal.
Zu Marien-Magdalenen: v. Brevern zu Wao.

In Südjerwen.

Zu St. Petri und St. Annen: Baron Stackelberg zu Noistfer.
Zu Turgel und Weißenstein: Frey zu Torry.

In der Landwieck.

Zu Merjama: von Rosenthal zu Rosenthal.
Zu Fickel: v. Nasaken zu Felks.
Zu Goldenbeck: v. Brevern zu Kattentack.
Zu St. Michaelis, Leal u. Kirrefer: Baron Fersen zu Klosterhof.

In der Strandwieck.

Zu St. Martens: Glanström zu Maals.
Zu Röthel: G. v. Knorring zu Weißenfeld.
Zu Karusen, Hanehl und Werpel: v. Nasaken zu Neu-Werpel.

In der Insularwieck.

Zu Pönal: Baron v. Gernet zu Selenküll.
Zu Nuckoe und Worms: Baron Ungern-Sternberg zu Berkas.
Zu Pühhaley, Keinis und Roicks: R. v. Gernet zu Waimel.

6) Das Revalsche Dom-Schloßvogtei-Gericht. (Siehe Seite 48.)

7) Der Magistrat und das Vogteigericht zu Narva.
(Siehe Seite 50.)

8) Der Hapsalsche Magistrat.
(Siehe Seite 48.)

9) Die Oberlandgerichts-Advocaten.

Coll.-Rath und Ritter C. de Galindo.
Hofrath u. Ritter Joh. Gottfr. Köhler.
St.-Rath u. Ritter Ed. v. Nottbeck.
Hofrath und Ritter Alex. Th. Frese.
Tit.-Rath u. Ritter Christian Fischer.
Hofrath u. Ritter Robert Sengbusch.
Hofrath Carl Leop. Salemann.
Coll.-Assessor Ferd. Fehst.
Hofrath und Ritter Heinr. Clausen
Coll.-Ass. Hermann Erbe.
Tit.-Rath u. Ritter Georg v. Gloy.
— Eduard v. Gloy.
Coll.-Assessor u. Ritter Edm. Iversen.
Coll.-Ass. Theodor v. Bunge.
Tit.-Rath Oscar von Riesemann.
Coll.-Secr. Alexander Hoeppener.
Coll.-Ass. Wilh. Hetling.
Coll.-Secr. Eugen v. Nottbeck.
Coll.-Secr. R. v. Antropoff.
Coll.-Secr. A. Ploschkus.

II.

Der Revalsche Magistrat mit seinen Untergerichten und Advocaten.

a) Der Revalsche Magistrat.

Wortführender Bürgermeister: Coll.-Ass. u. Ritter Joh. H. v. Haecks.
Gefolgter am Wort: erblicher Ehrenbürger A. M. Luther.
Bürgermeister: erblicher Ehrenbürger E. Bätge.
Bürgermeister: (Vacanz.)
Syndicus: Tit.-Rath O. v. Riesemann.
Rathsherren: Hofrath und Ritter J. G. Köhler.
August Heinrich Koch.
Coll.-Secr. Alexander Höppener.
Carl Landesen.
Tit.-Rath Robert Weisse.
Tit.-Rath Leopold Krich.
Constantin Meyer.
C. Rotermann.
G. G. Gleiß.
Baron Arthur Girard.
Erbl. Ehrenbürger Wold. Mayer.
Ober-Gerichts-Secr.: Mag. jur. Tit.-Rath W. Greiffenhagen.

Kanzlei:

Director und Protonotair: Tit.-Rath Ed. v. Gloy.
Archivar: Coll.-Reg. Green.
Actuar: Coll.-Secr. Th. v. Glehn.

b) Dessen Untergerichte.

1. Das Niedergericht.

Gerichtsvogt: Rathsherr Hofrath und Ritter Gottfr. Köhler.
Beisitzer: Rathsherr Tit.-Rath Leop. Krich.
Secretair: Tit.-Rath Robert Weisse.
Secretair der Criminalabtheilung des Niedergerichts: Collegien-Secretair A. Hoeppener.

2. Das Waisengericht.

Präses: Bürgermeister A. M. Luther.
Beisitzer: Der Syndicus.
Rathsherr Hofrath Köhler.
Rathsherr Coll.-Secr. Höppener.
Secretair: Tit.-Rath u. Ritter Georg von Gloy.

3. Das Commerzgericht.

Präses: Bürgermeister Ritter E. Bätge.
Beisitzer: Rathsherr Köhler.
— Rathsherr Meyer.
Aeltermann der gr. G.: Riesenkampff.
Aeltester: Becker.
— Johannsen.
Secretair: Tit.-Rath Georg v. Gloy.
Commerz-Official: Titulair-Rath R. C. Siegel.

4. Das Amtsgericht.

Präses: Bürgermeister A. M. Luther.
Beisitzer: Die Amtspatrone derjenigen Innungen, in der die zu verhandelnde Streitigkeit stattgehabt.
Secr.: Tit.-Rath Ed. v. Gloy.

5. Das See- und Frachtgericht.

Präses: Rathsherr Köhler.
Beisitzer: Rathsherr Krich.
Secr.: Tit.-Rath Robert Weisse.

6. Das Wettgericht.

Präses: Rathsherr R. Weisse.
Beisitzer: C. Meyer.
Sec.: Tit.-Rath Ed. v. Gloy.

7. Das Baugericht.

Präses: Rathsherr Gottfr. Köhler.
Beisitzer: Rathsherr Leop. Krich.
Secretair: Mag. jur. W. Greiffenhagen.

8. Das mündliche Gericht.

Präses: Rathsherr Gleiß.
Polizei-Inspector: Stadttheilsaufseher Stricker.
Notair: Coll.-Ass. Theod. v. Bunge.

9. Der Justiz-Official.

Hofrath u. Ritter Alex. Th. Frese.

c) Die Advocaten des Revalschen Magistrats.

Hofrath u. Ritter J. Gottfr. Köhler.
Staatsrath Ed. von Nottbeck.
Hofrath Alexander Th. Frese.
Hofrath u. Ritter Robert Sengbusch.
Coll.-Rath u. Ritter Heinrich Hiekisch.
Hofrath Carl Leop. Salemann.
Coll.-Ass. Ferdinand Fehst.
Hofrath u. Ritter Heinrich Clausen.
Tit.-Rath u. Ritter Christian Fischer.
Coll.-Secr. Roman v. Antropoff.
Coll.-Ass. Herm. Erbe.
Coll.-Assessor u. Ritter Joh. Christ. Höppener.
Coll.-Ass. Theodor von Bunge.
Coll.-Ass. u. Ritter Edmund Iversen.
— W. Hetling.
Coll.-Secr. A. Hoeppener.

C. Das Meß-Ressort.

Gouv.-Revisor: Hofrath J. Schmidt.
Harr. stellv. Kreis-Revisor: Meder.
Stellvertr. Jerwscher Kreis-Revisor: Coll.-Secr. Gnadeberg.
Stellv. Wierländischer Kreis-Revisor: Coll.-Secr. Carl Dornbusch.
Stellvertr. Wieckscher Kreis-Revisor: Coll.-Secr. Eichenfeld.

Ministerium der Posten und Telegraphen.

I.

Das Revalsche Gouvernements-Postcomptoir.

Gouvernements-Postmeister: Coll.-Rath und Ritter Ed. Ackermann.
Gehilfe desselben: Hofrath und Ritter Roman Jegorjew.
Controleur und Buchhalter: Coll.-Secr. Joh. Polewitzky.
Aeltere Sortirer: Gouv.-Secretair A. Jürgens.
K. Jannau.
Coll.-Reg. Beel.
Jüngere Sortirer:
Coll.-Reg. A. Freyberg.
E. Frisins.
O. E. Eichwaldt.
Wachtmeister: Martson.

II.

Die demselben untergeordneten Post-Anstalten.

Das Jewesche Postcomptoir.

Jewescher Postmeister: Kahn.
Gehilfe desselben: Rydenius.

Das Wesenbergsche Postcomptoir.

Postmeister: (Vacanz).

Das Hapsalsche Postcomptoir.

Postmeister: Tit.-Rath L. v. Kettler.

Das Postcomptoir zu Weißenstein.

Postmeister: Coll.-Secretair G. H. Neumann.

Die Revalsche Telegraphen-Station.

III.

Chef: Major u. Ritter Bar. v. Maydell.
Obertelegraphisten: Coll.-Assessor C. v. Dessien.
Coll.-Secr. F. v. Dessien.
Jüngere Teleg.: Th. Adamson.
„ „ Mad. Murken.

Die Verwaltung des Schlosses zu Catharinenthal.

Kastellan: Hofrath und Ritter Dmitry v. Franz.

Das Ressort des See-Ministeriums.

I.

Die Verwaltung des Revalschen Ports.

1. Der Commandeur.

Admiral und Ritter Baron Wilhelm von Wrangell.

Kanzlei-Director: Stabscapitain und Ritter Sinowy Chudinzow.

Oberaudit.: Coll.-Ass. u. Ritter Sichin.

2. Das Revalsche Port-Comptoir.

Port-Capitain: Capt. 1. Ranges u. Ritter A. v. Proffen.

Secretair: Hofrath u. Ritter Timofei Medwedjew.

Aelterer Conservator des Krons-Eigenthums: Tit.-Rath Iwan Petrow.

Jüngerer Conservator: Gouv.-Secr. Jegor Iwanow.

Aelterer Bewerkstelliger der Schiffsbau-Arbeiten: Ingen.-Lieut. u. Ritter W. Baranow.

Ingenieur-Mechaniker: (Vacanz.)

Takelage-Meister: Capitain u. Ritter Wassily Silew.

Verwalter des Dampf-Baggers: (Vacanz.)

Verwalter der Brand-Instrumente: Stabscapit. Michaila Fedorow.

3. Die Revalsche Portkirche des heil. Simeon.

Geistlicher: Nikolai Stratanowitsch.

Diakonus: Wassily Kuljakowsky.

Kritor: Hofrath Medwedjew.

4. Die Verwaltung der Marine-Bau-Angelegenheiten.

Capitain u. Ritter Nikanor Bolschakow.

Aufseher der Kronsgebäude: Colleg.-Secr. Irodion Andrejeff.

5. Commissariat des Revalschen Ports.

Beständiger Commissär: Coll.-Rath u. Ritter Michail Skwertschinsky.

Gehülfe desselb.: Gouv.-Secr. Jegor Iwanow.

6. Revalsche Flott-Halb-Equipage.

Commandeur derselben: Capitain 1. Ranges und Ritter P. v. Müller.

Stabsarzt: Hofrath u. Ritter J. Bock.

Schriftführer und Commissär: Gouv.-Secr. Michailow.

Vorsitzer des Equipagen-Gerichts: Capitain 1. Ranges u. Ritter Harnak.

Schriftführer des Gerichts: Lieutenant Kasemirow.

Commandeur der Dampffregatte „Solombola": Capt. 2. Rang. u. Ritter C. von Colonge.

Commandeur d. Schrauben-Schoners „Bakan", Capitain-Lieutenant und Ritter Fedorofsky.

Commandeur d. Schrauben-Schoners „Wecha": Capt.-Lieut. Srednei.

Commandeur des Leuchtschiffes „Revalstein": Stabscapt. u. Ritter Godunoff.

Commandeur des Leuchtschiffes „Kalbodengrund": Stabscapt. Daniloff.

Commandeur der Brandwache: Capt.-Lieut. und Ritter Ladkin.

Arzt: Coll.-Ass. u. Ritter Siberkoff.

7. Revalsche Port-Compagnie.

Commandeur: Capitain und Ritter M. Scorino.

Stabsarzt: Hofrath u. Ritter Kästner.

II.

Die Verwaltung der Leuchtthürme und der Lootsung des Baltischen Meeres.

Director: Admiral und Ritter Baron Wilhelm v. Wrangell.

Aelterer Gehülfe der Leuchtthürme und Chef der Admiralität: Capitain 1. Ranges u. Ritter Roman Baschenow.

Jüngerer Gehülfe der Lootsung und Verwalter des Commissariats- und Proviantwesens: Obrist und Ritter Nikolai Menschoi.

Ingenieure für Bauangelegenheiten der Leuchtthürme: Capitain u. Ritter Peter Schawernowsky.

Stabs-Capitain und Ritter Alex. Rakitin.

Schriftführer: Stabs-Capt. u. Ritter Sinowy Chudinzow.

Ressort des Kriegs-Ministeriums.

1) Die Verwaltung der Local-Truppen des estländischen Gouvernements.

Chef der Localtruppen des estländischen Gouvernements: Obrist Pleschkow.

Kanzlei-Director: (stellv.) Stabs-Capitain Golowinski.

Geschäftsführer: Capit. Kriwkowitsch. Capitain Leschtschow.

Auditeur: Tit.-Rath Lesnow.

Geistlicher bei der Verwaltung Alex. Perow.

2) Chef des Revalschen Sbornoi-Commandos

(vacant).

3) Das Revalsche Gouvernements-Bataillon.

Commandeur: Obrist-Lieut. Busse.

Capitain Leschewitsch.

Stabscapitains: J. Iwanow. J. Strachow.

Premierlieutenant: Meschujew.

Secondlieut. Jonin.

Fähnrich Himmel.

Zucommandirte:

Stabscapitain Krempin.

Secondlieut. Borissow.

4) Das Revalsche Ingenieur-Commando.

Functionirender: Militair-Ingenieur-Capitain Aquilander.

Ingenieure: Stabs-Capit. Jürrison. Lieutenant Tschepin.

Ingenieur-Beamter: Coll.-Registr. Brodnikow.

5) Das Revalsche Militair-Hospital.

Chef desselben: Obrist Pleschkow.

Aufseher desselben: Obrist-Lieutenant und Ritter Alexander Boltin.

Commissair: Gouv.-Secr. Sinjäwin.

Buchhalter: Remetnikow.

Geistlicher: Jereditzki.

Die Medicinal-Abtheilung.

Oberarzt: Collegien-Rath und Ritter Dr. Boehlendorf.

Ordinatoren: Hofrath Knoblock. Collegien-Assessor Babiansky.

Gehülfen der Aerzte: Coll.-Registr. Iwanow. Coll.-Registr. Rjäbinin.

Apotheker: Coll.-Ass. Gantz.

Aufseher des Revalschen Proviant-Magazins: Coll.-Ass. v. Schenne.

Die Verwaltung des Stabs-Offiziers von der Gensd'armerie in Estland.

Gensd'armerie-Chef: Obrist von Wenndrich.

Chef des Revalschen Gensd'armerie-Commando's: Capt. Ploschkus.

Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung.

Die Schulverwaltung.

1) Das estländische Gouvernements-Schuldirectorat.

Estländischer Gouv.-Schuldirector: Staatsrath und Ritter Dr. Leopold Gahlnbäck.

Buchhalter und Schriftführer: Hauslehrer Coll.-Reg. Const. Kentmann.

Kanzlist: Fr. Peterson.

2) Das Gymnasium zu Reval.

Ehren-Curator: Kammerherr Geh.-Rath und Ritter Baron C. von Ungern-Sternberg.

Inspector des Gymnasiums: Hofrath A. Berting.

Oberlehrer:

der lateinischen Sprache: Colleg.-Rath u. Ritter Carl Rosenfeldt,

der russischen Sprache u. Literatur: Cand. Feodor Marudin,

der Geschichte und Geographie: Coll.-Rath u. Ritter G. v. Hansen,

der deutschen Sprache u. Literatur: Hofrath Carl Hoheisel,

der griechischen Sprache: Coll.-Ass. A. Berting.

der Mathematik: Coll.-Assess. Carl Lais.

der Religion: Pastor Otto Lais.

Lehrer:

Wissenschaftlicher Lehrer Hofrath P. Jordan.

Wissenschaftlicher Lehrer Coll.-Ass. H. Hanson.

Wissenschaftlicher Lehrer Coll.-Assessor Hermann Borck.

Lehrer der russischen Sprache Hofrath und Ritter Johann Pihlemann.

Lehrer der französischen Sprache Marc Stump.

Lehrer der Religion orthodox-griechischer Confession Priester Konstantin Smirnow.

Lehrer des Zeichnens u. Schreibens Albert Sprengel.

Lehrer der Musik u. des Gesanges August Krüger.

Gymnasialarzt: Coll.-Ass. Wilh. von der Borg.

3) Die Vorbereitungsschule des Revalschen Gymnasiums.

Oberlehrer: Colleg.-Rath und Ritter Carl Rosenfeldt.

Lehrer:

Andreas Rahwing.

4) Die Kreisschule in Reval.

Inspector und wissenschaftl. Lehrer: Coll.-Ass. u. Ritter August Hippius.

Wissenschaftliche Lehrer: Coll.-Assessor Robert Jahnentz.

Friedr. Kellner.

Lehrer der russischen Sprache: Coll.-Ass. Fr. Feldmann.

Lehrer der Religion orth.-griech. Confession: Priester Iwan Maximow.

Gesanglehrer: J. Jäkel.

5) Die große Stadt-Töchterschule in Reval.

Inspectrice und Lehrerin: Pastorin Hirschhausen, geb. Tyron.

Lehrer:

Coll.-Ass. Fr. Feldmann.

Hofrath Carl Hoheisel.

Friedrich Kellner.

Pastor Hugo Neumann.

Priester Iwan Maximow.

Hofrath u. Ritter Henri David.

Coll.-Ass. u. Ritter Aug. Hippius.

Coll.-Assessor Robert Jahnentz.

Coll.-Secr. Carl Mewes.

Lehrerinnen:

Marie Hansen, geb. Han.

A. Frey.

H. Marudin, geb. Smirnow.

Agathe Paulsen.
Männicke.
Olga Tschernow, geb. Bollin.

6) Die erste russ. Elementarschule in Reval.

Lehrer: Gouv.-Secr. Konstantin Schmidt.
Lehrer der Religion orthodox-griechischer Confession: Priester Iwan Maximow.

7) Die zweite russische Elementarschule in Reval.

Lehrer: Gouv.-Secr. Peter Rahwing
Lehrer der Religion orthodox-griechischer Confession: Priester Iwan Maximow.

8) Die Stadt-Elementarschule für Knaben in Reval.

Lehrer: Gouv.-Secr. David Wieting.
Coll.-Registr. Carl Juckum.
Lehrer der Religion orthodox-griech. Confession: Priester J. Maximow.

9) Die Stadt-Elementarschule für Mädchen in Reval.

Lehrerinnen: Frau Erdmann.
Emilie Lemberg.

10) Die Kreisschule in Wesenberg.

Inspector u. wissenschaftlicher Lehrer Coll.-Ass. und Ritter Tichter.
Wissenschaftlicher Lehrer: (stellv.) H. Paucker.
Lehrer der russ. Sprache: Friedrich Althausen.
Lehrer der Religion orthodox-griechischer Confession: Priester Roschdestwensky.

11) Die Stadt-Töchterschule in Wesenberg.

Vorsteherin und Lehrerin: Auguste Streich.
Lehrer: Pastor Georg Paucker. Inspector Tichter. Friedrich Althausen.
Lehrerin: Marie Streich.

12) Die Elementarschule in Wesenberg.

Lehrer: Coll.-Ass. Johann Kirber.
Lehrer der Religion orth.-griech. Conf.: Priester Roschdestwensky.

13) Die Elementar-Töchterschule in Wesenberg.

Lehrerin: Amalie Freibach.

14) Die Kreisschule in Weißenstein.

Inspector u. wissenschaftlicher Lehrer: L. Jürgens.
Wissenschaftl. Lehrer: O. Martenson.
Lehrer der russischen Sprache: Coll.-Assessor Hermann Stillmark.

15) Die Stadt-Töchterschule in Weißenstein.

Vorsteherin und Lehrerin: Wilhelmine Jürgens, geb. Brasche.
Lehrer: Theodor Jürgens.
Lehrer der Religion orth.-griech. Conf.: Priester Michail Ikonikow.
Lehrerin: Jenny Schmidt.

16) Die Elementarschule in Weißenstein.

Lehrer: Theodor Jürgens.
Lehrer der Religion orth.-griech. Conf.: Priester Michail Ikonikow.

17) Die Elementar-Töchterschule in Weißenstein.

Lehrerin: Julie Zeibich.

18) Die Kreisschule in Hapsal.

Inspector und wissenschaftl. Lehrer: Coll.-Ass. u. Ritter C. Rußwurm.
Wissenschaftl. Lehrer: Coll.-Secretair Carl Jürgens.
Lehrer der russischen Sprache: Coll.-Ass. Carl Tadowsky.
Lehrer der Religion orthodox-griech. Confession: Priester Wass. Kamenew.

19) Die Stadt-Töchterschule in Hapsal.

Vorsteherin u. Lehrerin: C. Berg.

Lehrer: Pastor Hörschelmann.
Wissenschaftl. Lehrer: Carl Jürgens.
Lehrer der russischen Sprache: Coll.-Ass. Carl Tadowsky.
Lehrer der Religion orthodox-griech. Confession: Priester W. Kamenew.
Lehrerin: Feldmann.

20) Die Elementarschule in Hapsal.

Lehrer: P. Weinberg.
Lehrer der Religion orthod.-griech. Confession: Priester Kamenew.

21) Stadt-Elementar-Töchterschule in Hapsal.

Lehrerin: Julie Bückhoff.

22) Die Elementarschule zu Baltischport.

Lehrer: Otto Müller.

23) Die Elementarschule in Leal.

Lehrer: Carl Rosenberg.

Die Geistlichkeit der Rechtgläubigen Kirche.

I.

Die Oberverwaltung.

Se. Eminenz Isidor, Metropolit von Nowgorod, St. Petersburg, Estland und Finnland, Archimandrit der Swjatotroitzky-Alexander-Newskischen Lawra.

II.

Die Geistlichkeit in Estland.

1) In Reval.

a) An der Preobrashenskischen Kathedrale.

Blagotschinny: Protohierei u. Ritter Mitrofan Brjanzew.
Geistliche:
Constantin Smirnow.
Feodor Snamenski.
Diakonen:
Alexander Nikolajewsky.
Alexander Rundalzew.

An der Pfarrkirche zu St. Nikolai.

Geistliche: Wassili Ushinski.
Iwan Maximow.
Diakonus: Joan Geljarofsky.

c) Die Kirche des h. Alexander Newski auf dem Gottesacker.

Geistlicher: Jakob Roschdestwenski.

d) Die Port-Kirche des h. Simeon.

Geistlicher: Nikolai Stratanowitsch.
Diakonus: Wassily Kutjakowski.
Ktitor: Hofrath Medwedjew.

e) Kirche der Mutter Gottes zu Kasan.

Geistlicher: Simeon Perevetsch.

f) Heilige Dreifaltigkeits-Kirche im Kriegshospital.

Geistlicher: Alexander Perow.

2) In Hapsal.

St. Marien-Magdalenen-Kirche.

Geistlicher: Wassili Kamenew.
Diakonus: Nikolai Utkin.
Kirchenvorsteher: Coll.-Secr. Sidoroff.

3) In Wesenberg.

Kirche zur Geburt der H. Mutter Gottes.

Geistlicher: Stepan Roschdestwenski.
Diakon: Jansen.

4) In Baltischport.

St. Georgs-Kirche.

Geistlicher: A. Nikolsky.

5) In Weißenstein.

Kirche zu Mariä Himmelfahrt.

Geistlicher: Michael Ikonikow.

Reichs-Controle.

Eſtländiſcher Controlehof.

Dirigirender: Hofrath J. v. Hauffe.
Aeltere Revidenten:
Hofrath und Ritter L. Salemann.
Coll.Aſſ. J. Woizechowitſch.
Revidenten-Gehilfen:
Coll.-Aſſ. N. Graf Rehbinder.
(ſtellv.) Coll.-Secr. C. Frey.
Secr.: Coll.-Aſſ. E. Carlhoff.
Journaliſt: (ſtellv.) A. Müllärn.
Rechnungsbeamter: (ſtellv.) Titulair-Rath J. Ladkin.
Kanzleibeamte:
G. Chriſtianſen.
W. Peremilowsky.
A. Baron Wrangell.
J. v. Boehlendorff.

Conſuln in Reval.

Engliſcher Vice-Conſul: Arthur Girard de Soucanton.
Franzöſiſcher Conſular-Agent: Arthur Girard de Soucanton.
Spaniſcher Conſul: Arthur Girard de Soucanton.
Portugieſiſcher
Schwediſch-Norwegiſcher
Hamburger
Lübecker und
Bremer Conſul } Erblicher Ehrenbürger Carl F. Gahlnbäck.
Holländiſcher Conſul: Erbl. Ehrenbürger Wilhelm Mayer.
Italieniſcher Conſular-Agent: Erbl. Ehrenbürger Woldemar Mayer.
Preußiſcher Conſul: Erkorener Aelteſter der Schwarzenhäupter und Ritter Andr. Koch.
Sächſiſcher Vice-Conſul
Oeſterreichiſcher und
Sächſiſcher Conſul } Carl Elfenbein.
Mecklenburgiſcher Conſul: C. A. Tönniges.
Däniſcher Conſul: Erbl. Ehrenbürger Woldemar Mayer.
Braſilianiſcher Vice-Conſul: L. Höppener.
Conſul der vereinigten Staaten von Nord-Amerika: Mr Stacy.
Handels-Conſul für das Großfürſtenthum Finnland: Coll.-Aſſ. Auguſt Tawaſtſtjerna.
Conſular-Agent für die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika in Baltiſch-Port C. Kalk.

Titulaturen.

An Se. Excellenz den Herrn Gouverneur von Eſtland, General-Lieutenant vom Generalſtabe und hoher Orden Ritter W. Ulrich I.
An Eine Erlauchte (Hochverordnete) Kaiſerliche Eſtländiſche Gouvernements-Regierung.
An Einen Hochverordneten Kaiſerlichen Eſtländiſchen Cameralhof.
An Eine Kaiſerliche Revalſche Gouvernements-Rentei.
An Ein Hochpreisliches Kaiſerliches Eſtländiſches Oberlandgericht.

An Ein Preisliches Kaiserliches Estländisches Landwaisengericht.
— — — — Niederlandgericht.
— — — ..... Manngericht.
— — — ..... Kreisgericht. (Auch ohne das Prädicat „Preislich".)
An Ein Kaiserliches Kirchspielsgericht zu ..... oder: An Ein Kaiserliches ..... Kirchspielsgericht.
An Eine Allerhöchst bestätigte Estländische adelige Credit-Kasse.
An Ein Hochwürdiges Kaiserliches Estländisches Evangelisch-Lutherisches Consistorium.
An Ein Preisliches Kaiserliches ..... Oberkirchenvorsteher-Amt.
An Einen Hochedlen und Wohlweisen (Hochweisen) Rath der Kaiserlichen Gouvernements-Stadt Reval.
An Ein Kaiserliches Großachtbares Niedergericht der Stadt Reval.
An Eine Hochverordnete Kaiserliche Estländische Gouvernements-Accise-Verwaltung.
An Ein Hochwürdiges Revalsches Evangelisch-Lutherisches Stadt-Consistorium.
An Ein Hochachtbares Revalsches Stadt-Waisengericht.
— — — Amtsgericht.
— — — See- und Frachtgericht.
— — — Wettgericht.
— — — Baugericht.
— — — Kämmereigericht.
— — — Mündliches Gericht.
— — — Subhastations- und Auctions-Directorium.
— — — Amtspatronat.
An Eine Löbliche Revalsche Stadt-Cassa-Verwaltung.
An Eine Wohlverordnete Stadt-Gotteskasten-Verwaltung.
An Eine Löbliche (Wohlverordnete) Steuer-Verwaltung.
— — — Quartier-Commission.
— — — Beleuchtungs-Commission.
An den Magistrat der Kaiserlichen See- und Handelsstadt Narva.
An den Hochlöblichen Magistrat der Stadt Hapsal.
An Ein Löbliches Revalsches Dom-Schloßvogteigericht.
An Ein Löbliches ..... Vogteigericht.
An Ein Kaiserliches Revalsches Gouvernements-Postcomptoir.

A. F. Adamsen,

Buchbinder

und

Galanterie-Arbeiter,

Rosenkranzstraße № 127 im eigenen Hause,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in seinem Fache vorkommenden Arbeiten und ist durch Maschinen aller Art und neuester Construction, sowie durch seine auch sonst auf das Vorzüglichste eingerichtete Werkstätte im Stande, größere Arbeiten in kürzester Frist und zu billigeren Preisen zu liefern, als dies Anderen möglich ist.

Derselbe ist ferner in den Stand gesetzt, durch eine reichhaltige Auswahl von Platten und Verzierungen die elegantesten Einbände herzustellen und empfiehlt sich in dieser Beziehung auch namentlich zum Einbinden von Klassikern, für welche er Platten mit den Portraits von Goethe, Schiller, Wieland, Lessing, Lenau, Platen, Shakespeare, Körner, Wagner, Klopstock, Thümmel, Pyrker ꝛc. besitzt.

Alsdann hält derselbe ein Lager einfach und elegant gebundener deutscher und estnischer Gesangbücher, estnischer Schulbücher, sowie verschiedener anderer estnischer Bücher religiösen, unterhaltenden und belehrenden Inhalts, namentlich auch Jugendschriften, Notenbücher, Landkarten ꝛc.

Tuchhandlung

von

Joh. G. Behrens,

früher in der Mundten-, jetzt in der Langstrasse Haus Georg Meyer, vis-à-vis der Buchhandlung von Kluge & Ströhm, empfiehlt ausser seinem Lager von Tuchen: Westenstoffe, Slipse, Cache-nez, Plaids, Schlafdecken, Einsätze zu Herrenhemden, Cols, Manschetten, Knöpfe, Bänder zum Einkanten, Nähseide, Zwirn und Futterstoffe.

H. C. Benedict,

langer Domberg Nr. 54,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Schießgewehren jeden Systems, wie auch jeder Art von Gravirung auf Metall, Elfenbein, Horn und Perlmutter unter Zusicherung reellster Bedienung.

G. Berger,

chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist,

Königsstrasse No. 279,

empfiehlt vorräthige feine Stahlarbeiten im chirurgischen und im Messerfache. Bestellungen auf Bruchbandagen, Nabelbandagen, Leibbinden, Respiratore etc. werden sorgfältig ausgeführt.

Stahlwaaren-Handlung

von

L. J. Berting,

Langstrasse.

Lager von Cigarren, Rauchtabak, Kurz- und Messing-Waaren, Schreibmaterialien, Spielzeug.

A. H. Krosse,

Langstraße Nr. 94, Mundtenstraße Nr. 266, Großer Markt Nr. 100.

Lager von Tuchen, Leinen, Seiden-, Woll- und Baumwollstoffen, Damen-Mänteln und Paletots und verschiedenen anderen Manufacturwaaren.

H. Th. Büttner,

Ecke der Schmiede- und Königsstrasse,

Colonial-, Material-, Thee- und Frucht-Waaren - Handlung,

ferner eine bedeutende Auswahl in- und ausländischer abgelagerter Cigarren, Rauch- und Schnupftabak aus den renommirtesten Fabriken; Niederlage von Papyros mit Surprisen; Schreibpapier-Lager aus den besten Fabriken; Joh. Hoff's Malz-Extract (Gesundheits-Bier); Anilin-Farben; Crystall- und calcinirte Soda zur Seifensiederei; alleinige Korken-Niederlage der rühmlichst bekannten A. Kriegsmann'schen Fabrik in Riga.

Hutmachermeister

J. W. Buhrmann

bei der St. Nikolai-Kirche

empfiehlt eine große Auswahl von Filzhüten für Damen, Herren und Kinder in verschiedenen Farben und Façons, ferner Kutscherhüte für Knaben aus Filz und Seide, Filz-Stiefel und Galloschen, Filz-Sohlen, sowohl in die Stiefel, wie auch unter die Sohlen zu legen, Pumpenfilze und Destillirtrichter. Ferner werden auch Filzhüte gewaschen, gefärbt und nach einer jeden beliebigen Form umgearbeitet. Seidenhüte werden gereinigt, modernisirt und auf das Feinste staffirt.

Das Juwelier-,

Gold- u. Silberarbeiter-Geschäft

von

W. CORDTS,

Goldschmiedestraße Nr. 346 (277)

empfiehlt eine hübsche Auswahl moderner und gut gearbeiteter Juwelier-, Gold- und Silber-Sachen. Edelsteine, Gold und Silber wird angekauft, alle Bestellungen werden reell ausgeführt.

Kurzwaaren- und Posamentir-Geschäft

von

A. Daevel,

Langstraße,

vis-à-vis der Handlung des Herrn Stahlberg.

Magazin von Juwelen, Gold- und Silbersachen

von

C. C. Dehio,

Königsstraße Nr. 505.

Daselbst werden auch alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten auf **Bestellungen** solide und geschmackvoll zu den mäßigsten Preisen angefertigt, sowie altes **Silber, Gold** und **Juwelen** gegen baare Zahlung und im Tausche angenommen.

C. L. Dehio,

am grossen Markt.

Grosse, wohlassortirte Niederlage in- u. ausländischer **Tapeten** nebst **Borten, Goldleisten,** von Maculatur-Papier, Leim und Stärke, schön decorirten **Fenster-Rouleaux,** ein vollständiges Assortiment der neuesten und feinsten Farben zur **Schön- u. Selbstfärberei,** verschiedene Stahl- und Eisenwaaren, Nägel, Schrot, Gusseisen, Koch-Geschirre, Brat-Pfannen, in- und ausländische Woll-Kratzen, Flachshecheln, Sensen und Kornsicheln, russische Schafs- und Lammwolle, gereinigter Hanf, Spinnflachs, Hanfstricke etc.

Pelzwaaren-Handlung

von

A. W. DITZEL,

Schmiedestrasse № 167.

W. Demin

am alten Markt Nr. 355.

Completes Lager von Colonial - Waaren,

echtem Kiachtaer Thee,

Mineral - Wasser ausländischer Füllung, Schreibmaterialien, einer bedeutenden Auswahl von in- und ausländischen Cigarren, Papyros, Rauchtabaken, Früchten und div. Naschwerk etc.

Das Putz- und Mode-Magazin

von

E. Döricht

in der Langstrasse, Haus Graf Nieroth,

empfiehlt nach Pariser und Petersburger Modellen gearbeitete Hüte, Hauben, Coiffuren, Fellmützen, Baschliks, übernimmt Strohhüte zu waschen und zu façonniren und effectuirt auswärtige und hiesige Bestellungen in bekannter prompter und reeller Weise, empfiehlt ferner in grosser Auswahl Blumen, Federn, seidene und Sammet-Bänder, Seidentüll, Gaze und Crêpe in allen Farben, Plüsch und Sammet, Cluny - Spitzen und Einsätze, Blonden, Invisibles, Gaze-, Crêpe - und Tüll-Schleier, weisse und farbige Stulpen, Aermel, Kragen, Blousen, Strohhüte, Filzhüte, Hutgestelle, ferner in Wolle: Hauben, Jacken, Pelerinen, Kindersocken, Handschuhe, Gamaschen und Shawls für Kinder, sowie Fanchons, Barben, Schärpen, schwarze Spitzen-Kragen, verschiedene Slipse, Hut-Garnirungen aus Stahl, Bronze und Steinkohlen, Agréments und Grelots zum Besatz der Kleider, Gürtel, Gürtel-Band, Schnallen, Broschen, Ohrgehänge, Kreuze, Jed-Ketten mit Kreuzen, elegante Bouquethalter, Scheeren, Damen-Portemonnaies und Arbeits-Beutel, Kämme, Eau de Cologne, Knöpfe und verschiedene andere Artikel.

Photographisches Atelier

von

C. A. Dietz,

alte Poststraße Nr. 171, Haus Barth.

C. H. Dunckel,

Tischlermeister,

wohnhaft Langstrasse Nr. 33 (neue Nr. 116), gegenüber dem Krons-Mehl-Magazin,

empfiehlt eine grosse Auswahl gut gearbeiteter Särge in allen Holzgattungen, Dimensionen und Massen, als polirte aus Eichen- und Eschenholz, eichen- und eschenfarbig, wie auch schwarz, braun und gelb lackirte und zum Ueberziehen vorbereitete, und liefert dieselben in der kürzesten Frist, z. B. lackirte in 3 Stunden und polirte und überzogene in 12 Stunden und schneller, für einen Jedermann zugänglichen Preis, nimmt Bestellungen auf Möbel und Bauarbeit an und führt dieselben prompt und reell aus.

J. G. Fischer,

Schmiedestrasse Haus Plaesterer No. 206.

Pelz-Handlung und grosse Niederlage von Mützen aus den feinsten Stoffen. Derselbe empfiehlt insbesondere für Damen verschiedene Kragen und Muffe, für Herren Landbiberkragen in grosser Auswahl, auch Herren-Paletots und verschiedene andere Pelzsachen bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Alexander Elfenbein,

am großen Markt.

Completes Lager in Malerfarben, Terpentin, Oel, Firniß, inländ. Copal- und Spiritus-Lacken, engl. Wagenlacken, den gangbarsten und neuesten Farben für Schönfärberei, Petroleum, Maschinenriemen und Spritzen-Schläuchen aus Hanfgewebe, Jenning's Einmachekruken mit luftdicht schließenden Deckeln, Pergamentpapier, verschiedenen Stahl- und Eisenwaaren u. s. w. Ferner ein reichhaltiges Depot aller Streich- und Blasinstrumente, ital. Saiten und jeglichen Musikzubehörs, wie auch St. Petersburger und ausländischer Flügel, Pianofortes und Physharmonikas.

Carl Förster,

Langstraße Nr. 64.

Kurz- und Modewaaren-Handlung.

Lager von Netzen und Netzgarnituren, Herren- und Damen-Slipsen, Handschuhen, Schleiern, Kragen und Unterärmeln, Hut- und Haubenbändern, Besatzbändern und Knöpfen, Crinolinen, Eau de Cologne und allen in obiger Geschäfts-Branche vorkommenden Waaren.

Glas-, Porcellan- und Fayence-Handlung

von

C. Julius Harkensee,

Langstrasse Nr. 81.

Lager von Neusilber, Petroleum-Lampen, Bronze, bronzirtem Eisenguss, platirten Waaren, Spazierstöcken etc.



empfiehlt sich für Versicherung jeder Art beweglichen und unbeweglichen Eigenthums gegen

Feuersgefahr

Bev. Agent für Reval:
C. W. Grünberg,
Langstrasse.

Die Russische
Feuer-Assecuranz-Compagnie,

gegründet im Jahre 1827,
versichert **bewegliches und unbewegliches Eigenthum aller Art** zu den billigsten Prämien.

Versicherungen schliessen ab und nähere Auskunft ertheilen der Agent für Ehstland

Ludwig Höppener,

sowie die Vice-Agenten:

in Hapsal	Herr	**F. Berg.**
in Weissenstein	„	**R. Brasche.**
in Wesenberg	„	**L. Mattly.**

Carl Ed. Hasenbusch.

Vollständiges

Manufactur-Waaren-Magazin

und Lager von Nähmaschinen

der renommirtesten Fabriken.

Th. Hollandt,

Uhrmacher, Goldschmiedestrasse Nr. 339.

Lager von goldenen und silbernen Genfer Taschenuhren, Pariser Bronze-, Marmor-, Tableaux- und Reiseuhren, Schwarzwälder Wanduhren, goldenen, neugoldenen und Stahl-Uhrketten und Schlüsseln.

Julius Johannson

in Reval,

am gr. Markt, Ecke der Dunckerstraße Nr. 262.

Local zum Haarschneiden, Rasiren u. Frisiren.

Habe einen steten Vorrath von Flechten, Scheiteln, Unterlagen, Locken, Schleifen, Perrücken u. Toupets. Ebenso eine Auswahl von Perrücken, Bärten, Locken u. s. w. zu Maskeraden und theatralischem Gebrauch. Auch sind Fixatoires von guten Farben, Pommaden, Rasirseifen, Pom.-Hongroise, Melanogène, ge- und ungereinigtes Knochenöl u. d. m. immer vorhanden.

Carl Rob. Johannson,

Ecke der Nicolai- und Goldschmiedestrasse,

Colonial-Waaren und ein assortirtes Cigarren-Lager.

C. A. Johannsen,

Langstrasse.

Lager ausländischer und inländischer Leinen, Buldane, Taschentücher, Handtücher, Tischgedecke, Thee- und Kaffee-Servietten, Bührenzeuge, Halbleinen und weisser baumwollener Waaren jeder Art. Gesundheits-Jacken, Strümpfe und Socken, Strickgarne, vorzügliche Maschinen-Garne und Seide etc.,

ferner

ausländische Stiefel für Damen und Herren,

wie auch

alleiniges Depôt für Estland der auf der Pariser Ausstellung mit dem höchsten Preise, der goldenen Medaille, prämiirten echt amerikanischen

Steppstich-Nähmaschinen

von

Wheeler & Wilson in New-York.

C. Jürgens,

Klempnermeister und Lampenmacher,

unter dem langen Domberge im Hause Nr. 67, empfiehlt ein grosses Lager von Lampen nebst Zubehör, Water-Closets und von allen in sein Fach einschlagenden Artikeln. Bestellungen auf anzufertigende derartige Sachen werden angenommen und freundliche Aufträge prompt effectuirt.

Kluge & Ströhm.

Buchhandlung und Leihbibliothek,

welche mit den neuesten und besten Werken in deutscher, französischer, englischer und russischer Sprache versehen sind.

MUSIKALIEN-LAGER,

für den Verkauf und zum Verleihen, enthaltend die vorzüglichsten Compositionen von Asher, Beethoven, Behr, Chopin, Egghard, Haydn, Heller, Henselt, Jungmann, Liszt, Mayer, Mendelssohn, Mozart, Pacher, Spindler, Thalberg, Voss, Willmers etc. etc.

Erd- und Himmelsgloben.

Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schreiben.

SCHUL-SCHREIBHEFTE

von Adler, Beumer und Zuckschwerdt.

Atlanten und Charten in großer Auswahl.

Albums für Photographien.

STAMM-BÜCHER. NOTIZ-BÜCHER.

Gute mathematische Bestecke und Farbenkästchen.

Bilderbogen (schwarz und colorirt). **Modellircartons.**

METACHROMATYPIE.

Post- und Schreibpapier. Stahlfedern. Alizarin-Tinte.

Hydraulische Tintenfässer. Siegellack.

Violin- und Cello-Bogen. Aechte römische Darmsaiten.

ANSICHTEN VON REVAL.

Adresse: Langstrasse Nr. 86 (neue Nr. 142), Haus F. Kluge.

H. Koch,

Böttchermeister.

Russstrasse No. 216 neben der Polizei im eigenen Hause.

Das Magazin

von

Carl Kollmann

empfiehlt: Seiden- und Wollenstoffe, Mousseline, Zitze, Long-Châles, Tücher, Leinewand, Entoutcas, Handschuhe, Blumen, Spitzen, Bänder, fertige Paletots, Rotunden, Beduinen u. v. A. Für Herren: Paletots, Röcke, Havelocks, Schlafröcke, Tuche, Tricots, Westen, Slipse, Jacken, Devants, Regenschirme etc., ausserdem beständiges Lager von

amerikanischen Nähmaschinen

mit sämmtlichen Hülfstheilen aus den renommirtesten Fabriken, von der kleinen Handmaschine an bis zur vollkommensten Maschine, die drei verschiedene Nähte mit vorzüglicher Leistungsfähigkeit näht, ebenso Maschinen stärkerer Construction für Gewerbtreibende, als: Schuhmacher, Schneider etc.

Das Möbel-Magazin von

F. Kühne,

Rußstraße Nr. 29,

empfiehlt eine große Auswahl modern gearbeiteter Möbel zu möglichst billigen Preisen. Auch sind daselbst **Särge** aus Eichen- und einfachem Holze in allen Größen stets vorräthig zu haben, und können in einigen Stunden geliefert werden.

A. Kotke,

Klempner und Lampenmacher, Magazin und Fabrik, Pferdekaufstrasse Nr. 135,

empfiehlt Bronze-, Messing-, lackirte Blech- und Zink-Waaren, als: Lampen, Thee- und Kaffeemaschinen, Vogelbauer, Laternen, Sargplatten, Wasser-Eimer und Kannen, Waterclosets mit und ohne Wasserpumpen, ferner Cylindergläser, Dochte, Petroleum u. s. w. Von demselben werden Dächer und Thürme mit Eisenblech, Weissblech, Kupfer und Zink beschlagen, sowie das Streichen mit Oelfarben und das Bronziren übernommen, auch werden Blitzableiter daselbst angefertigt.

Cigarren-, Tabak- und Schreibmaterialien-Handlung

W. Lindemann,

Langstrasse Haus Eggers,
gegenüber dem Magazin von M. Stahlberg.

Pelz- und Mützengeschäft

von

JULIUS LUX

in der Schmiedestrasse Nr. 179

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Pelzarbeiten und jeder Art von Mützen und nimmt Pelze zum Aufbewahren für die Sommerzeit entgegen.

L. MICHELSEN,

Gold- und Silberarbeiter,

Schmiedestrasse im eigenen Hause Nr. $^{537}/_{203}$,

liefert selbstverfertigte Arbeiten nach den neuesten Mustern sowohl vorräthig, als auf Bestellung in grossen und kleinen Partien zu mässigen Preisen und kauft

altes Gold und Silber.

Die Feuerversicherungs-Gesellschaft

SALAMANDER

in St. Petersburg,

besitzend ein voll eingezahltes Grund-Capital von

2,000,000 Rubel Silber

nebst einem ansehnlichen Reservefonds,

fährt fort Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Immobilien und Mobilien zu den billigsten Prämien anzunehmen, und trägt die Gesellschaft alle Kosten für Taxation der Immobilien, Anfertigung der Pläne etc. etc.

Auskünfte werden ertheilt und können Versicherungen jederzeit abgeschlossen werden durch den bevollmächtigten Agenten für Estland **Woldemar Mayer** in **Reval.**

Russische Gesellschaft

zur

Versicherung

von

Capitalien und Revenüen,

Grundcapital 1,000,000 R., Reserven 1,781,754 R. 75 Kop.

Wenn fast in allen civilisirten Ländern Europas die Lebensversicherung als eine der wohlthätigsten Institutionen gepriesen und die Sitte der Betheiligung an derselben immer allgemeiner wird, so ist es eine auffallende Erscheinung, daß man sie hier in Rußland einer so geringen Theilnahme würdigt ungeachtet der Erfahrungen, die auch bei uns den Segen einer solchen Anstalt außer allen Zweifel gestellt haben. Die alljährlich im März oder April in den Zeitungen veröffentlichten Berichte der „Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten" geben Aufschlüsse über ihre Wirksamkeit, die wohl von jedem Familien-Vater beherzigt zu werden verdienten.

Unter den 891 Sterbefällen, die von 1835 an bis ult. 1864 in der Gesellschaft stattfanden, und für welche diese 3,064,464 Rbl. 25 Kop. ausgezahlt hat, traf ein sehr großer Theil solche Versicherte, welche der Tod unerwartet früh abgerufen und die demnach durch ein geringes, nur wenige Jahre fortgesetztes Opfer, ja oft durch eine einzige Jahresprämie ihren Familien, wo nicht eine große Erbschaft, so doch gewiß die Existenzmittel für die ersten schweren Jahre, die auf den Verlust des Versorgers folgen, hinterlassen haben. Wie viel wohlthätiger hätte demnach die Wirksamkeit der Gesellschaft bei einer lebhafteren Betheiligung des Publicums sein können, wenn trotz der entschiedenen Apathie desselben solche Resultate erzielt worden sind.

Unter den mancherlei Vorurtheilen und Einwendungen, die unsere Gesellschaft zu bekämpfen hat, hört man am häufigsten den Vorwurf über theure Prämien. Man beruft sich dabei einestheils auf die ausländischen Gesellschaften, von denen allerdings viele billigere Prämien beanspruchen und zufolge der geringeren Sterblichkeit in ihren eigentlichen Versicherungsdistricten auch beanspruchen können. Man denkt sich aber den Unterschied viel größer, als er wirklich ist, wie weiterhin gezeigt werden soll. Anderentheils glaubt man, daß die Prämien der Lebensversicherung kaum höher sein dürften, als die der Versicherung gegen Feuersgefahr und vergißt, daß bei letzterer nur der Zufall des Verbrennens — eine Gefahr, welche wahrscheinlicherweise nie eintritt — bei der Versicherung des Lebens dagegen die Gewißheit des Todes in Betracht kommt, welche das Capital unter allen Umständen zahlbar macht; ferner, daß die Feuerversicherung meist nur für ein Jahr geschlossen wird und nach Ablauf desselben, bei etwa eintretender größerer Gefahr, die Fortsetzung abgelehnt werden kann, was bei der Lebensversicherung, wenn solche, wie es am häufigsten geschieht, auf die ganze Lebensdauer geschlossen wird, nicht stattfinden kann.

Folgender Auszug aus dem Tarife verschiedener achtbarer Gesellschaften des Auslandes möge als Beleg zu obiger Behauptung dienen:

Für die Versicherung einer Summe von 100 einer beliebigen Geldmünze erhebt man jährlich

Im Eintrittsalter von	St. Petersburg.	London.	Paris.	Berlin.	Wien.	Hamburg
20 Jahren	1,85	1,74	1,81	1,80	1,62	1,72
30 „	2,36	2,37	2,24	2,28	2,11	2,22
40 „	3,18	2,92	2,93	3,15	2,92	2,95
50 „	4,62	4,08	4,19	4,56	4,36	4,10
60 „	6,95	6,30	6,42	7,14	6,94	6,49

Alle obigen Prämien gelten für Versicherungen ohne Antheil am Gewinn, wie sie bei uns stattfinden, wogegen für Versicherungen mit Antheil

am Gewinn viel höhere Prämien berechnet werden, wie z. B. in Gotha

im Eintrittsalter von	20 Jahren	2,10
	30 „	2,63
	40 „	3,39
	50 „	4,73
	60 „	7,16.

Jedenfalls ist es ja aber nicht die wenig geringere oder größere Prämie, welche bei der Wahl der Anstalt, in welcher man sein Leben zum künftigen Wohl der Seinigen versichert, entscheiden darf. Worauf es für den einzelnen Versicherungsnehmer vor Allem ankommen muß, das ist die geringere oder größere Controle, welche er in Bezug auf die Sicherheit der Anstalt selbst üben kann. Je näher diese ihm und den eigenen Landesgesetzen, desto ausgedehnter wird die Sicherheits-Controle sein. — Durch die Adoptirung des Princips vollkommener Oeffentlichkeit läßt auch die russische Gesellschaft in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig, um so mehr, als sie Jedem, der mindestens für die Summe von 2800 Rbl. versichert ist, Stimmrecht bei ihren öffentlichen Berathungen und Rechnungsablegungen zugesteht.

Ueber die Höhe der Prämie und ihre Berechnung sind für den Nichtsachkenner noch einige Worte zu sagen. Dieselbe ist durchaus keine willkürliche, sondern eine nach dem wirklichen Bedürfniß mathematisch genau bemessene, wobei folgende Umstände in Betracht kommen:

1) die dem Eintrittsalter entsprechende Lebenswahrscheinlichkeit, statistisch ermittelt;

2) der Zinsfuß, nach welchem die Einlagen des Versicherten productiv gemacht werden können und

3) der Zuschlag für Verwaltungskosten, der sich selbstverständlich nach der Größe des Umsatzes richtet.

Bis ult. 1860 war es die Northamptonsche Sterblichkeitstafel, welche die Grundlage der Prämienberechnungen der russischen Gesellschaft bildete. Die nach 25jährigem Bestehen derselben veranstaltete Prüfung zeigte jedoch, daß jene Tafel in den einzelnen Altern mit den eigenen Erfahrungen nicht übereinstimmte. Sie stellte letzteren entsprechend ihre eigene Sterblichkeitstafel auf, die, von einem Sachkundigen auf's Strengste geprüft und durch die Generalversammlung der Actionäre und Versicherten bestätigt, zur Basis aller künftigen Berechnungen angenommen worden ist. Nach dieser neuen Sterblichkeitstafel, die von der im Auslande am meisten benutzten Tafel der 17 englischen Gesellschaften nicht erheblich abweicht, sind nun alle Prämien der russischen Gesellschaft neu berechnet und sonach für die jüngeren Alter bedeutend herabgesetzt worden. Die Gesellschaft hat demnach in dieser Beziehung Alles gethan, was man gerechterweise von ihr erwarten konnte. Eine weitere Herabsetzung wäre vorläufig mit der Sicherheit der Anstalt nicht vereinbar. Sie könnte nur

nach einer Reihe von Jahren und vornehmlich in dem Falle eintreten, wenn das Versicherungsgeschäft einen bedeutenden Aufschwung nähme und die Verwaltungskosten in Folge dessen einen geringeren Procentsatz der Einnahme ausmachen würden als jetzt.

Schließlich dürfte noch darauf aufmerksam zu machen sein, daß die Versicherung auf die ganze Lebenszeit nicht nur den Nachbleibenden zu gute kommt, sondern auch dem Versicherten selbst einen besonders in jetziger geldbedürftiger Zeit nicht zu unterschätzenden Vortheil gewährt. Bei regelmäßiger Prämienzahlung haben nämlich diese Policen einen fortwährend steigenden Geldwerth, so daß nach fünf Jahren eine solche für eine nach den Statuten festgesetzte Summe zurückverkauft oder gegen Versatz der Police eine namhafte Summe von der Gesellschaft entliehen werden kann. Somit stehen vieljährigen Versicherten nicht unbedeutende Summen zur Verfügung, die augenblicklicher Verlegenheit abhelfen können. Wie häufig eine solche Aushülfe von den Versicherten in Anspruch genommen worden, ist aus der letzten Bilanz ersichtlich, wo dieser Posten sich mit 269,695 Rbl. aufgeführt findet.

Für **Reval** und **Estland** vermittelt den Abschluß der Versicherungen in allen Branchen und erbietet sich zur Ertheilung der genauesten Auskünfte der Unterzeichnete als bevollmächtigter Agent der Gesellschaft

sowie die Vice-Agenten: **Wilh. Mayer** in Reval,

Herren Apotheker **R. Dehio** in Wesenberg,
„ **Wilhelm Hoffmann** in Weißenstein,
„ **C. F. Johannson** in Hapsal.

Abrechnung der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten über das Jahr 1866.

Vom 1. Januar bis 31. December 1866 empfangene Prämien	in der Branche	A. . .	R. S.	277,864 . 48
—	— —	B. . .	—	1,983 . 72
Capitalien und Prämien	— —	C. . .	—	5,183 . 44
Prämien	— —	D. . .	—	3,351 . 84
			R. S.	288,383 . 48
Zinsen auf Bank-Billete, Inscriptionen und auf Anleihen			—	142,409 . 77
Verfallene Dividende für 1856			—	12 . —
			R. S.	430,805 . 25

Davon ab:			Transport: R. S.	430,805 . 25
Gagen der Angestellten im Haupt-Bureau und Gagen der General-Agenten in Riga, Moskau und Kiew .	R. S.	14,160 . —		
Gilde-Abgabe für 1866 . .	—	638 . 70		
Miethe des Logis und übrige Verwaltungs-Kosten hier u. bei allen Agenten . . .	—	11,158 . 17		
	R. S.	25,956 . 87		
Provision an die Agenten in verschiedenen Städten . .		8,131 . 03		
Gezahlte u. angemeldete Sterbefälle in Branche A. . .	—	169,315 . 71		
Zurückgekaufte Policen für 176,114 Rub. 28 Kop. in Branche A. und 17 Rub. Rekruten-Pension mit . .	—	41,294 . 55		
Gezahlte Leibrente der Br. C.	—	34,226 . 85		
Gezahlte Rekruten-Pension .	—	652 . —		
Abgeschrieben vom Preise der Inscriptionen	—	5765 . 63		
Provision an die HH. Directoren laut § 24 der Statuten	—	4,250 . —		
			—	289,592 . 64
		Ueberschuß .	R. S.	141,212 . 61
Der berechnete Werth sämmtlicher Policen ult. 1866 beträgt	R. S.	1,780,941 . 88		
Der Reserve-Fonds v. 1865 war	R. S.	1,725,542 . 14		
Laut Statuten § 35 müssen zum Reserve-Fonds hinzukommen	—	55,399 . 74		
mit Zuschlag zur Abrundung der Dividende			—	56,212 . 61
		bleibt reiner Gewinn	R. S.	85,000 . —

der eine Dividende von 8 Rbl. 50 Kop. per Actie ergiebt.

Balance am 1. Januar 1867.

Reichs-Bank.

Bank-Billete 5%	R. S.	59,000 . —	
4% metall.	„	58,800 . —	
In Conto-Curant	„	18,043 . 79	
		R. S.	135,843 . 79

Loskaufscheine. Transport:	R. S.	135,843.79
5% R. 139,750 à 82¾	„	115,643.12
Inscriptionen.		
5% R. 1,537,500.		
Primitiver Kosten-Preis R. 1,564,345.63		
Abgeschrieben:		
seit 1862 R. 9,548.75		
ult. 1866 „ 5,765.63		
— 15,314.38		
Gegenw. Kostenpr. à 100¾ R. 1,549,031.25		
6% R. 458,000 à 124 „ 567,920.—		
4% „ 199,500 à 86½ „ 172,567.50		
Prämien-Anleihen:		
1ste R. 2,300 „ 2,300.—		
2te „ 17,500. à 106¾ „ 18,681.25		
	„	2,310,500.—
Zinsen.		
Ausstehende Zinsen auf Bankbillete und Inscriptionen	„	41,116.72
Cassa.		
Baarer Bestand	„	11,591.55
Anleihen.		
Auf Policen angeliehen	„	269,695.—
Agenten.		
Ausstehende Schulden	„	9,615.88
Prämien.		
Ausstehende Prämien	„	19,919.62
	R. S.	2,913,925.68

Grund-Capital.		
10,000 Actien à 100 Rbl.	R. S.	1,000,000.—
Reserve-Fonds.		
Gegenwärtiger Werth der sämmtlichen Policen nebst Prämien-Vortrag 1867	„	1,781,754.75
Grund-Capital vor 1859.		
Nicht geforderte	„	28.58
Sterbefälle.		
Unbezahlte Policen der Verstorbenen	„	37,071.43
Poschlin.		
An die Krone zu zahlen	„	2,138.91
Directoren.		
Reservirte Provision	„	4,250.—
Transport	R. S.	2,825,243.67

Dividenden für 1857—1865. Transport	R. S.	2,825,243.67
Nicht gehobene Dividenden.....	„	1,851.30
Dividende für 1866.		
Reservirt für 10,000 Actien à 8 Rbl. 50 K..	„	85,000.—
Leibrenten.		
Unbezahlte Renten.....	„	1,830.71
	R. S.	2,913,925.68

Das Original ist unterschrieben von den Directoren:

Geheimrath Theod. v. Ulrichs.
Wirklicher Staatsrath v. Volborth.
Staatsrath Carl v. Hippius.
J. Pallisen.
Carl v. Nottbeck.

General-Bevollmächtigter F. Kneuper.

Buchhalter Baumgarten.

Technischer Bericht des Jahres 1866.

Branche A.

Zuwachs. In diesem Jahre wurden von 335 Personen neue Anträge gestellt auf eine Versicherungssumme von 1,166,490 Rbl. Abgelehnt wurden und nicht zur Ausführung kamen die Anträge von 47 Personen auf 162,200 Rbl. Versicherungssumme, so daß nur 288 Personen mit 1,004,290 Rbl. Aufnahme in der Gesellschaft fanden. Den Capitalsummen nach wurden hiervon Policen ausgestellt: für 83 Pers. zu 5,000 bis 10,000 R., für die übrigen unter 5,000 R. Den Ständen nach wurden versichert: 108 Pers. vom Kaufmanns- u. Gewerbestande, 145 Pers vom geistlichen, Gelehrten- u. Beamtenstande, 19 Pers. vom Adel u. Militairstande u. 16 Damen. Dem Wohnorte nach: 55 Personen in St. Petersburg, 5 Personen in Finnland, 89 Personen in den Ostseeprovinzen, 21 Personen in Moskau und 118 Personen in den übrigen russischen Städten.

Abgang bei Lebzeiten. Durch Verfall, Rückkauf und Ablauf ihrer Policen sind im Jahre 1866 ausgeschieden: 103 Personen mit einer Versicherungssumme von 341,914 Rbl. 28 Cop.

Abgang durch Tod. Nach den Grundberechnungen der Gesellschaft wurde im Jahre 1866 eine Sterblichkeit erwartet von $54._{009}$ Personen mit einem Sterbecapitale von $192{,}660._{74}$ Rbl.; es starben 51 Personen mit $169{,}315._{71}$ Rubel. Während der letzten sieben Jahre 1860/66 wurden in Summa erwartet $350._{10}$ durch den Tod ausscheidende Personen mit einem Sterbecapitale von $1{,}238{,}829._{86}$ Rubel.; es starben 343 Personen it $1{,}208{,}505._{66}$ Rubel.

Vergleichende Tabelle der erwarteten und wirklichen Sterblichkeit in den letzten sechs Geschäftsjahren, nach Altersgruppen von 10 zu 10 Jahren geordnet.

Alter ult. 1866.	Mortalität der Personen i. J. 1866.		Mortalität nach den Versicherungssummen i. J. 1866.	
	Erwartete.	Wirkliche.	Erwartete. Rbl.	Wirkliche. Rbl.
20—30	1.$_{462}$		2678.$_{95}$	
31—40	7.$_{089}$	7	22741.$_{27}$	12300.
41—50	12.$_{272}$	10	42821.$_{34}$	31000.
51—60	13.$_{526}$	19	46032.$_{61}$	94685.$_{71}$
61—70	13.$_{377}$	10	48576.$_{27}$	19030.
71—88	6.$_{283}$	5	29810.$_{20}$	12300.
Summa	54.$_{009}$	51	192660.$_{74}$	169315.$_{71}$

Alter ult. 1866.	Mortalität der Personen i. d. Jahren 1861—1866.		Mortalität nach den Versicherungssummen i. d. Jahren 1861—1866.	
	Erwartete.	Wirkliche.	Erwartete. Rbl.	Wirkliche. Rbl.
20—30	8.$_{766}$	3	16579.$_{34}$	11500.
31—40	38.$_{963}$	31	117602.$_{64}$	115970.
41—50	71.$_{144}$	72	248740.$_{09}$	247750.
51—60	83.$_{639}$	91	285586.$_{45}$	306407.$_{14}$
61—70	67.$_{789}$	65	258560.$_{66}$	219207.$_{14}$
71—88	34.$_{314}$	43	149018.$_{83}$	171192.$_{84}$
Summa	304.$_{555}$	305	1076088.$_{01}$	1072027.$_{12}$

Mit Ablauf der letzten sechsjährigen Periode ist also, sowohl in den durch Versicherungen meist besetzten Altern, als auch der Gesammtsumme nach, eine nicht genauer denkbare Uebereinstimmung zwischen der nach der Mortalitätstafel der Gesellschaft erwarteten und wirklich eingetretenen Sterblichkeit erzielt worden, was deutlich für die Richtigkeit unserer Prämienberechnung und der auf diese gestützten Berechnung unserer Reservefonds spricht.

Das Durchschnittsalter aller versicherten Personen in Br. A betrug ult. December 1866 46.$_{8}$ Jahre, zeigt also die durch den stärkeren Beitritt jüngerer Personen herbeigeführte, erfreuliche Abnahme von 0.$_{83}$ Jahr oder 10 Monaten gegen 1865. Die durchschnittliche Versicherungssumme auf die Person beträgt im Allgemeinen 3,367 Rbl., in der Hauptversicherungsart nach Tab. I allein 3541 Rbl, worauf eine Durchschnittsprämie von 116.$_{76}$ Rbl.

Die Summe aller Versicherungen in Br. A vom October 1835 bis ult. 1866 betrug: 5,516 Pers. (darunter 353 weibl. Geschl.) mit einem Capitale von 18,566,272 R. 14 C. Davon verfallen und zurückgekauft: 2,092 Personen (darunter 139 weibl. Geschl.) mit einem Capitale von 6,928,231 R. 46 C. Es bleiben 3,424 Pers. (darunter 214 weibl. Geschl.) mit einem Capitale von 11,638,040 R. 68 C. Gestorben: 995 Pers. (darunter 67 weibl. Geschl.) mit einem Capitale von 3,459,025 R. 71 C.

Es bleiben demnach ult. 1866: 2,429 Pers. (darunter 147 weibl. Geschl.) mit einem Capitale von 8,179,014 R. 97 C., worauf 3,285 Stück Policen begeben worden sind und eine Jahresprämie von 273,304 R. 28 C. (13,879 R. 74 C. mehr als im Vorjahre) incl. 431 R. 46 C. für Kriegs- und Seegefahr vereinnahmt wird. Die Branche A hat gegen das Vorjahr überhaupt um 134 Pers. mit 493,060 R. 1 C. Capital zugenommen. Die Reserve der Br. A (Werth der Policen am 31. December 1866) beträgt laut der darüber aufgemachten Specialrechnung 1,348,639 Rbl. 78 Cop., also 71,258 Rbl. 53 Cop. mehr, als im Vorjahre.

Zusatz-Tabellen zur Br. A (№ XXI und XXII).

Nach diesen im Jahre 1864 eingeführten Tabellen versicherten sich 1866: 17 Personen mit 14,900 Rbl. Capital. Am 31. December blieben versichert 28 Personen mit 35,775 R., worauf an Jahresprämie 1,433 Rbl. 69 Cop., an einmalige Prämie 509 R. 90 C. einkassirt wurden. Die rechnungsmäßige Reserve ult. 1866 ist 3,559 Rbl. 58 Cop.

Branche B.

Zugang 1866: 2 Policen mit 380 Rbl. Pension, so daß ult. December 19 Policen mit 4,710 Rbl. in Kraft bestanden, worauf an Jahresprämie 1,983 Rbl. 72 Cop. vereinnahmt wird. Die rechnungsmäßige Reserve dieser Branche ist 6,860 Rbl. 66 Cop.

Branche C.

Dieselbe zählt ult. 1866 132 Rentiers mit 35,364 Rbl. 85 Cop. Leibrente, wovon 11 Personen mit 2,050 Rubeln erst zukünftig in den Genuß der Rente gelangen (aufgeschobene Leibrente). In dieser letzteren Abtheilung wird eine Jahresprämie von 687 Rbl. 29 Cop. vereinnahmt. Neu hinzugetreten sind im Jahre 1866: 3 Rentiers mit 560 Rbl. sofort beginnende Leibrente, wofür ein Capital von 4,496 Rbl. 15 Cop. eingetragen worden ist, und 1 Person mit 250 Rbl. aufgeschobener Leibrente erreichte den ersten Rententermin. Die Gesellschaft erwartete nach ihren Grundberechnungen eine Mortalität von 8.$_{56}$ Rentiers mit einer Leibrente von 2,423 Rbl.; es starben 6 Rentiers mit 1381 Rbl. Leibrente. Das durchschnittliche Alter in dieser Branche (excl. aufgeschobene Leibrenten) ist 68$^{3}/_{10}$ Jahre. Die rechnungsmäßige Reserve (Werth sämmtlicher noch zu zahlenden Leibrenten am 31. Dec. 1866) beträgt 257,023 Rbl. 31 Cop.

Branche D.

In derselben sind ult. 1866 54 Kinder mit einem Aussteuer-Capitale von 101,450 Rbl. und 800 Rbl. Renten versichert. Die Jahresprämie auf sämmtliche Versicherungen, welche nicht durch einmalige Capital-Einzahlung erworben sind, beträgt 3,622 Rbl. 21 Cop. Außerdem wurden in diesem Jahre 33 Rbl. 33 Cop. an einmaliger Prämie vereinnahmt. Erwartete Mortalität 1 Kind mit 2,083.$_{32}$ Rbl. Capital und 5.$_{74}$ Rbl. Rente. Gestorben oder verfallen 2 Kinder mit 1,000 Rbl. Capital und 200 Rbl. Renten. Es traten im Jahre 1866 neu hinzu 2 Kinder mit 500 R. Aussteuer-Capital. Die rechnungsmäßige Reserve dieser Branche beträgt ult. 1866: 42,577 Rbl. 33 Cop.

Rekruten.

Von den auf das Jahr 1865 verbliebenen 4,078 Personen mit einer zukünftigen Pension von 29,250 R. wurden in dem Jahre 186$^{5}/_{6}$ 64 Personen mit 520 Rbl. Pension als verstorben angemeldet; ferner haben sich im Laufe der Jahre 186$^{5}/_{6}$ nicht zum Empfange der fälligen Pension gemeldet und sind demnach wahrscheinlich nicht am Leben: 725 Personen mit 5,169 Rbl. Pension. Es erreichten im Jahre 1866 ihren ersten Pensionstermin: 72 Personen mit 601 Rbl. Jahresrente. Summe der gegenwärtig zahlbaren Jahres-Pensionen: 652 Rbl. auf 77 Pensionaire. Die Reserve dieser Branche beläuft sich ult. 1866 auf 122,281 Rbl. 22 Cop.

Verwaltungskosten.

Aus den vereinnahmten Prämien durfte die Gesellschaft nach ihren Prämienberechnungen für die Administration des Geschäfts entnehmen 31,930 Rbl. 74 Cop. Die Gesellschaft verbrauchte zu diesem Zwecke 34,087 Rbl. 90 Cop., hatte mithin eine Mehrausgabe von 2,157 Rbl. 16 Cop., welche theils durch den Umzug des Hauptcomptoirs der Gesellschaft, theils durch extraordinaire Reisekosten herbeigeführt worden ist.

Zinsfuß.

Der durchschnittlich erzielte Zinsfuß betrug in diesem Jahre 5.$_{14}$ Procente, weist mithin gegen das Vorjahr die geringe Verminderung von 0.$_{04}$ Procent nach.

Allgemeine Sterblichkeit.

Unter allen Versicherten der Branchen A, B und C (Erwachsene) wurde im Jahre 1866 eine Sterblichkeit von 62.$_{98}$ Personen erwartet; es starben nur 57 Personen. Während der Jahre 1861—1866 wurden erwartet 354.$_{07}$ Personen; es starben 338 Personen.

Stahlwaaren-Handlung

von

GEORG MEYER,

Langstraße Nr. 87, gegenüber der Buchhandlung von

Kluge & Ströhm.

A. MOLLER,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,

Pferdekaufstrasse Nr. 129.

Fertige Albums in verschiedenen Grössen und in einfacher bis zur reichsten Ausstattung, Portefeuilles, Taschenbücher und verschiedene Papp- und Leder-Arbeiten, sowie alle Sorten Bilderrahmen. — Bestellungen werden auf's Sauberste und Prompteste geliefert.

C. Nyberg,

Mundtenstraße.

Lager von verschiedenen Leinen, leinenen Taschentüchern, Tischtüchern, Buldanen, Segeltuchen, Polsterleinen, Soldatentuchen, Wachstuchen, Watten, Matratzen, Decken und Dielenzeugen.

Langstrasse Nr. 90. **L. H. Petersen,** Langstrasse Nr. 90.

Kunst-, Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung, Lager von optischen Instrumenten, Brillen, Aneroid-Barometern, russ. Alkoholometern, Thermometern, Saccharometern etc., Bronze-, Eisen-, Oxyd- und geschnitzte Holz-Gegenstände, Albums aller Art, Rahmen für Photographien, Galanterie-, Leder- und Kurzwaaren, echte romanische Saiten etc. und ein wohlassortirtes Lager von

Tapeten, Borten, Goldleisten u. ausl. Fenster-Rouleaux.

RENZ,

Schneidermeister für Civil und Militair,
aus St. Petersburg,
in der Raderstrasse gegenüber dem Hôtel „St. Petersburg" im eigenen Hause Nr. 317 (neue Nr. 277).

C. L. ROSE,

Damen-Putz-, Mode-Waaren-Magazin und Schneiderirgeschäft,

bestehend in Hüten, Hauben, Coiffüren, Blumen, Federn, Bändern, Spitzen, Blonden, Crêpe, Sammet u. s. w.
Uebernimmt Strohwäsche und hat verschiedene fertige Putz-Sachen zum Verkauf, desgl. werden Kleider, Paletots, Rotunden, Jacken u. s. w. nach den neuesten Modellen angefertigt.

Langstrasse, Haus Wassermann No. 150.

Crystall-, Glas-, Porcellan-, Fayence- und Galanterie-Handlung

von

Joseph A. Schiefner,

Langstrasse No. 189.

C. A. Schröppe,

Ecke der Nikolai- und Schmiede-Straße.

Colonial-Waaren-Lager,

Kiachtaer und Canton-Thee, in- und ausländische Mineralwasser, in- und ausländische Cigarren, Papyros, Rauch- und Schnupftabake, Eau de Cologne, Odeurs und eine grosse Auswahl Toilette- und Bart-Seifen, Schreibmaterialien, englische Biscuits, Chocolade-Pfefferkuchen.

CONDITOREI

von

Georg Stude

Langstrasse Nr. 77 (neue Nr. 188) im eigenen Hause.

Möbel-Magazin

von

C. Sporleder,

Ritterstraße No. 241,

empfiehlt eine grosse Auswahl modern und solide gearbeiteter Möbel und Spiegel zu den billigsten Preisen.

C. Sporleder,

Tischlermeister,

Ritterstrasse No. 241,

empfiehlt fertige Särge, aus Eichen- und Eschen-Holz gefertigt und polirt, desgleichen mit jeglicher gewünschter Ausstattung bezogen, wie auch lackirte Särge, und liefert dieselben bei sorgfältiger solider Arbeit in kürzester Frist von 6 Stunden zu sehr billigen Preisen.

Manufactur-Waaren-Handlung
von Th. Stempel,

Langstrasse No. 86 (142), Haus F. Kluge,
empfiehlt sich mit einem Lager Manufacturwaaren und besorgt prompt und zu mässigen Preisen die Anfertigung aller Arten von

Wäsche.

A. C. Stüwert,

Handschuhmacher,
Goldschmiedestrasse im eigenen Hause No. 176,
hält stets fertige Arbeiten und übernimmt Bestellungen jeder Art seines Geschäfts.

G. Stüwert,

Handschuhmacher,
Schmiede - Strasse Nr. 167,
empfiehlt sich mit in seinem Geschäft vorkommenden vorräthigen Arbeiten und führt auch Bestellungen prompt aus. Reelle Bedienung ist zugesichert.

J. Tremas,

Stellmachermeister,
Rosenkranzstrasse im Hause Schröter,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Otto Treu,

Schneidermeister,

wohnhaft Raderstrasse im Hause des Herrn Dudich schräg gegenüber dem Hôtel St. Petersburg.

W. Tschumikow,

Langstraße Haus Elfenbein, „früher Husen“,
Verkauf von Tuchen, Leinen, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffen und verschiedenen anderen Manufactur-Waaren.

VALENTIN,

Maler,

Ritterstrasse Nr. 246.

Frucht- & Colonial-Waaren-Magazine

von

A. Wnukowsky,

Langstraße im eigenen Hause, Goldschmiedestraße im Hause des Herrn Berner und an der Narvschen Straße im eigenen Hause.

Georg Westerberg,

Goldschmiedestraße.

Grosses Lager von bunten finnländischen Zeugen, schönen halbwollenen Stoffen, Shirtings, Multons, Brillantés, Domestics, finnländischen Leinen und Halbleinen, finnländischem Flanell, Zitzen etc., sowie auch von Gummi-Galloschen für Herren, Damen und Kinder.

Robert Zipser,

Schmiedestraße, im eigenen Hause.

Verkauf von Bürsten, Kämmen und Pinseln von den einfachsten bis zu den feinsten Waaren en gros und en détail u. m. a. zur Toilette gehörigen Gegenständen zu mäßigen Preisen.

Inhaltsverzeichniß
des Kalenders nebst Adreßbuch.

Abkürzungen 2
Accise-Verwaltung 64
Administratoren der ritterschaftlichen Güter 60
Advocaten des Oberlandgerichts 68
— des Magistrats 70
Agrar-Commission 55
Amtsgericht 69
Auctions-Directorium 48
Auf- und Untergang der Sonne 3
Baltischport 49
Bauer-Commission 55
Bauerschulwesen (s. Verwaltung)
Baugericht 69
Beamte für besondere Aufträge beim Gouverneur 43
Bevollmächtigte der adeligen Hausbesitzer auf dem Dom 59
Blagotschinny der griechisch-russischen Kirchen 75
Briefkasten 18
Brückenbau-Commission 59
Censur-Verwaltung 62
Canuti-Gilde 47
Civil-Gouverneur (s. Gouverneur)
Collegium allgemeiner Fürsorge 51
Commandeure der in Reval überwinternden Schiffe 71
Commerzgericht 69
Commissarius fisci 66
Commission zur Verbesserung der inl. Pferdezucht 59
Consistorium, estl. evang.-luth. 51
— Revalsches Stadt- 53
Consuln 76
Convent der Ritter- und Domkirche 60
Creditcasse 60
Dampfschiff-Verbindungen Revals 31
Dom-Schloßvogteigericht 48
Dom-Gilde-Casse 48
Dom-Steuerverwaltung 48
Dom-Accise-Verwaltung 48
Dom-Schule 60
Eisenbahn-Verbindungen, Fahrpreise der hauptsächlichsten Rußlands 29
Erklärung der Kalenderzeichen 2
Estafetten-Post 22
Etappencommando 72
Freipractisirende Aerzte in Reval 45
Fuhrmanns-Taxe 40
Gefängniß-Fürsorge-Comité 53
Geistlichkeit (evang.-luth.) 51
— (katholische) 53
— (griechisch-russische) 75
General-Gouverneur 43
Gensd'armerie 72
Geschäfts-Adressen 78 — 108
Gilde, große, in Reval 47
Gonsior-Stiftung 47
Gotteskasten (s. Stadt-Gotteskasten).
Gouvernements-Regierung 44

Gouverneur 43
Gouvernements-Bataillon 72
— Veterinairarzt 45
— Revisor 70
— Postcomptoir 70
— Schutzblatternimpfungs-Comité 54
— Statistische Comité 56
— Procureur 66
— Schuldirectorat 73
— Accise-Verwaltung 64
Grenzwache 64
Hakenrichter 46
Hapsal 48

Hebamme (s. Stadt-Hebamme, Kreis-Hebamme).

Jahrmärkte 41
Ingenieurcommando 72
Justiz-Official 69
Kaiserliches Haus 16
Kameralhof 62
Kanzlei des Gouverneurs 43
Kastellan von Katharinenthal 71
Kämmereigericht 48
Kirchspielsrichter 67
Kirchspiels-Aerzte 45
Kornkasten (s. Stadt-Kornkasten)
Kreisrentereien 62
Kreisgerichte 67
Kreiscommissäre 46
Kreisärzte 54
Kreis-Discipel 45
Kreis-Hebamme 45
Kreis-Revisoren 70
Landraths-Collegium 57
Landwaisengericht 67
Lehrerpersonal 73
Magistrat, Revalscher, 69
Manngerichte 67
Matricul-Commission 58
Medicinalverwaltung 45
Meß-Ressort 70
Mündliches Gericht 69
Narva 50
Niederlandgericht 67
Niedergericht 69
Oberkirchenvorsteherämter 59
Oberverwaltung des Zollwesens 63
Oberlandgericht 66
Obercommandeur des Reval. Ports 71
Planeten 3
Polizeiverwaltung, Revalsche 47
Portcomptoir, Revalsches, 71
Post-Cavaliere 61
Postcomptoir in Hapsal 70
— in Jewe 70
— in Weißenstein 70
— in Wesenberg 70
Postverbindungen Estlands 17
Quartier-Commission, Revalsche 47
Reichs-Controle 76
Revals denkwürdigste Jahre 2
Revident der Reichsdomänen 57
Ritterschaftskanzlei 57
Ritterschaftlicher Ausschuß 58
Ritterschaftshauptmann 57
Sanitäts-Comité, Estländisches 55
Harrisches, 55
Wierländisches 55
Jerwsches 55
Wieckssches 55
Schulverwaltung 73
Schutzblatternimpfungs-Comité 54
Harrisches 54
Wierländisches 54
Jerwsches 54
Wieckssches 54
Schloßgefängnißprediger 60
Schwarzenhäuptercorps 47
Schornsteinfeger-Taxe 39
See- und Frachtgericht 69
Sonn- und Mondfinsternisse 3
Sonn-Auf- und Untergang 3
Stadtkasse 46
Stadt-Gotteskasten und Kornkasten 46
Stadtgüter-Commission 48
Stadt-Revisor, Revalscher, 48
Stadt-Hebamme, Revalsche, 45
Stadtarzt, Revalscher, 45

Stadtwaisengericht 69
Steuerverwaltung, Revalsche Stadt 47
Steuerverwaltung des Doms (s. Dom-Steuerverwaltung)
Tarif für inländische Depeschen 31
Tarif für ausländische Depeschen 35
Taxe der Assecuranzsteuer 25
Taxe des Gewichtgeldes 22
Taxe des Postportos für Briefe ins Ausland 24
Telegraphische Depeschen 31
Telegraphenstation 70
Titulaturen 76
Ueber die Postmarken 24
Ueber den Gebrauch des Stempelpapiers 36
Verwaltung des Bauerschulwesens 58
— der Leuchtthürme und der Lootsung des Baltischen Meeres 72
Verwaltung des v. Knorring-Wichterpalschen Waisenhauses 61
Verzeichniß der Poststationen ꝛc. 26
Veterinairarzt (siehe Gouvernements-Veterinairarzt)
Von den vier Jahreszeiten 2
Waisengericht 69
Weißenstein 49
Wesenberg 49
Weltgericht 69
Zollamt, Revalsches, 63
Zollstawa, Baltischportsche, 63
— Hapsalsche, 63
— Kundasche, 64
— Dagoesche, 64
Zwölf Himmelszeichen 2
Zwölf Monate mit Angabe der Kirchen- und Kronsfesttage, Sonntags-Evangelien und Bauernregeln 4—15.

Von der Censur gestattet.
Reval, den 24. October 1867.

1.50
ESTICA
A-2805
1868.
36676

Die privilegirte

Buchdruck

von

Lindfors' Erben

verbunden mit einer

Lithographie und Steindruckerei,

übernimmt

den Druck von ganzen Werken, Tabellen, Gelegenheitssachen und allen Accidentien, sowie die Anfertigung von Quittungen und Rechnungen, Signaturen, Wein- und Waaren-Etiquettes, Empfehlungs- u. a. Karten, Zeichnungen aller Art, Musikalien, geographischen Karten, Geschäftsbüchern u. s. w. in geschmackvollster und sauberster Ausführung, und sichert pünktliche und reelle Bedienung zu. Durch Maschinen aller Art in ihrer Lithographie ist dieselbe im Stande, Arbeiten auszuführen, die vor Fälschung durch Nachdruck gesichert sind.

Die in unserem Verlage täglich erscheinende

Revalsche Zeitung

in dem Format von 1867, bringt ausser eigenen Telegrammen fast gleichzeitig mit in- und ausländischen Zeitungen die neuesten politischen Nachrichten in der der Wichtigkeit derselben angemessenen Ausführlichkeit, ausführlichere Berichte über den Handel Reval's, Riga's und St. Petersburg's, sowie Wechsel- und Fonds-Course der Börsen Riga's, St. Petersburg's, Berlin's etc. Die „Revalsche Zeitung" ist als Anzeigeblatt von Bedeutung, da sie in Reval und Estland das meistgehaltene Organ ist und auch im übrigen Reiche immer weitere Verbreitung gewinnt. Die Zeitung kostet vom 1. Januar 1868 an pr. Post jährlich 8 Rbl. und halbjährlich 4 Rbl., in Reval jährlich 6 Rbl., halbjährlich 3 Rbl.

Lindfors' Erben,
Langstrasse Nr. 27.